

IN TERKULTUR
STUTT GART

12/18

01/19

Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs von *El Muro Tango* und *Juan Villareal* (siehe S. 22).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabon bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

ONE WORLD MUSIC

Jahresabschlusskonzert des
Ziryab-Akademie-Ensembles

Sonntag, 9. Dezember 2018, 20 Uhr
Kulturzentrum Laboratorium



www.forum-der-kulturen.de

Impressum
Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart
Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
Redaktionsassistent:
Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Hannah Renninger
Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

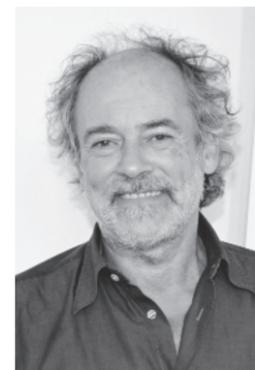
Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programm- und Vertriebsinformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2018
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
FEBRUARAUSGABE
IST AM
7. JANUAR 2019.**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

2018 war ein Jahr des Rückblicks auf die 20-jährige Geschichte des Forums der Kulturen. Wir wurden gefeiert und haben uns gefreut über das große Lob. Doch stets gilt es auch nach vorne zu blicken – nun, zum anstehenden Jahreswechsel, erst recht. Die Frage nach der eigenen Zukunftsfähigkeit stellt sich jeder Organisation – und das Forum der Kulturen nimmt diese Aufgabe sehr ernst.

Teile unserer Zukunftsthemen sind längst Gegenwart, nur haben dies viele noch nicht wahrgenommen. Längst leben wir in einer neuen, durch Migration und Globalisierung geprägten Gesellschaft, in der es keine klassisch homogenen Identitäten mehr gibt. Weder Migration noch Globalisierung lassen sich rückgängig machen. Identitäten lassen sich weniger denn je leicht und bequem über eine nationale Zugehörigkeit definieren. Es werden dauerhaft Menschen mit den unterschiedlichsten kulturellen und religiösen Prägungen, mit unterschiedlichsten Wertemustern und Denkweisen zusammenleben, ob sie wollen oder nicht. Und dieses Miteinander wird auch die und den jeweils Einzelne*n verändern. Festgefügte Muster und Identitäten einer und eines jeden – ob neu zugewandert oder alteingesessen – werden in Frage gestellt. Es entsteht etwas Neues.

Viele träumen immer noch davon, die große Vielfalt der inzwischen hier anzutreffenden Lebens-, Denk- und Glaubensweisen ließe sich „integrieren“ in die alten und vertrauten Lebens- und Glaubenssätze einer gefühlt homogenen Vergangenheit und man könne dann hinterher, wenn alle „integriert“ wären, weiter machen wie bisher. Dass dies eine Lebenslüge ist, begreifen immer mehr Menschen. Doch nicht alle sind bereit und in der Lage, sich auf diesen Wandel einzustellen; nicht wenige versuchen, die alten Zeiten zurückzuholen und propagieren rechtes, nationales Gedankengut.

Das Nebeneinander vielfältigster Lebens-, Denk- und Glaubensweisen ist stets auch ein Miteinander. Doch so simpel sich dies anhört, so wenig sind wir alle – Menschen, Institutionen, Politik – wirklich darauf eingestellt. Obwohl kulturelle Vielfalt längst Realität ist, wird das Thema – wenn überhaupt – als Zukunftsthema verhandelt: Wie wollen wir künftig miteinander leben? Wie müssen gesellschaftliche Strukturen und Institutionen angesichts all dieser enormen Veränderungen künftig gestaltet sein? Das sind „Zukunftsfragen“, mit denen wir uns alle schon längst – und spätestens im neuen Jahr – befassen sollten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alle besinnliche Feiertage und ein gutes, veränderungsfreudiges neues Jahr.

Ihr

Rolf Graser
Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links:
Lily Dahab
31. Januar, 20.30 Uhr
Bix Jazzclub

Rechts:
Wladimir Kaminer
8. Januar, 20 Uhr
Liederhalle

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. Januar 2019.

Nachrichten

4–11, 45

Kurzzeitvisa zur Einreise
nach Deutschland

10

Die Fachstelle Migration informiert

Nähe und Distanz in einer
globalisierten Welt

12

Ninel Çams Tanzperformance
Stehblues

Alles, was Gesellschaft ist

13

Denis Pavlovic und seine Filme

Soulige Stimme, tiefe Gefühle

14

Der Stuttgarter Sänger Noah Kwaku

Einladung zur Perspektiverweiterung

15

Interview mit Viktor Schoner, Intendant
der Staatsoper Stuttgart

„Tam Tam“ für junge Geflüchtete

16

Die AG Grenzenlos
des Jugendwerks der AWO

Vereine

17

Vietnam Community Stuttgart
Coexist

Filme/Gastro

18/19

Kinder- und Jugendbücher, Kalender

20/21

CDs/World Music Charts

22

Party

23

Der große interkulturelle
Veranstaltungskalender

24–42

Ausstellungen

42–44

Regelmäßige Treffs/Unterricht

44–53

Adressen von Veranstaltern

54/55

Impressum

2

Veranstaltungen zur Weihnachtszeit

Auch dieses Jahr kann man die Adventszeit und Weihnachten wieder mit einigen interkulturellen Veranstaltungen begehen. Unter anderem wird am 7. Dezember die Adventszeit mit gleich zwei Events eingestimmt. Im Delphi-Kino warten unter dem Titel *En attendant l'hiver* um 16 Uhr die Märchen von Odile Néri-Kaiser auf ein junges Publikum. Anschließend zeigt das Institut Français Stuttgart den Kinderfilm *Neige et les arbres magiques*. Am Abend lädt das Italienische Kulturinstitut um 18 Uhr zu einem weihnachtlichen Festkonzert ins Rathaus ein. Dazu gibt es eine Einführung zur Stadt Matera, der Europäischen Kulturhauptstadt 2019.

Musikalisch geht es am 13.

Dezember weiter mit einem temperamentvollen Klavierkonzert, eingestimmt von Péter Balatoni, im Ungarischen Kulturinstitut um 19 Uhr. Gespielt werden Werke von Chopin, Liszt und Rachmaninow.

Auch das Deutsch-amerikanische Zentrum hat ein *Christmas Concert* geplant. Am 15. Dezember, 19 Uhr sorgt ein Gospelchor im Neuen Schloss mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern für eine sinnliche Atmosphäre. Am 21. Dezember, 20 Uhr erwartet das Publikum ein arabisch-persisches Weihnachtskonzert im Theater La Lune. Das Duo Samir Mansour und Sarina Aeshou zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den christlich geprägten Liedern. hr

ZWISCHEN DEN SÄULEN THTR RMPE
 PREMIERE 30.11.18 THEATERRAMPE.DE
 PERFORMANCE VON MARKUS & MARKUS

TILLOTAMA SHOME VIVEK GOMBER
DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME
 EIN FILM VON ROHENA GERA
 SEMAINE DE LA CRITIQUE CANNES 2018
 AB 20. DEZEMBER IM KINO

Stuttgarter Kinderfilmstage 2019

Auch dieses Jahr konkurrieren Stuttgarter Filmpremieren wieder im Wettbewerbsprogramm der Stuttgarter Kinderfilmstage, die vom 15. bis 21. Januar im Treffpunkt Rotebühlplatz und dem Metropol-Kino stattfinden. Die aus



Kindern bestehende Jury entscheidet, welche prämierten Filme einen Preis erhalten und in Schulklassen im Alter bis zu 14 Jahren präsentiert werden sollen. Kinderreporter*innen sind vor Ort und interviewen teils internationale Gäste oder Besucher*innen. 2019 liegt der Länderschwerpunkt auf Osteuropa und packt Themen an, die Kinder bewegen und begeistern.

So zum Beispiel *The Witch Hunters* oder auch *Die kleinen Hexenjäger*, eine serbisch-mazedonische Produktion über den zerebral gelähmten Jovan. Mit seiner neuen, mutigen Klassenkameradin versucht er, deren Stiefmutter und vermeintliche Hexe loszuwerden. Milicia schafft es, das Vertrauen des schüchternen Jovans zu gewinnen. Plötzlich werden die Mauern, die er um sich herum gebaut hat, eingerissen. (17. und 18.1., Treffpunkt Rotebühlplatz.)

Auch der aus Tschechien kommende Tomás erlebt eine aufwühlende Zeit. Der Film *Ab ans Meer* handelt von dem Traum eines kleinen Jungen, ein berühmter Regisseur zu werden. Die Kamera begleitet ihn fortan durch den Alltag. Dadurch eröffnen sich ihm nicht nur positive Perspektiven auf sein Leben, sondern auch unverhoffte Ereignisse denen er sich stellen muss. (16.1., Treffpunkt Rotebühlplatz.) hr

Stuttgarter Kinderfilmstage
 Treffpunkt Rotebühlplatz und Metropol-Kino
 15.1.-20.1.
www.stuttgarter-kinderfilmstage.de
www.youtube.de/kftkinderreporter



Festival de Cine Español

Das Festival de Cine Español findet vom 5. bis zum 12. Dezember in Tübingen und im Stuttgarter Delphi-Kino statt. Gezeigt wird eine vielfältige Auswahl an neuen Filmproduktionen, die sich mit der politischen, kulturellen und sozialen Situation Spaniens beschäftigen. Das *Cine Español* versteht sich als Interaktionsplattform für iberoamerikanische Vereine. Migrant*innen und ihre Organisationen sind aufgefordert, ihre Kultur darzustellen und sie dem Publikum aus eigener Perspektive zu vermitteln. Daher ist das Festival auch Teil der Iberoamerikanischen Kulturtage.

In der Sektion *Aquí y allá* (*Hier und dort*) geht es vor allem um die Beziehung Spaniens zu anderen Ländern und Regionen, insbesondere Lateinamerika. Das *Cine Indígena* (*Indigenes Kino*) folgt entwicklungspolitischen Linien. Das *chocoKino* setzt sich mit dem Kakaoanbau und der Schokoladenproduktion kritisch auseinander. Identität und die sprachliche Vielfalt Spaniens sind in den unterschiedlichen Sektionen ebenso präsent wie die Migration nach Spanien und von Spanien nach Deutschland.

Auf dem Programm in Stuttgart steht unter anderem der Eröffnungsfilm *Las furias*, eine Komödie über eine ungeplante Fa-

milienzusammenkunft, die alte Konflikte weckt, am Donnerstag, 7.12. 20.30 Uhr. Am Freitag, 8.12., ebenfalls um 20.30 Uhr, ist *Selfies* zu sehen. Boscos Vater, ein hochrangiger Politiker, wird wegen Korruption verhaftet und die reiche Familie büßt von einem Tag auf den anderen alles ein, was sie besitzt. Am Samstag 9.12., 18.30 Uhr, ist *Los comensales* zu sehen. Vier bekannte Schauspieler, ein Regisseur und eine Schriftstellerin treffen sich zu einem Essen, um über ein gemeinsames Theaterprojekt zu sprechen. Danach, um 20.30 Uhr, läuft *Es por tu bien* an. Drei Väter sind am Rande eines

Nervenzusammenbruchs. Ihre Töchter haben sich verliebt. Nur leider entsprechen die Auserwählten so gar nicht den Vorstellungen ihrer Väter. Eine rasende Komödie, die in Spanien mehr als 1,5 Millionen Zuschauer ins Kino lockte. Am Sonntag, 10.12. geht das Programm um 20.30 Uhr weiter mit *Brava*, einem Drama aus dem Jahr 2017. Janine führt ein glückliches Leben in Barcelona, bis sie eines Tages in der U-Bahn überfallen und Zeugin einer Vergewaltigung wird.

Estiu 1993, mehrfach preisgekrönt, wurde von den Spanier*innen bei den Oscars 2018 als bester fremdsprachiger Film eingereicht. Der Film läuft am Montag, 11.12. um 20.30 Uhr. Am Dienstag, 12.12., um 20.30, ist die Thriller-Satire *El Bar* zu sehen. Am Mittwoch, 13.12., um 18.30 Uhr, wird abschließend *Gurumbé. Canciones de tu memoria negra* gezeigt. Er thematisiert ein scheinbar längst vergessenes Ereignis: Die afrikanische Sklaverei auf der Iberischen Halbinsel und das schwarzafrikanische Erbe Spaniens. hr

FÜR KULTURELLE VIELFALT KÖNNEN SIE APPLAUS SPENDEN ODER GELD

Ihre Spende unterstützt ein Stuttgart der kulturellen Vielfalt
 Das Forum der Kulturen macht die kulturelle Vielfalt Stuttgarts sichtbar und erlebbar. Doch nur rund 20 % der Aktivitäten des Forums sind durch öffentliche Förderung gesichert. Ihre Spende ist daher ein wichtiger Beitrag für Vielfalt in Stuttgart und der Region!

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
 BW-Bank IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83 BIC: SOLADEST
www.forum-der-kulturen.de/spenden



15. 12. 20.00 Uhr



Bluegrass Jamboree
 Festival of Bluegrass and Americana

Infos unter www.dieselstrasse.de



**Brunch global goes
Staatliche Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst**

Der vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. veranstaltete *Brunch global* geht ein Mal im Jahr auf Wanderschaft und kooperiert dafür mit namhaften Stuttgarter Kulturinstitutionen und Einrichtungen – dieses Jahr am 2. Dezember mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.

„Wir haben uns sehr gefreut, als das Forum der Kulturen mit der Anfrage auf uns zugekommen ist, gemeinsam einen *Brunch global* zu veranstalten“, erklärt Dr. Regula Rapp, Rektorin der Hochschule. „Es ist uns ein großes Anliegen, uns mit Institutionen der Stadt zu vernetzen, in punktuellen Veranstaltungen ebenso wie in längerfristigen Kooperationen. Und es freut uns sehr, dass die Landtagspräsidentin Muhterem Aras die Schirmherrschaft für den *Brunch global* in unserer Hochschule übernommen hat.“ Gemeinsam mit Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst gestalten Stuttgarter Migrantenorganisationen und -künstlerinnen ein abwechslungsreiches, interkulturelles Bühnenprogramm, das im Konzertsaal der Hochschule stattfinden wird.

Mit dabei ist die *Salamaleque Dance Company/Dancers Across Borders* mit ihrem Stück *Parts Of Us*, einer Tanzaufführung von Teilnehmer*innen aus Integrationskursen der VHS (siehe Bericht S. 9). Der Verein *Eyes on Cameroon* e. V. präsentiert traditionelle Tänze aus Kamerun und der Nordkaukasische Kulturverein Stuttgart Nart e. V. zeigt traditionelle Tänze

aus dem Kaukasus. Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart präsentiert sich beim *Brunch global* mit Beiträgen, die drei unterschiedliche Studienbereiche zeigen: Das Percussions-Ensemble *Talkingdrums* unter der Leitung von Prof. Klaus Dreher gestaltet seine vielfältigen Programme auf Trommeln, Becken, Gongs und anderen Schlaginstrumenten aus aller Welt. Zwei unterschiedliche Facetten des Klavierrepertoires präsentiert Cynthia Maya Bal, Studentin der Klavierklasse von Prof. Péter Nagy, mit Bearbeitungen von Franz Schubert und Johann Strauss (Sohn) und Studierende der Opernschule präsentieren sich mit Ausschnitten aus *Street Scene* von Kurt Weill (Leitung Prof. Bernhard Epstein).

Prof. Dr. Hedrikje Mautner-Obst, Prorektorin der Hochschule, freut sich: „Die gemeinsame Veranstaltung eines *Brunch global* bedeutet für uns als Hochschule eine weitere Öffnung in die Stadtgesellschaft, die durch kulturelle Vielfalt geprägt ist. Auch in unserem Hochschulalltag leben wir verschiedene Kulturen; die Ausbildung ist jedoch vornehmlich auf die mitteleuropäische Musiktradition ausgerichtet. So bedeutet der *Brunch global* für uns auch eine Öffnung in Richtung anderer (Musik-)Kulturen.“

Im Anschluss an das Bühnenprogramm wird in den großzügigen und hellen Foyers der Hochschule an Stehtischen gefrühstückt – die Gäste des Brunchs erwartet eine vielfältige Auswahl an Speisen, denn es gibt Kulinarisches vom Verein Chile in Stuttgart, vom Nordkaukasischen Kulturverein Stuttgart Nart e. V., von Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V. sowie von *Eyes on Cameroon* e. V. Während des Brunchs präsentiert die charmante Sängerin Barbara Moreno aus der Dominikanischen Republik im Duo mit dem virtuosen Gitarristen Frank Sattelberger ihr Programm *Canta Guitarra!*. Zusammen tragen sie Stücke aus Lateinamerika und Spanien vor – Boleiros und Balladen, mal instrumental, mal besinnlich-romantisch und mal folkloristisch. Zudem werden die Besucher*innen während des Frühstücks von Studierenden des Studiengangs Figurentheater fantasievoll unterhalten. mys



Barbara Moreno

Die erfolgreichste Musicalgala!

NACHT DER MUSICALS
Das Original

TANZ DER VAMPIRE • FROZEN • ROCKY KÖNIG DER LÖWEN • ELISABETH • CATS • UVM.

28.12. Ludwigsburg - Forum
03.02. Stuttgart - Liederhalle
07.03. Esslingen - Neckar Forum

NIGHT OF THE DANCE

IRISH DANCE REVOLUTION

MUSIC BY: RIVERDANCE - MICHAEL JACKSON ED SHEERAN - LORD OF THE DANCE UVM.

31.12. Filderstadt - Filharmonie
09.03. Ludwigsburg - Forum

DAS PHANTOM DER OPER

ROMAN: GASTON LEROUX

Die Originalproduktion von A. Gerber und F. Wilhelm

16.01. Ludwigsburg - Forum
11.02. Böblingen - Kongresshalle

Holger Mück und seine **Egerländer Musikanten**

Egerländer Blasmusik aus Leidenschaft

EINE HOMMAGE AN ERNST MOSCH

26.01. Ludwigsburg - Forum

VVK: Hotline 01806-570 066 (dFr 20ct/Anr, Mobil 60ct/Anr) + an allen bek. VVK-Stellen + www.asa-event.de

**Kultur-Highlights
STADTHALLE
LEONBERG**

Do., 13.12.2018, 20 Uhr
DORNRÖSCHEN
Festlicher Ballett-Abend
mit dem Russischen
Nationalballett Moskau

So., 16.12.2018, 19 Uhr
STILLE NACHT
Ein Lied geht um die Welt
200 Jahre „Stille Nacht“

Do., 3.1.2019, 20 Uhr
PASIÓN DE BUENA VISTA
Das Tanz- & Musik-
Erlebnis live aus Kuba!

Do., 10.1.2019, 20 Uhr
**AN DER SCHÖNEN
BLAUEN DONAU**

Operettengala mit der
Operettenbühne Wien

Sa., 19.1.2019, 20 Uhr
**GALA-ABEND
DES MUSICALS**
mit Jan Ammann, Maya
Hakvoort, Kevin Tarte...

Fr., 25.1.2019, 20 Uhr
**RHYTHM OF
THE DANCE**
mit der National Dance
Company of Ireland

So., 3.3.2019, 19 Uhr
**GERMANY...
12 POINTS!**
Die schönsten Grand
Prix-Hits präsentiert
von Musicalstars

Kartenverkauf & Infos:
Stadthalle Leonberg
Telefon: 07152 / 9755-0
www.stadthalle.leonberg.de



06 DO	DAS PARADIES KONZERT · 21:00 UHR	13 DO	MISTER ME KONZERT · 21:00 UHR
07 FR	PALE HEART KONZERT · 21:00 UHR	14 FR	PROUST RELOADED BÜHNE & KONZERT · 20:30 UHR
08 SA	DIE ROCKO SCHAMONI SHOW WAGENHALLEN · 20:00 UHR	15 SA	KÖNIG TRAMSEN BÜHNE · 20:00 UHR
09 SO	WOLF HAAS: JUNGER MANN WAGENHALLEN · 20:00 UHR	22 SA	ADVENTSKALENDERSHOW BÜHNE · 20:00 UHR
12 MI	DER NINO AUS WIEN KONZERT · 21 UHR	26 MI	AGUA LOCA KONZERT · 21:00 UHR

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

VÖGEL

VON WAJDI MOUAWAD

IN DEUTSCHER, HEBRÄISCHER, ARABISCHER UND ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

.....

TERME IM DEZEMBER UND JANUAR:

INSZENIERUNG: BURKHARD C. KOSMINSKI

6. / 7. / 20. UND 21. DEZ
6. / 7. UND 8. JAN

.....

KARTEN UND INFOS UNTER:
TEL. 0711 202090 ODER WWW.SCHAUSPIEL-STUTTART.DE

.....

18 SCHAU STUTTART SPIEL **19**

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Kurzzeitvisa zur Einreise nach Deutschland

Angehörige der EU-Staaten benötigen zur Einreise in die Bundesrepublik Deutschland kein Visum. Alle übrigen Ausländer sind für Aufenthalte in Deutschland grundsätzlich visumpflichtig. Ausnahmen für Besuchsaufenthalte bis zu 90 Tagen je Zeitraum von 180 Tagen sind zum Beispiel Bürgerinnen und Bürger der USA, Australiens, Kanadas oder Israels. Eine Übersicht zur Visumpflicht bzw. -freiheit bei Einreise in die Bundesrepublik Deutschland finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes.

Verantwortlich sind die Botschaften und Generalkonsulate der Bundesrepublik Deutschland für die Visumerteilung. Örtlich zuständig ist die Auslandsvertretung,

in deren Amtsbezirk Antragsteller/-innen ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. Wohnsitz haben.

Der Visumantrag ist grundsätzlich persönlich bei der Auslandsvertretung mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen. Reisende sollten sich rechtzeitig vor Reisebeginn auf der Internetseite der zuständigen Auslandsvertretung über die vorzulegenden Unterlagen informieren. Formulare sind immer im Original in der von der Auslandsvertretung benutzten Sprachversion vorzulegen, die kostenlos bei der zuständigen Auslandsvertretung heruntergeladen werden können.

Die zuständige Auslandsvertretung entscheidet im Rahmen einer Ermessensentscheidung, in

die sämtliche Umstände des jeweiligen Einzelfalles einfließen. Ein Anspruch auf Erteilung eines Schengen-Visums besteht nicht.

Folgende Voraussetzungen müssen bei jedem einzelnen Visumantragsteller positiv festgestellt werden:

- Plausibilität und Nachvollziehbarkeit des Reisezwecks in Deutschland
- Finanzierung der Lebenshaltung- und Reisekosten aus eigenem Vermögen bzw. Einkommen (oder Verpflichtungserklärung durch eine dritte Person)
- Bereitschaft des Visumhabers, vor Gültigkeitsablauf des Visums wieder aus dem Schengen-Raum auszureisen
- Vorlage einer für den gesamten Schengen-Raum und für die gesamte Aufenthaltsdauer gültigen Reisekrankenversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 30.000 Euro.

Tagung: Engagement gemeinsam neu denken!

Am 25. und 26. Januar findet in der Evangelischen Akademie Bad Boll die Tagung *Engagement gemeinsam neu denken!* statt. Sie befasst sich mit dem in der Gesellschaft nicht immer sehr sichtbaren Engagement von Migrant*innenorganisationen in der Unterstützung von Geflüchteten. Myriam Schäfer hat mit Beatrix Butto vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V., einer der Leiterinnen der Tagung, über ihre Relevanz gesprochen.

Frau Butto, während immer noch häufig über Schwierigkeiten mit Geflüchteten gesprochen wird, hört man vergleichsweise wenig über das Engagement für Menschen mit Fluchtgeschichte. Ist dieses Engagement noch vorhanden?

Auf jeden Fall, ja. Doch durch die Auflösung vieler Gemeinschaftsunterkünfte aufgrund des Rückgangs der Anzahl an Geflüchteten sind auch viele Freundeskreise, die sich um die Unterkünfte gebildet hatten, weggebrochen. Deshalb ist die Arbeit von Migrant*innenorganisationen an dieser Stelle so wichtig. Sie haben sich unabhängig der Wohnorte von Geflüchteten kontinuierlich engagiert, haben die Menschen

in ihre Vereine aufgenommen, sie Teil werden lassen ihrer Gemeinschaft und die Geflüchteten konnten sich mit ihren Kompetenzen dort einbringen.

Worin liegt das Potenzial von Migrant*innenorganisationen in diesem Engagementbereich?

Beatrix Butto: Migrant*innenorganisationen haben ein hohes Stabilitätspotenzial, da sie schon vor 2015, dem Jahr als besonders viele Geflüchtete kamen, Anlaufstellen für Neubürgerinnen und -bürger waren und Geflüchtete als Mitglieder ihrer Vereine auch in Zukunft begleiten werden. Die engagierten Vereine haben in ihrem Engagement ganz unterschiedliche Ausrichtungen, da gibt es Bildungsvereine wie das Bildungszentrum in Migrant*innenhand e. V. aus Reutlingen, das sich aus einem ursprünglich russischen Elternverein herausgebildet und sich im Laufe der Zeit interkulturell sehr stark geöffnet hat und bei der Tagung unter anderem vor Ort sein wird. Aber auch Vereine, die direkten Bezug zu Fluchtländern haben, Vereine, die erst durch die Fluchtbewegungen überhaupt gegründet wurden, oder Vereine, die durch ihr Freizeitangebot zu Anlaufstellen für Geflüch-

tete wurden.

Welche Zielgruppe spricht die Tagung in Bad Boll an?

Die Tagung ist für Ehrenamtliche aus Freundeskreisen, für Mitglieder von Migrant*innenorganisationen, für Mitarbeitende von Wohlfahrtsverbänden, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren und natürlich auch für Geflüchtete selbst. Wir freuen uns besonders über deren wachsendes Engagement in der Vereinsarbeit, so werden Mosab Tato vom syrischen Studentenverein und Rex Osa von Refugees for Refugees am Freitag mit auf dem Podium sitzen.

Was soll durch die Tagung erreicht werden?

Durch die Tagung sollen Schnittstellen geschaffen werden, die dann bestenfalls in Zukunft zu Kooperationen zwischen Migrant*innenorganisationen und Wohlfahrtsverbänden führen können, oder es sollen eben Defizite und Ungleichheiten aufgezeigt werden, die solchen Kooperationen im Wege stehen. Es geht dabei auch immer um Ressourcen und um die Teilung dieser. Vernetzung ist hier eines der wichtigen Stichwörter. Die Anlaufstelle Migrant*innenorganisation kann als wertvolle Mittlerorganisation zwischen Geflüchteten und Wohlfahrtsverbänden fungieren.

Schulprogramm für Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Stuttgarter Veranstaltungsreihe *Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus* findet vom 11. bis 24. März 2019 statt und ab sofort haben Schulen die Möglichkeit, das Programm einzusehen und sich für Workshops und Projektstage für die Klassen 5 bis 13 anzumelden. Zum vierten Mal in Folge findet die Veranstaltungsreihe in Stuttgart statt, sie ist Teil der bundesweiten Aktionswochen und rankt sich um den 21. März, den UN-Gedenktag gegen Rassismus.

Die Arbeitsgruppe Move – Miteinander gegen Vorurteile vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird für die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* eine Werbekampagne entwickeln und hat sich für ein erstes Sondierungsgespräch im November bereits getroffen. Kreative Slogans und Gestaltungsideen für Postkarten und Plakate der Kampagne gegen Alltagsrassismen wurden von der Gruppe im Auftrag der *Initiative Heimat* erarbeitet und bereits zum Teil festgelegt.

Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik – Jahresschwerpunkt

Menschen mit Migrationshintergrund, migrantischen Wurzeln, Migrant*innen, People of Color (PoC), Diaspora, Menschen aus dem Globalen Süden oder Norden, Bio-Deutsche, Weiße Deutsche, Weltbürger u. v. m. – gerade im entwicklungspolitischen Diskurs wurden in den letzten Jahrzehnten viele Begrifflichkeiten und Zuschreibungen immer wieder „weiterentwickelt“. Dies nimmt

der Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. zum Anlass, seinen Schwerpunkt für das Jahr 2019 auf das Thema *Begriffe, die uns bestimmen* zu legen.

Sind die Begriffswandlungen als Erfolg zu werten? Oder handelt es sich um einen Deckmantel, um die Gründe globaler Ungerechtigkeit weiter zu tarnen? Wie wirken sie auf die Migrationsge-

seellschaft? Und wer verfügt über die Definitionshoheit?

Referierende Migrant*innen und Migrant*innen sowie Teilnehmende am Arbeitskreis betrachten aus unterschiedlichen Sichtweisen Zuschreibungen, Rechtfertigungen und Positionierungen, von denen die entwicklungspolitische Landschaft geprägt war und ist. Gemeinsam werden Begriffe reflektiert und (ver)lernt. Das erste Mal trifft sich der Arbeitskreis am 29. Januar, 19 Uhr, in der Geschäftsstelle des Forums.

Kein Hass im Ländle

Am 10. September 2018 startete die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V. (tgbw) den Aufruf zu einem breiten Bündnis gegen Rassismus in und Gewalt in Baden-Württemberg. Die rassistischen Ausschreitungen in Chemnitz waren der Auslöser. Weiterhin freut sich die Türkische Gemeinde über zusätzliche Mitstreitende. Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Migran-

tenorganisationen und sonstige zivilgesellschaftliche Gruppen sind aufgerufen, sich an dem Bündnis zu beteiligen.

Für Gökay Sofuoğlu, den Vorsitzenden der tgbw, stellten die rassistischen Übergriffe in Chemnitz eine Zäsur dar: „Das waren schwerwiegende Angriffe auf Menschen, die gezielt aufgrund ihres Aussehens und der Wahrnehmung als „Nicht-Deutsche“ von

rechter Gewalt betroffen waren. Das waren aber zugleich auch gravierende Angriffe gegen die Grundpfeiler unserer Zivilgesellschaft, gegen den Rechtsstaat, gegen uns alle! Diese schrecklichen Vorgänge müssen unsere gesamte Gesellschaft alarmieren!“, so Sofuoğlu. Die Zivilgesellschaft müsse jetzt agieren, um dieser Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken.

Für das geplante Bündnis sind seitens der Initiatoren drei Säulen angedacht. Die erste Säule ist eine Öffentliche Kampagne unter dem Titel *Kein Hass im Ländle!*. Diese Kampagne soll ein sehr offenes Format sein, so dass sich vielfältige Gruppen mit vielfältigen Aktionsformen einbinden können. Die zweite Säule ist das Bündnis für Demokratie und gegen Hass, Rassismus und Gewalt, ein landesweites breit vernetztes Bündnis der Zivilgesellschaft, das sich klar und unüberhörbar gegen den Hass stellt. Die dritte Säule steht unter der Überschrift *Stärkung der Betroffenenperspektive*, um die Öffentlichkeit für die Perspektive der Opfer zu sensibilisieren. *ws/myr*

Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus

Schulprogramm: www.heimat-wochen.de

Infos zur Arbeitsgruppe Move – Miteinander ohne Vorurteile: www.forum-der-kulturen.de/mitmachen/privatpersonen/anti-rassismus

Infos: Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Paulino Miguel Tel. 248 48 08-18 paulino.miguel@forum-der-kulturen.de www.forum-der-kulturen.de

Kein Hass im Ländle Bündnis gegen Rassismus und Gewalt in Baden-Württemberg

Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V. Werner Schulz Tel: 88 89 99 31 werner.schulz@tgbw.de

www.tgbw.de/know-hate-crime/campaign/

Das Pflegezentrum Bethanien

„Mensch sein – Mensch bleiben“ – dafür setzen wir uns ein!




Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.



Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de

Weitere Fragen beantwortet gerne die

Fachstelle Migration Eberhardstraße 1–3, Stock 70173 Stuttgart Tel. 216-575 22 migration@stuttgart.de

Tagung: Engagement gemeinsam neu denken! 25. und 26.1.19 Evangelische Akademie Bad Boll

Anmeldung bis 15.1. und weitere Infos: Conny Matscheko Telefon 071 64/79-232 conny.matscheko@ev-akademie-boll.de

Nähe und Distanz in einer globalisierten Welt

Ninel Çams Tanzperformance *Stehblues*

Die deutsch-türkische Künstlerin Ninel Çam startete ihr Projekt *Stehblues* 2015 in Stuttgart und reiste damit durch die Partnerstädte. Mit dem Tanz als einfachem und elementarem Kommunikationsmittel will sie Nähe und Distanz in einer globalisierten Welt thematisieren. Noch bis zum 8. Dezember ist Chris Schaal filmische Dokumentation von *Stehblues* in der 'Galerie b' der Stadtbibliothek zu sehen.

Ninel Çam markiert für ihre partizipatorische Performance auf öffentlichen Räumen ein Feld, in dem sie steht. Eine Beschreibung am Rande dieses Feldes lädt die Passantinnen und Passanten zum *Stehblues* mit ihr ein. Die Musik für diesen Tanz liefert die Geräuschkulisse der Stadt. Ninel Çam hält ihre Begegnungen, Reflexionen und Assoziationen während des gesamten Projektes in einem Reisetagebuch fest.

Der Filmemacher Chris Schaal dokumentiert über drei Jahre *Stehblues* mit langzeitbelichteten Fotografien, die er zu Filmen montiert. *Stehblues* könnte man als ein Angebot der Künstlerin an die Menschen betrachten, als eine außergewöhnliche Möglichkeit, dem Fremden zu begegnen oder als ein Versuch, Grundvertrauen gegenüber Fremden zu entwickeln und zu erleben.

Eine der Fragen, die sich bei diesem Projekt stellen, ist sicher die nach ländertypischen Unterschieden in den Begegnungen mit den Menschen. Auch Ninel Çam erinnert sich, dass sie am Anfang des Projektes die Idee lockte, die Unterschiede der Länder und Kulturen mit *Stehblues* zu erleben. „Ich habe jedoch im Laufe der Zeit feststellen müssen, auch wenn ich in unterschiedlichen Städten Tendenzen zu spüren bekam, dass nicht die Länder den großen Unterschied ausmachen, sondern eher Faktoren wie Wetter, Wochentage, Festivitäten und vor allem der Zufall. Ich hatte Erlebnisse in einem Spektrum von wunderbar bis hin zu gerade noch zum Aushalten, doch würde ich un-

gern diese in Verbindung zu den Städten, Ländern und Kulturen bringen.“

„Manche der Passanten, die entscheiden ihrer Neugier nachzugehen und zu tanzen, sind kunstaffin und ordnen das Erlebnis als Performance ein. Manche kennen Hug-me-Aktionen und Flash Mobs, die in öffentlichen Räumen stattfinden, aus den sozialen Medien und freuen sich, Teil davon zu sein. Manche sehen darin eher eine erotische Begegnung. Manche haben keine Idee, was das Ganze ist, sondern lassen sich einfach darauf ein, weil sie gerade Lust darauf haben und es sich erlauben können.“

Vertrauen ist für Ninel Çam eine Voraussetzung für den gemeinsamen Tanz: „Um *Stehblues* zu tanzen, muss man ein gewisses Vertrauen in den Tanzpartner haben. Vertrauen, dass er oder sie einem respektvoll begegnet und mit körperlicher Nähe differenziert umgehen kann. Durch *Stehblues* kann man allerdings auch Vertrauen in den Tanzpartner aufbauen und einen differenzierten Umgang mit Nähe entwickeln. Will ich mir selbst und auch dem Leben beweisen, dass es möglich ist, fremden Menschen in einer Art und Weise zu begegnen, dass diese Begegnungen sogar magische Momente kreieren können?“

In den Texten von Ninel Çam spürt man ihre Liebe, ihren Respekt und ihre Faszination, die sie für die deutsche Sprache empfindet, aber auch ihre intellektuellen und sprachlichen Bedürfnisse, die Strukturen der Sprachen immer wieder sprengen zu wollen. Ihr Reisetagebuch ist sicherlich nichts für Leser*innen, die leichte Kost suchen. Es sind poetisch philosophische Texte bei denen man zwischen den Zeilen lesen soll, ohne den Überblick für das Ganze zu verlieren.

Hier eine kurze Kostprobe: „Zwei Frauen stehen am Rand meines Quadrats. Sie lesen, was auf dem Infoblatt steht. Eine will mit mir tanzen, die andere nicht. Sie verständigen sich ohne Reibung, ohne Diskussion, ohne dass man ihre Wörter hört. Sie wissen leise zu kommunizieren. Was für schöne Augen sie hat! Sie wollten nicht braun sein. Hatten sich entschieden, grün zu werden. Doch das Goldene verführte sie. Das Goldene, was ihre grünen Augen honigbraun wirken lässt. Sanft sehen mich ihre Augen an, offen und bereit. Bereit für was, frage ich sie still. Sie sagt, fürs Leben. Sie ist wach fürs Leben. Fähig, die Spinnennetze, die stets gewoben werden, für sich zu nutzen, ohne gefangen zu werden. Sie lässt mich ihre Wärme spüren, doch sie würde sich nie, auf keinen Fall, an mich lehnen. Sie erzählt mir stolz von ihrem Beruf. Ihr Beruf ist ihr Erfolg. Es ist ihr Ausweis. Ich frage, für was dieser Ausweis sei. Sie antwortet, damit kein Netz sie einfange. Wir tanzen und ihr Körper verliert kein bisschen an Kontrolle, ohne dass sie die geringste Führung übernimmt.“

Mehr aus ihrem Reisetagebuch liest Ninel Çam am 7. Dezember im Café Lesbar, in der Stadtbibliothek Stuttgart. Gabriele Danco



Foto: Dorothee Elfring

Alles, was Gesellschaft ist

Denis Pavlovic und seine Filme bei der Filmschau Baden-Württemberg

Seitdem Denis Pavlovic 2012 das erste Mal mit seinem Film „Wo tanzen wir morgen?“ bei der Filmschau Baden-Württemberg dabei war, gehört der Filmemacher zu den Stammregisseuren der jährlichen Filmreihe. Im Dezember ist er erstmalig mit gleich zwei Filmen vertreten. Sein Dokumentarfilm *Zwischen gestern und morgen* ist am 6. Dezember zu sehen, der Kurzfilm *Stakleni Horizont* am 8. Dezember.

„Das Medium Film beinhaltet für mich alle Kunstformen“, erzählt Denis Pavlovic. „Und das besondere daran ist, dass ich gleichzeitig Informationen vermitteln kann.“ Wie wird Gesellschaft durch vom Menschen Geschaffenes beeinflusst? Dieser Frage möchte Pavlovic in seinen Filmen nachgehen, sie treibt ihn an. Das Filmemachen hat ihm außerdem Zugänge zu seiner eigenen Familiengeschichte – und dadurch eine Auseinandersetzung mit seiner kroatischen Herkunft – ermöglicht. „Als ich mich 2015 dazu entscheiden habe, einen Film über meine kroatische Familie zu machen, waren meine Eltern im ersten Moment geschockt“, erzählt er. „Es wurde zuhause nie wirklich über die kroatische Herkunft oder den Krieg gesprochen, doch jährlich sind wir in den Urlaub zu den Verwandten nach Kroatien gefahren.“

In Deutschland geboren, hat Denis Pavlovic die kroatische Sprache nie gelernt, seine Eltern sprachen Deutsch mit ihm. Der Filmemacher brauchte die Arbeit an seinem Film *ic* um sich zu vergegenwärtigen, dass er aufgrund der fehlenden gemeinsamen Sprache in Kroatien nie hatte eine Beziehung zu seinen Großeltern oder seinen Cousins und Cousinen aufbauen können. „Wenn ich mich an diese Urlaube zurückerinnere, fühle ich mich im Nachhinein wie ein ausgestoßenes Kind.“ Seine Eltern haben erst durch Pavlovics Arbeit an dem Film bemerkt, wie belastend dieser Zustand für ihren Sohn war. „Dass ich nicht dieselbe Sprache sprechen konnte, war für alle einfach normal, niemand inklusive mir hat das damals hinterfragt“, erzählt Pavlovic.

Migration ist eines der Themen, die für ihn seitdem eine Rolle spielen, so auch in den Filmen, die bei der Filmschau Baden-Württemberg zu sehen sein werden. Die Dokumentation *Zwischen gestern und morgen* (2017) zeigt das Leben des Afghanen Niaz Ahmadzai in Deutschland. „Bevor wir angefangen haben zu drehen, trafen Niaz und ich uns über eineinhalb Jahre hinweg, um gemeinsam Kaffee zu trinken und uns über das Leben und die Politik zu unterhalten.“ Die beiden haben sich sehr gut kennengelernt und in diesem Vertrauensverhältnis eine Dokumentation über seine nicht endende wollende Odyssee zwischen Arbeit, Existenz, Liebe, Familie und der eigenen, un erfüllten Persönlichkeit geschaffen.

Mit dem Kurzfilm *Stakleni Horizont* hat sich Pavlovic eines Themas angenommen, über das in Deutschland gerne hinweggesehen wird: die Lebensbedingungen osteuropäischer Arbeitskräfte. Alles begann mit einem Artikel, der 2014 in der *Zeit* erschienen ist und von den Bedingungen handelt, unter denen

viele Arbeitskräfte für deutsche Schlachtbetriebe in Niedersachsen ihr Dasein fristen. Es gilt kein deutsches Arbeitsrecht, sie arbeiten täglich zum Teil mehr als zwölf Stunden, bekommen einen kläglichen Lohn. Einige von ihnen haben kein Dach über dem Kopf, leben in den umliegenden Wäldern.

Denis Pavlovic entschied sich, hierüber einen Kurzfilm zu drehen. Sein Protagonist ist der Arbeiter Andrei aus Kroatien, der sich wie viele andere einen Unterschlupf im Wald gebaut hat und dem die blutigen Fleischmassen auch in seinen Träumen keine Ruhe mehr lassen. „Im Film geht es um den seelischen Zustand von Andrei“, erklärt Pavlovic. „Und auch darum, dass er gegenüber seiner Familie in Kroatien eine Lüge lebt, wie viele Arbeitskräfte aus Osteuropa es tun.“ Er gibt sich als in Deutschland erfolgreich aus, die Familie soll keinen Grund zur Sorge haben. Um einen möglichst authentischen Film zu machen, war es für Pavlovic selbstverständlich, dass er in kroatischer Sprache gedreht werden musste. Sein deutsches Drehbuch wurde übersetzt, Pavlovic hat es dafür unter anderem seinen Eltern zu lesen gegeben und dem Schauspieler Manuel Krstanovic, der die Rolle des Andrei verkörpert. „Manuel konnte in diesem Film das Leid seiner Eltern sehen, die einst als Gastarbeiter kamen“, erzählt der Regisseur. „Und er hat sich sehr gefreut, einmal eine andere Rolle als die des osteuropäischen Kriminellen spielen zu können.“

Aufgrund seiner Familiengeschichte fühle er sich zu Kroatien hingezogen, erzählt Pavlovic. Doch ebenso wenig wie Deutschland würde er Kroatien als Heimat bezeichnen. „Jede Grenze, jede Flagge, jede Definition von Heimat ist nichts weiter als ein menschliches Konstrukt“, erklärt er.

Myriam Schäfer



24. Filmschau Baden-Württemberg

Zwischen gestern und morgen
6. Dezember,
18 Uhr (Dokumentarfilmblock)

Stakleni Horizont
8. Dezember,
13.30 Uhr
(Kurzfilmblock)

www.film-schaubw.de/
filmfestival

Mehr zu
Denis Pavlovic:
www.dpfilm.de

Soulige Stimme, tiefe Gefühle

Der Stuttgarter Sänger Noah Kwaku

Too late heißt seine erste Platte und die kommt gerade richtig zum Beginn der Karriere des jungen Sängers Noah Kwaku. Einem bestimmten Genre will er seine Musik nicht zuordnen, vielleicht Pop mit Jazz und Soul.

Im Titelsong *Too late* geht es darum, dass er ganz gerne zu spät kommt. Doch das Lied zu schreiben hat ihn seiner Meinung nach therapiert. Der wichtigste Textteil für ihn: „You don't have to be afraid, in a timeless space“. Es ist der Wunsch nach einem Ort, an dem man einfach nicht zu spät kommen kann. Wo Menschen gerne auf einen warten. Er stellt sich vor: „Wenn wir alle nicht so viel zu tun hätten, wäre es hier bei uns auch nicht so verpönt, zu spät zu kommen.“

Noah Kwaku ist 1993 in Stuttgart geboren, seine Schulzeit verbringt er auf der Uhlandshöhe. Er erinnert sich gerne an seine Zeit in der Waldorfschule: „Dort wurde meine Kreativität stark gefördert, ab der dritten Klasse habe ich Cello gespielt, war im Orchester und im Chor. Es ging nicht so sehr um Leistung, das war genau richtig für mich.“

Nach dem Abitur ist schnell klar, dass er weiter Musik machen will. An der Stuttgarter Musikhochschule studiert er deshalb Musikpädagogik und im Hauptfach Gesang. Als Musiklehrer arbeiten zu können gibt ihm die nötige finanzielle Sicherheit, falls es mit der Bühnenkarriere nicht klappen sollte. „Ich mag Kinder, und würde auch gerne als Gesangslehrer für Jugendliche arbeiten.“ Das Studium finanziert er mit Bafög und zwei bis drei Konzerten pro Monat.

Die Musiker*innen, mit denen er zusammen-

spielt, kennt er zum Teil noch aus der Schulzeit. In Zusammenarbeit mit dem Produzententeam *Tonfall* um Christian Maile aus Stuttgart entstand seine erste EP mit ausschließlich Originalen. Durch das Studium hat er viele Freund*innen gefunden, die mit ihm gemeinsam an den Liedern arbeiten, allen voran Marvin Holley von *Konvolut*. Die musikalischen Ideen und Texte für die Titel stammen von ihm. Er schreibt nicht mit einer bestimmten „Message“, er sammelt in einem kleinen Heft Begegnungen und Gegebenheiten, die er später zu Liedideen verweben kann. Aber manchmal ergibt sich die Botschaft von selbst ohne Absicht. Wie zum Beispiel im Song über die Stadt Kumasi, eine Stadt in Ghana, aus der sein Vater stammt.

Noah Kwaku selbst war erst einmal in Ghana. Er erinnert sich: „Das war eine sehr intensive Zeit, die Kultur ist komplett anders, man lernt den Wohlstand schätzen, den man hier zu Hause hat. Ich bin durch die Reise ein wenig demütiger geworden. Mein Vater ist dort aufgewachsen, seine Familie wohnt dort. Was wirklich schön ist, ist die Kultur und die Menschen untereinander. Man grüßt sich auf der Straße, es gibt einen Zusammenhalt, man kennt sich. In Stuttgart kenne ich nicht einmal meine Nachbarn im Haus.“

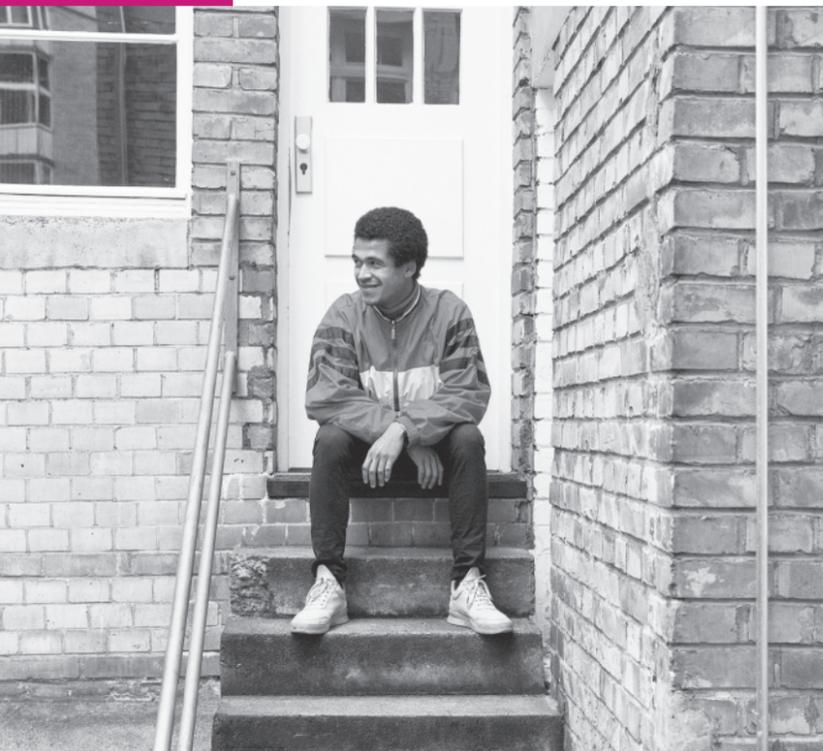
Leider spricht er die ghanaische Landessprache Twi nicht. „Das finde ich sehr schade, es ist eine sehr schöne Sprache, sehr blumig, nicht so hart wie Deutsch. Deshalb schreibe ich meine Songs lieber auf Englisch, weil sich das besser spricht und leichter singt. Ich habe zwar einen kleineren Wortschatz, aber das hilft eher als dass es einschränkt. Ich arbeite schneller und denke nicht so viel über die einzelnen Wörter nach, wie ich es auf Deutsch machen würde. Außerdem klingt es besser und ist schöner zu singen.“

Noah Kwaku spürt, dass ihm auf Grund seiner Hautfarbe in Deutschland eine gewisse Skepsis entgegengebracht wird, meint aber: „Fremdenhass würde ich das nicht nennen“. Auch in Ghana wird er nicht als Einheimischer betrachtet. „Das habe ich erst in Ghana gemerkt, dass ich in beiden Ländern nicht als zugehörig betrachtet werde. Aber ich fühle mich hier in Stuttgart zuhause. Ich kann sogar Schwäbisch.“

Bis zum nächsten Sommer wird Noah Kwaku noch studieren und sich auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Doch dann will er „noch einmal weg von hier, Stuttgart ist ein schwieriges Pflaster für junge Musiker“. Es zieht ihn nach Wien, weil dort alles langsamer geht, die Stadt aber trotzdem sehr bunt und lebendig ist. Dort will sein Herz hin, doch die Musikerkarriere sieht er eher in Köln. Er gibt sich drei Jahre Zeit, um seine Karriere zu festigen. Erst dann wird er sich Gedanken über Plan B machen.

Was er sicher weiß, ist, dass er in Stuttgart seine Familie gründen will. „Ich will meinen Kindern zeigen, wo ich aufgewachsen bin und ich will, dass sie auch auf der Uhlandshöhe in die Schule gehen.“ In zehn Jahren will er kreativer, erfolgreicher Pop-Soul-Sänger sein, der Konzerte vor zwei- bis dreitausend Zuhörern spielt. Sein gerade veröffentlichter neuer Titel *Void* gibt dazu berechtigte Hoffnung.

Gabriele Danco



Kontakt:
Noah Kwaku
www.noahkwaku.de

Aktuelle CD:
Too late

Einladung zur Perspektiverweiterung

Viktor Schoner, Intendant der Staatsoper Stuttgart, im Interview

Gleich an mehreren Bühnen in Stuttgart gibt es seit dieser Spielzeit neue Intendanten, die wir in den verschiedenen Ausgaben unserer Zeitschrift vorstellen. Für diese Ausgabe hat Rolf Graser mit Viktor Schoner von der Staatsoper Stuttgart gesprochen.

Herr Schoner, was ist Ihrer Meinung nach gesellschaftspolitisch die Aufgabe der Oper? Was kann sie in Bezug auf eine offene Gesellschaft bewirken?

Die Oper ist Teil des kollektiven Gedächtnisses einer internationalen Gesellschaft. In den vielgestaltigen Werken die in der über 400-jährigen Geschichte der Oper entstanden sind, werden die zentralen Fragen gestellt, mit denen wir uns unabhängig von Nationalität oder Religion im Leben befassen. Was ist unser Ursprung? Was treibt uns an? Welche Geheimnisse haben wir? Wo gehen wir am Ende unseres Lebens hin? Das sind Fragen, die uns öffnen können, die uns neue Perspektiven auf uns selbst und die Welt ermöglichen. Die Beschäftigung mit Kunst ist stets die Einladung zur Perspektiverweiterung.

Wie lässt sich dies im Programm und den Aktivitäten der Oper umsetzen?

Fragen leiten in dieser Spielzeit, meiner ersten als Intendant der Staatsoper Stuttgart, nicht nur den dramaturgischen Diskurs, sondern stehen auch im Zentrum der Öffentlichkeitsarbeit. Jede der Neuproduktionen ist mit einer spezifischen Frage verknüpft. In Wagners Lohengrin lautet sie „Woher kommst Du?“ Sie spielt auf das Frageverbot an, das Lohengrin hinsichtlich seiner Herkunft gegenüber Elsa ausspricht. Wir fragen uns, was ist das für ein vermeintlicher Erlöser, der das Fragen verbietet? Und was ist das für eine Gesellschaft, die sich das Fragen verbieten lässt? Elsa setzt sich darüber hinweg, emanzipiert sich von einer ihr herzlos und sinnlos erscheinenden Vorschrift. Wird Elsa damit zu einer Freiheitskämpferin einer in Verboten erstarrten Gesellschaft? Und ist diese Gesellschaft schon reif für einen solchen Wandel?

Welche Bedeutung hat für Sie die Auseinandersetzung mit Migration, kultureller Vielfalt und Rassismus?

Das Theater, der Tanz und besonders die Oper sind seit jeher geprägt von der Utopie eines friedlichen, respektvollen, großzügigen und internationalen Miteinanders. Dieser Utopie stehen jedoch Gier, Neid, Missgunst, Niedertracht, Enttäuschung, Überheblichkeit, Selbstgerechtigkeit und andere uns vertraute menschliche Eigenschaften entgegen. Die Geschichten des menschlichen Scheiterns, der eigenen Ohnmacht im Blick auf die Realisierung der großen Utopie, sind der Stoff, aus dem die Werke des Thea-

ters sind. Das Scheitern der Utopie in der Erzählung auf dem Theater will uns Mahnung sein, es anders zu machen als die Protagonisten in den großen Tragödien, die übrigens ganz ähnliche Geschichten und Schicksale zu erzählen wissen, egal in welcher Epoche, von der Antike bis zur Gegenwart, ob in Griechenland, England, Frankreich, Italien, Russland oder Deutschland. Hinzu kommen die Werke von Autoren anderer Kontinente, die zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit von Theaterschaffenden rücken. Der Oper ist die Internationalität seit ihrer Entstehung als künstlerischer Gattung vor über 400 Jahren eingeschrieben. Neben der Vielfalt der Werke aus unterschiedlichen Ländern gilt das besonders auch für das künstlerische wie das nicht-künstlerische Personal. Ein Opernhaus ist somit immer auch eine Art Dependence der Vereinten Nationen. Hier wird im Kleinen versucht, was im Großen oft nicht so gelingt, wie wir es uns vorstellen: die vertrauensvolle und an einem gemeinsamen

Ziel ausgerichtete Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich, dass wir uns auch jenseits der Aufführungen auf dem Theater für Vielfalt, gegenseitige Wertschätzung und ein friedvolles Miteinander engagieren.

Wie kann die Oper interkultureller werden – mehr Bezug zur Tatsache bekommen, dass die Bevölkerung zunehmend kulturell diverser wird?

Die Oper ist bereits im Hinblick auf ihr Personal und den Werkanon so interkulturell und divers, wie kaum eine andere gesellschaftliche Institution. Allerdings heißt das nicht, dass die zunehmend kulturell

diverser werdende Bevölkerung die Oper bereits für sich entdeckt hätte. Hier stehen wir vor einer großen Aufgabe. Unter anderem probieren wir neue Formate aus. Im November hatten wir beispielsweise die Produktion *Requiem pour L.* als Gastspiel der Kompanie *les ballets C de la B* aus Gent zu Gast. Vierzehn Musikerinnen und Musiker aus Europa und Afrika haben Mozarts Fragment gebliebenes Requiem mit ihren individuellen musikalischen Welten in Beziehung gebracht. Es gelang ihnen so, eine zeitgenössische Zeremonie der Trauer und des Abschieds zu schaffen und zugleich ein Fest des Lebens zu begehen.

Können Sie sich auch eine Zusammenarbeit mit Migrantenvereinen vorstellen?

Eine Zusammenarbeit mit Migrantenvereinen kann ich mir gut vorstellen, insbesondere, wenn es sich um Vereine handelt, die selbst im Bereich Musik und Theater aktiv sind. In jedem Fall bin ich neugierig auf die vielfältigen Aktivitäten, die es seitens der Vereine gibt. Und vielleicht kommen wir ja im gegenseitigen Austausch auf Formate, die wir gemeinsam umsetzen können.



Viktor Schoner studierte Bratsche und Musikwissenschaft. Im Frühjahr 2001 begann er als persönlicher Referent des Intendanten Gerard Mortier und dramaturgischer Mitarbeiter bei den Salzburger Festspielen. In gleicher Funktion wechselte er an die Ruhr, um dort von 2002 bis 2004 gemeinsam mit Mortier die erste RuhrTriennale in den Industriekathedralen der Region zu entwickeln. Von 2004 bis 2008 war er an der Opéra national de Paris tätig und von 2008 bis 2017 Künstlerischer Betriebsdirektor an der Bayerischen Staatsoper. Ab der Saison 2018/19 ist Viktor Schoner Intendant der Staatsoper Stuttgart.

„Tam Tam“ für junge Geflüchtete

Die AG Grenzenlos des Jugendwerks der AWO

Möchte man die Freiwilligen und Angestellten des Jugendwerks der AWO bei der Arbeit beobachten, fährt man am besten Dienstag nachmittags gegen halb fünf mit der U2 Richtung Botnang und steigt an der Millöckerstraße aus. Denn dort treffen sich üblicherweise einige Freiwillige und Aleks Koleva, Projektkoordinatorin der AG Grenzenlos, die unter der Schirmherrschaft des Jugendwerks der AWO jungen Geflüchteten einen Zugang in den Stuttgarter Alltag ermöglicht.

Von der Millöckerstraße geht es über eine Brücke durch ein Wohngebiet Botnangs, bis man nach circa zehnmütigem Spaziergang die Flüchtlingsunterkunft Botnang erreicht. Es ist das erste Treffen nach längeren Ferien und entsprechend übermütig reagieren die Kinder auf Aleks und die Freiwilligen. „Aleks! Hallo! Gehen wir heute in den Garten?“, ruft ihr eines der Kinder entgegen. Andere rennen den Freiwilligen in die Arme. Sofort werden sie in Beschlag genommen, es geht flugs auf die Wiese hinter dem Haus, wo die Sechs- bis Zwölfjährigen *Der Fuchs geht um*, *Die Bombe tickt* und ähnliche Spiele im Kreis spielen.

„Die AG Grenzenlos läuft seit 2014 und wir betreuen in Botnang mittlerweile 15 Kids. Die AG entstand aus dem Arbeitskreis für Geflüchtete der AWO und es helfen richtig viele Ehrenamtliche aus Spanien, Bulgarien, Syrien, der Türkei, Deutschland, Litauen und Lettland mit“, erklärt Aleks, Projektkoordinatorin der AG Grenzenlos, die seit 2016 erst als Freiwillige aus Bulgarien und mittlerweile als festes Teammitglied maßgeblich an der AG mitwirkt. „Das Projekt der AG Grenzenlos hat mir in meinem freiwilligen Jahr am besten gefallen“, meint Aleks. „Wir machen Ausflüge mit den Kindern und sie freuen sich jedes Mal riesig“, sagt Aleks und strahlt. „Irgendwann gab es für mich die Möglichkeit zu bleiben und ich dachte, hey cool!“

Seit 2014 führt die AG Grenzenlos unterschiedlichste Projekte mit jungen Geflüchteten durch. 2017 gab es das Theaterprojekt *Tam Tam* (Theater aller Menschen, Theater and more), bei dem die AG mit jungen Geflüchteten zwischen sechs und zehn Jahren das selbst erfundene Stück *Der Fuchs geht um* auf die Bühne brachte. Der Titel entstand aus dem Aufwärmspiel *Der Fuchs geht um*. „Wir hatten kein festes Stück und haben mit den Kindern immer Aufwärmübungen gemacht, und daraus entstand dann der



Bild: Freiwillige und Kinder säen Gemüse im Nachbarschaftsgarten

Titel“, meint Aleks. Im Stück geht es um einen Fuchs, „der hat sich verirrt und findet seine Heimat nicht mehr. Unterwegs trifft er andere Tiere, mit denen er sich anfreundet. Am Ende ist der Fuchs zwar traurig, weil er seine Heimat verloren hat, ist aber glücklich über seine neuen Freunde“, erklärt sie. Auf diese Weise konnten die Kinder, die aus Afghanistan, Irak, Iran und Kurdistan kommen, ihre Bedeutung von Heimat ausdrücken und durch das Stück ihre Situation reflektieren und nebenbei noch Bühnenerfahrung sammeln. „Sie waren am Ende so stolz auf der Bühne“, freut sich Aleks.

Seit April läuft in der AG Grenzenlos ein neues Projekt: Urban Gardening. „Das Konzept war, mit den Kindern einen Garten zu bepflanzen und draußen mit ihnen zu sein“, so Aleks. Die AG Grenzenlos trat in Kontakt mit dem Nachbarschaftsgarten Botnang – und seit April treffen sich einmal pro Woche Aleks, die Freiwilligen und die Kinder der Flüchtlingsunterkunft Botnang im dortigen Nachbarschaftsgarten. „Die Kinder gießen Blumen, säen aus, ernten.“ Sie haben auch Hochbeete in dem Garten. „Außerdem gibt es im Nachbarschaftsgarten viele Tiere und somit viel zu lernen für die Kinder.“ „Wir gießen die Blumen und wir spielen im Garten“, erzählt Juna, ein Mädchen, das an dem Projekt teilnimmt. „Wir haben Paprika und Tomaten geerntet“, meint ein anderes Mädchen. „Mittlerweile läuft das Projekt richtig gut und es ist viel freier als das Theater letztes Jahr. Der Garten ist ein richtiger Spaßfaktor für die Kinder“, ergänzt Aleks. Im November gab es im Samay in Bad Cannstatt eine Ausstellung über das Projekt.

Ein neues Projekt ist auch schon in Planung, eine Helferschulung für Zwölf- bis Fünfzehnjährige, um ihnen einerseits die Strukturen auf dem Arbeitsmarkt, andererseits die Möglichkeiten im freiwilligen sozialen Bereich in Deutschland zu zeigen. „Wir wollen die Jugendlichen in einem Seminar über Einrichtungen und Organisationen informieren. Es gibt für sie viele Möglichkeiten, die aber schwer zu verstehen sind, wenn man neu hier ist.“ Man wünscht der AG Grenzenlos noch viele weitere erfolgreiche Projekte, denn sie bieten den Kindern, die sonst doch meist unter sich in der Unterkunft sind, ein breiteres Bild von Stuttgart und, noch viel wichtiger, einen Zugang zum Stuttgarter interkulturellen Leben, ein Stückchen Aufmerksamkeit und jede Menge Spaß.

Bettina Traub



Vietnam Community Stuttgart (VCS)

Obwohl die Vietnam Community Stuttgart noch kein eingetragener Verein ist, leisten die 16 Mitglieder mit ihren Veranstaltungen einen Beitrag zum kulturellen Leben Stuttgarts, der weit über eine Vereinstätigkeit hinausgeht. Die Vietnam Community Stuttgart, das sind vor allem die Gründer Frau Vu Thi Dao, Dr. Hong An Duong, Dr. Duyen Lai Dinh und Gabriele Lai Dinh. Seit 2015 sind sie durch breit gestreute Veranstaltungen wie Vorträge sozialkritischer und kultureller Art, Musikabende, Wanderungen oder Diskussionen in der Stuttgarter Kulturlandschaft unterwegs.

„Das einzig Präsent aus Vietnam in Deutschland ist die Esskultur“, meint Gabriele Lai Dinh, Mitgründerin der Community und seit 1968 Ehefrau von Dr. Lai Dinh. Deshalb ist es erklärtes Ziel der Community, „die reiche vietnamesische Kultur in Deutschland sichtbar zu machen.“ So richten sich ihre Veranstaltungen nicht nur an Vietnames*innen, sondern an die „gesamte Gesellschaft und an alle, die sich für Kultur interessieren“, so Gabriele Lai Dinh. „Wir sind unpolitisch und überkonfessionell, sozial und kulturell. Wir wollen offen sein, auch Studenten sind willkommen.“

Dennoch sieht die Community einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auch darin, Deutschen Aspekte vietnamesischer Kultur näher zu bringen. „Viele Viet-



namesen leben sehr zurückhaltend hier in Deutschland. Wir wollen nach Außen erkennbarer werden.“ Deshalb lädt die Community regelmäßig Referent*innen ein, die hauptsächlich auf Vietnamesisch Einblicke in die soziale Welt Deutschlands geben. Verstehen gesellschaftlicher Ereignisse und aktive Teilhabe am hiesigen Leben sind wichtige Bestandteile einer integrierten Community.

„Wir wollen vietnamesischen Landsleuten Informationen zum gesunden Leben, zum Verständnis und zur Vorbeugung verbreiteter Krankheiten geben“, so Dr. Pham Huu Ngoc Binh und Tran Hue. Doch auch Wanderungen für Deutsche und Vietnames*innen werden organisiert, denn „man muss den Vietnamesen so deutsche Sachen wie Wandern und Wein trinken beibringen, um sie in die deutsche Alltagskultur zu integrieren“,

lacht Dr. Lai Dinh. Darüberhinaus gibt die Vietnam Community auch Einblicke in die vielfältige vietnamesische Kultur wie bei einem Konzertabend am 17. November im Linden-Museum, bei dem drei vietnamesische Künstler*innen aus Berlin traditionelle vietnamesische Musik zum Besten gaben. Bei den sprühenden Ideen und dem starken Zusammenhalt der Gruppe darf man hoffen, bald noch mehr vietnamesische Kultur abseits von Bun und Pho in Stuttgart zu erleben. Bettina Traub

Coexist e. V.

„In Deutschland wird viel über vermeintliche Probleme mit Flüchtlingen gesprochen“, sagt Jwanita Khatib-Saleh, erste Vorsitzende des Vereins Coexist e. V. „Wir wollen daher darauf hinweisen, welchen Problemen Menschen mit jedweder Migrationsgeschichte in Deutschland häufig ausgesetzt sind.“ Momentan hat der Verein 13 Mitglieder, er freut sich über weiteren Zuwachs, kulturelle und religiöse Hintergründe spielen für die Mitgliedschaft keine Rolle; womit sich der Verein im Speziellen auseinandersetzt, ist das Thema *Islam*.

„Als Verein Coexist stehen wir für ein friedliches Miteinander und möchten durch unsere Arbeit zeigen, dass Menschen islamischen Glaubens selbstverständlich ein Teil von Deutschland sind.“

Seit Februar 2017 veranstaltet der Verein regelmäßig den *Jugend-Talk Islam*, für den Referentinnen eingeladen werden, die erfolgreich mit beiden Beinen im Berufsleben stehen. Sie sollen jungen Mädchen und Frauen als Vorbilder dienen. „Je eine muslimische und eine nichtmuslimische Referentin sind bei den Treffen dabei“, erklärt Jasmin Saleh, zweite Vorsitzende des Vereins und Tochter von Jwanita. Die Hälfte der weiblichen Gäste kommt mittlerweile regelmäßig zu den Veranstaltungen. „Es ist immer eine sehr familiäre und persönliche Atmosphäre bei diesen Veranstaltungen“, erzählt Jasmin Saleh. „Und sehr häufig entdecken unsere Besucherinnen Gemeinsamkeiten mit



den Referentinnen“, pflichtet die Mutter ihr bei.

Am 27. November beteiligt sich der Verein mit einer Veranstaltung am Aktionsbündnis Vielfalt: 0711 für Menschenrechte. Die Vereinsmitglieder werden in diesem Zusammenhang im Theater am Olgaek um 19.30 Uhr über die Vereinbarkeit der Menschenrechte mit dem Islam sprechen. Jasmin Saleh erklärt: „Wir wollen den Islam anschaulich machen, Vorurteile abbauen und gleichzeitig sichtbar machen, mit welchen Vorurteilen Musliminnen und Muslime häufig konfrontiert sind.“

Der junge Verein ist sehr aktiv und plant nun auch seine erste Vereinskampagne. Die Vereinsmitglieder wollen hierfür ein Kartenspiel entwickeln, dass sich mit Vorurteilen und Klischees über den Islam auseinandersetzt und Irrtümer aufzeigt. „Es geht uns darum, gezielt die Mehrheitsgesellschaft in Deutschland anzusprechen“, erklärt Jwanita

Khatib-Saleh. So ist das wichtigste Anliegen des Vereins mit Menschen ins Gespräch zu kommen und für mehr Toleranz innerhalb der Gesellschaft einzutreten. Ihr Ziel ist es ein besseres Verständnis in der Gesellschaft zu schaffen und sie für die Probleme, die in Deutschland lebende Muslim*innen erleben, zu sensibilisieren. Darüber hinaus ist es dem Verein ein Anliegen, für Akzeptanz und Chancengleichheit einzustehen sowie Räume zur Begegnung zu schaffen.

Myriam Schäfer

Vietnam Community Stuttgart (VCS)

Kontakt:
Dr. Hong-An Duong
hongan.duong@web.de
vietnamcommunitystuttgart@gmail.com

Coexist e. V.

Kontakt:
Jwanita Khatib-Saleh
www.coexist-ev.de
coexist@t-online.de
Mobil: 01 76/36 72 99 81

Jugend-Talk Islam:
www.jugend-talk-islam.mozello.de

Birds of Passage

(Originaltitel: Pájaros de Verano)

Kolumbien, Dänemark, Mexiko 2018

Regie: **Ciro Guerra, Cristina Gallego**
Mit: **Carmina Martínez, José Acosta, Jhon Narváez, Natalia Reyes, José Vincentes Cotes, Juan Martínez, Greider Meza**

Laufzeit: 125 Minuten
Bundesfilmstart: 20.12.
Verleih: MFA-Film (www.mfa-film.de)

Geister und Gangster, Rache und Ehre

Birds of Passage

Was machen die Verlockungen des Kapitalismus mit den Traditionen eines Stammes und von Familien, wenn sich niemand mehr für deren kulturbedingte Spielregeln und Bräuche einsetzt und interessiert? Die beiden kolumbianischen Regisseure **Ciro Guerra** und **Cristina Gallego**, 2015 mit *Der Schamane und die Schlange* für einen Oscar nominiert, erzählen in ihrem packenden, teilweise auch brutalen Thriller *Birds of Passage* davon, wie der Handel mit Marihuana und die Gier des Geldes einen Keil zwischen ursprünglich ehrwürdige und loyale Familien in der im Nordosten Kolumbiens gelegenen Gujara-Wüste treibt und deren Kultur und gesellschaftliche Werte verrät.

Nahezu abgeschnitten vom Rest der Welt lebt das indigene Volk der Wayuu inmitten der trockenen Steppe in einfachsten Bretterbehäusungen. Sie hüten Ziegen und Kühe, das Sagen im Dorf haben die Frauen. *Birds of Passage* setzt ein mit einer rituellen Zeremonie, bei der die Tochter von Clanchefin Ursula zur heiratsfähigen Frau erklärt wird. Auch der junge Rapayet fordert sie auf zum Tanz. Um das Brautgeld aufzutreiben, lässt er sich auf ein Geschäft mit hippiesken Amerikanern schraubt den Handel mit

wildem Gras, angestachelt auch durch die Möglichkeit von Macht und Statussymbolen, bald schon in immer höhere Dimensionen – und legt so den Grundstein für den Drogenhandel, der bald darauf für ganz Kolumbien so berühmt wie berüchtigt werden soll. Selbst die noch an Geister glaubenden Stammesältesten, die anfangs noch stolz verkünden, über die Jahrhunderte noch jeden Kolonialisten in die Flucht geschlagen zu haben, erliegen angesichts leicht verdientes Dineros dem Reiz des Geldes und der Macht.

Wenn man so will, dann erzählt dieser großartig fotografierte, sich teils auch einer surrealen Bildsprache bedienende Film

Thomas Volkmann



Weitere Filmstarts

Um den richtigen Platz im Leben geht es in zwei neuen Spielfilmen. Mal ist es ein Junge, der aus der Türkei zu seinen Eltern nach Deutschland zieht, mal ein indisches Hausmädchen, in das sich ihr alleinstehender Arbeitgeber verliebt.

Sandstern

Es war einmal ein Beduine, der lebte in der Wüste jenseits jeglicher Zivilisation in einem Zelt. Wie ein Märchen beginnt der an Metaphern reiche Film des seit 1975 in Deutschland lebenden Regisseurs **Yilmaz Arslan**. In *Sandstern* erzählt er vom jungen Oktay, der Anfang der 1980er Jahre im Alter von zwölf Jahren aus der türkischen Provinz nach Heidelberg zu seinen bereits hier lebenden Eltern kommt. Die aber sind ihm so fremd wie die deutsche Sprache. Trost findet er bei der 75-jährigen Nachbarin Anna, die ihm mit gutem Essen und Lebensweisheiten zur Seite steht. Als sie stirbt und die Eltern sich trennen, wartet schon

die nächste Prüfung auf ihn. Arslan wirft einen sensiblen Blick auf die Wirklichkeit des Alltags durch die Augen eines Kindes. Dabei verschließt er die Augen auch nicht vor den hässlichen Seiten des Lebens und appelliert an die Humanität in unserer Gesellschaft. Zentrale Aspekte sind außerdem die Themen Selbstfindung und Ausgrenzung sowie der beständige Kampf um Akzeptanz. Die poetische Geschichte um den Wüstenbewohner dient dabei als Klammer auf der Suche nach einem Platz im Leben. tv

Die Schneiderin der Träume Chefs, die ihre Sekretärinnen heiraten, das gibt's immer wieder

mal. Eine Hausangestellte in Indien als Frau ihres Arbeitgebers, das hingegen ist undenkbar. Für die junge, verwitwete Ratna böte sich diese Möglichkeit, nachdem sich Ashwin, der reiche Sohn eines Baulöwen in Mumbai, in sie verliebt. Die Klassenunterschiede lassen Ratna jedoch zögern, lieber hält sie fest an ihrem Traum, eine Schneiderin zu werden. Mit Ashwin als die Gesellschafts- und Standesbarrieren ignorierendem Hausherrn mag sie Glück haben (auch wenn er sich der gesellschaftlichen Irritationen durchaus bewusst ist), doch schon ihr Lehrmeister in einer Schneiderei erweist sich wieder als rücksichtsloser Ausbeuter. Die anrührende Geschichte kommt daher als leise und zurückhaltende Liebesgeschichte ohne Bollywood-Klischees, dafür aber mit poetischen Bildern und sparsam gesetzten sensiblen Dialogen und Hauptfiguren voller Menschlichkeit. tv

vom Übergang in ein neues Zeitalter. Die Einteilung in fünf Kapitel verleiht ihm eine epische Struktur, durch immer größere Autos, luxuriösere Behausungen und wachsende Waffenarsenale wird der 1968 beginnende Zeitverlauf auch bildlich dokumentiert. Eine besondere Rolle kommt in dieser Geschichte dem sogenannten „Wortboten“ zu, der bei Konflikten zwischen den Clans vermitteln soll. Wo früher noch sein Wort galt, wo Ehre ein Begriff war und Respekt untereinander herrschten, gilt seine Mittlerrolle plötzlich nichts mehr – dem Verlust von Identität sind Tür und Tor geöffnet. Statt Geistern bestimmen nun Gangster das Geschehen, Rache ersetzt einen ehr- und respektvollen Umgang miteinander.

Kunst und Kulinarik im Botti

Rodolfo Trapuzzano und Sade Kiskanc, das sind die Namen, die hinter dem italienischen Restaurant Botti stehen. Doch nur einer davon klingt italienisch. Stimmt, denn Sade kommt ursprünglich aus Syrien und verleiht der Speisekarte ab und zu einen Hauch von Orient.

Nach einer Pizza wird man lange und vergebens auf der Speisekarte suchen. Diese kommt gut ohne den berühmten runden Teigfladen aus und besticht mit einer überschaubaren Auswahl an Gerichten, die noch weit italienischer als Pizza klingen. Trapuzzano und Kiskanc sind seit Jahren in der Gastronomie tätig und begeistern uns zur Vorspeise mit krossen Bruschette, die nicht nur mit frischen Tomaten belegt sind, sondern auch mit getrockneten und durch feinsten, darüber geträufelten Ricotta überzeugen. Während wir die Vorspeise genießen, füllt sich langsam das Lokal. Am Nebentisch sitzt Gisela ist Stammgast, sie hat spontan ihre Wohnungsnachbarin mitgebracht. „Ich meinte zu ihr, ich geh ins Botti, willst du mit? Und sie meinte: ‚Klar, das wollte ich schon immer mal ausprobieren, let's go‘“. Laut den Inhaber*innen gehört Gisela auch schon zur Familie.

Als nächstes zaubern uns Rodolfo und Sade so feine *Gnocchi di Castagne* mit Ziegenkäse und Trüffeln sowie Linguine mit Tomaten und herrlich sahniger Burrata auf die Teller, dass für Reden erst einmal kein Raum ist. Stattdessen fällt unser Blick auf einige Kunstwerke, die an der Wand

hängen. „Die sind von Selda Esentürk, einer Stuttgarter Künstlerin“, erfahren wir von Ali Güler, Sades Partner, der beim Kellnern schon mal aushilft. Warum nicht Kunst und Kulinarik verbinden? „Unsere Philosophie ist, ins Botti zu kommen und lange zu bleiben, manche bleiben von sechs bis elf. Wenn es nur Pizza gäbe, ginge es viel schneller“, erklärt Ali später das Konzept.

Auch bei der Auswahl an Zutaten achtet das Botti auf die Qualität. Die Tomaten und Zucchini beispielsweise kommen von einem Freund von Sade und Rodolfo aus Esslingen, der sie in Bio-Qualität anbaut. Die Gerichte wechseln regelmäßig und sind an die Saison angepasst. Das ergibt eine übersichtliche, gastfreundliche Speisekarte, die aber dennoch auf Klassiker wie Panna Cotta, die wir zum Dessert genießen, nicht verzichtet. Wen der Mittagshunger ins Botti treibt, der wird zum Beispiel mit einer orientalischen Linsensuppe, die Sades Handschrift trägt, überrascht.

So ist das Botti innerhalb eines halben Jahres zu einer Institution im Viertel geworden. Und das, obwohl Sade und Rodolfo das Botti im Mai innerhalb von zwei Wochen bezugsfertig gemacht



haben. Das ist eine Erfolgsgeschichte im Rekordtempo – wie ist das möglich? „Es war wirklich anstrengend, wir haben bis in die Nacht gearbeitet, manchmal sogar bis um vier Uhr morgens“, erinnert sich Sade. „Die Arbeit hat sich aber echt gelohnt, die Eröffnungsfeier ist super gelaufen und es fühlt sich gut an, etwas Eigenes zu haben.“ Bettina Traub

Weltweihnachtszirkus 2018

Der beliebte Weltweihnachtszirkus ist auch dieses Jahr wieder auf dem Cannstatter Wasen und feiert 250 Jahre Zirkus. Vom 6. Dezember bis zum 6. Januar gastiert er mit preisgekröntem, internationalen Artist*innen. Erstmals dabei ist Gia Eradzes innovativer, bahnbrechender Royal Circus aus Moskau: Beinahe 70 Artist*innen kommen mit ihren schon auf vielen Festivals ausgezeichneten Nummern, die in fantastische Tanzacts eingebettet sind, nach Stuttgart.

Zusätzlich zu den vielen Artist*innen von Gia Eradzes Royal Circus treten Dutzende weitere international ausgezeichnete Artist*innen aus der ganzen Welt auf. Einer der ganz Großen ist die-

ses Jahr der Ungar József Richter. Mit seiner Frau Merry Lou, seinen Reitern und Tänzern gewann er mit der außergewöhnlichsten Jockey-Nummer dieses Jahr auf dem Internationalen Circus Festival von Monte Carlo den Goldenen Clown – die höchste Zirkusauszeichnung der Welt. Auch andere Gewinner*innen des Festivals von Monte Carlo werden im großen Jubiläumsprogramm auf dem Boden der Manege und über den Köpfen des Publikums im Weltweihnachtszirkus Stuttgart ihre Künste zeigen. hr

6.12.18–6.1.19
Cannstatter Wasen
www.weltweihnachtszirkus.de

EBONY
Afrikanische Esskultur
Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag
Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

Ciao Botti

Inhaber*innen: Sade Kiskanc und Rodolfo Trapuzzano

Tel. 25 51 65 88
info@botti-stuttgart.de
Dobelstr. 2, S-Süd

Vorspeisen 7–14 Euro
Hauptspeisen 10–26 Euro
Desserts 4–7 Euro

U-Bahn-Haltestelle Dobelstraße

Kinder- und Jugendbücher aus aller Welt

Vielfältige Themen werden in den hier vorgestellten Kinder- und Jugendbüchern behandelt. Ihnen ist gemein, dass sie den Blick der Lesenden auf die Welt erweitern, dass sie einen Alltag zeigen, den viele junge und ältere Menschen so oder so ähnlich erleben, der für viele aber auch meilenweit entfernt liegt: zum einen gesellschaftliche Konflikte, die in Gewalt münden, familiäre Schwierigkeiten, der Umgang mit Fluchterfahrung aus der Perspektive eines jungen Mädchens, zum anderen aber auch der Zusammenhalt einer jungen Mädchenbande, der schon den Kleinsten zeigt, dass Herkunft und kulturelle Hintergründe für ein freundschaftliches Miteinander absolut irrelevant sind.

Irgendein Berg



Oben auf dem Berg liegt ein Dorf – das schönste der Welt, wie seine Bewohner*innen finden. Unten im Tal denken die Leute über ihr Dorf genau dasselbe.

Friedlich existieren die beiden Dörfer nebeneinander – bis bei einem Fest der Menschen im Tal der Rauch eines Feuerwerks das Dorf auf dem Berg verhüllt. Anstatt miteinander zu reden, beschließen die Dorfleute auf dem Berg, sich zu rächen. Eine Spirale aus Wut und Gewalt nimmt ihren Lauf, bis zum Schluss beide Dörfer in Schutt und Asche liegen.

Fran Pintadera, geboren 1982 in Las Palmas auf Gran Canaria, zeigt in seiner kleinen Geschichte für kleine Leser*innen, wie Selbstgerechtigkeit und die fehlende Bereitschaft, miteinander zu reden und einander zu verstehen, im dörflichen Mikro-Kosmos zu ganz unnötig zu schlimmen Konsequenzen führen.

Die liebevoll-naiven Illustrationen der 1980 geborenen Katalanin Txell Darné verdeutlichen den Kontrast zwischen Idylle und Zerstörung. Geschrieben ist das Buch laut Widmung für alle Kinder, die sich nicht mit Krieg auskennen – und hoffentlich nie einen erleben müssen.

ak

Das Glück ist ein Fisch



Zum 10. Geburtstag schenkt Pedros Mutter ihm eine Reise auf die Insel Providencia. Die Freude ist zunächst groß. Endlich wird er das Meer sehen, und vielleicht sogar Piraten! Erst bei der Ankunft erfährt er, weshalb sein Vater nicht mitgekommen ist – und läuft wütend und traurig weg. Als er merkt, dass er keine Ahnung hat, wie er zurückkommen kann, findet sich Pedro allein am Strand – hungrig, durstig, die einzige Gesellschaft sind Sandmücken und Leguane.

Beim Versuch, eine Mango zu pflücken, trifft er auf einen alten Seemann, der in einer Hütte am Strand wohnt. Der kauzige Johnny Tay trägt den gleichen Namen wie ein englischer Seeräuber, der vor vielen Hundert Jahren auf der Karibikinsel gelandet ist. Von der geschwätzig Papageiendame Victoria erfährt Pedro, wie alles zusammenhängt.

Die 1976 geborene kolumbianische Schriftstellerin und Journalistin Melba Escobar de Nogales verknüpft in *Das Glück ist ein Fisch* spannend und einfühlsam eine Abenteuergeschichte mit der Not eines Jungen, der sich von seinem Vater im Stich gelassen fühlt. Den

Seemann Johnny Tay hat sie selbst gekannt. Sie lebt mit ihren zwei Kindern in Kolumbiens Hauptstadt Bogotá.

ak

Mohnblumen aus dem Irak



Eine Graphic Novel, die eindrücklich zeigt, wie wenig man sich auf Zeiten des Friedens verlassen kann und wie fragil dieser Frieden ist, hat die französisch-irakische Autorin Brigitte Findakly geschrieben.

Ihr eigenes Aufwachsen im Irak der 60er Jahre hat sie zur Grundlage genommen den Lesenden einen Eindruck dieses Landes zu geben, der weit über die Bilder von Krieg und Zerstörung hinausreicht. Immer wieder springt sie zwischen den Zeiten ihrer Kindheit in Irak und den darauffolgenden Jahren ihres Lebens in Frankreich hin und her und schildert in einer farbenfrohen Bildsprache die gesellschaftspolitischen Schwierigkeiten, denen ihre christliche Familie gegenüberstand.

Sich selbst auferlegte Einschränkungen durch Vorbehalte zwischen der muslimischen und der christlichen Bevölkerung sind nur ein Thema von vielen, das in dieser Graphic Novel Platz findet.

Findakly schafft es die letzten 70 Jahre irakischer Geschichte anhand ihrer eigenen greifbar werden zu lassen. Zu Recht wurde das Buch in diesem Jahr für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

mys

Nelly und die Berlinchen



Die drei Freundinnen Nelly, Amina und Hannah nennen sich auch die Berlinchen und könnten unterschiedlicher nicht sein. Für sie beginnt ein neuer spannender Tag auf dem Spielplatz, doch eine Sache steht noch im Wege... Aminas großer Bruder Samir und dessen Freund haben ihren geliebten Teddybären geklaut. Die Berlinchen halten zusammen, um gegen die großen Jungs anzukommen. Als die Lage ernst wird, ist auch der Streit zwischen den Geschwistern vergessen.

Das Bilderbuch mit den farbenfrohen Illustrationen wird begleitet von lieblichen Reimen, die Nelly als Charakter auszeichnen. Es geht um Freundschaft, Moral,

Der Erzähler von Algier

„Was kann ich tun, um die Menschen glücklich zu machen?“, dachte er sich. „Was kann ich ihnen geben, damit sie glücklicher werden und so die Welt besser wird?“ Diese Fragen und viele mehr stellte sich einst ein Schneider aus der Stadt Algier, der die Menschen sehr liebte. So nahm er seinen Hocker und seinen Umhang und stellte sich auf den Marktplatz der Stadt, um Tag für Tag seinen größten Schatz, all seine Geschichten, Märchen und Legenden, zu teilen. Einer kleiner Junge kam jahrelang, um dem Erzähler von Algier zuzuhören. Eines Tages, als der Erzähler nicht wieder kam, nahm der inzwischen junge Mann den zurückgelassenen Umhang und beschloss von nun an, all diese Geschichten in die Welt zu tragen, Geschichten, die den Menschen einen Einblick in die arabische und maghrebinische Kultur geben.

Genau das hat sich der Autor Naceur-Charles Aceval zu seiner Aufgabe gemacht. Er möchte eine Brücke zwischen der

Zusammenhalt und vor allem um Vielfältigkeit, mit der sich jedes Kind identifizieren kann. Dafür erhielt das Buch den Sonderpreis im Projektwettbewerb *Respekt gewinnt*. Die in Berlin lebende Autorin Karin Beese und die Illustratorin Mathilde Rousseau haben zur Veröffentlichung ihres Kinderbuches eigens einen durch Spendengeld finanzierten Verlag gegründet.

hr

Dazwischen: Ich



Wo Madina herkommt, ist egal. Wichtig ist nur – dort ist es zu gefährlich. Angekommen in

einem Land, das Sicherheit bedeutet, fasst Madina schnell Fuß, trotz der extrem beengten, schwierigen Verhältnisse im Flüchtlingsheim. Nicht dagegen ihre Eltern, die die Vergangenheit nicht loslassen können. So ist Madina Mittlerin zwischen ihrer Familie und der Welt draußen – eine Aufgabe, die die 15-Jährige, die weit Schlimmeres erlebt hat, so gut es eben geht, meistert. Dabei wünscht sie sich nichts so sehr, wie ein ganz normaler Teenager zu sein. Halt findet sie bei ihrer Freundin Laura. Endlich sieht es gut aus mit den Bleibeperspektiven der Familie, als eine dramatische Wende eintritt ...

In poetischer, warmer, gänzlich unsentimentaler Sprache schildert die Ich-Erzählerin aus der Innenperspektive einer Geflüchteten ihr Leben. Wie beiläufig erfährt man, welche unerhörten Belastungen sie ausgesetzt war und ist. Jula Rabinowich, geboren 1970 in St. Petersburg, emigrierte 1977 mit ihrer Familie nach Wien. Viele Jahre unterstützte sie als Dolmetscherin den Diakonie-Flüchtlingsdienst und ein Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende. Mit *Dazwischen: Ich* ist ihr ein höchst kenntnisreicher und einfühlsamer Jugendroman gelungen.

ak

Interkultureller Kalender und Postkartenkalender 2019

Der Interkulturelle Kalender und der Postkartenkalender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. für das Jahr 2019 sind ab Anfang Dezember erhältlich. Der Interkulturelle Kalender enthält die wichtigsten Feiertage vieler Kulturkreise. Er ist in A3 und A1 erhältlich und mit Titelbildern der Zeitschrift *Interkultur Stuttgart* farbig illustriert.

Der Postkartenkalender enthält 12 Karten, deren Slogans im Rahmen der Jubiläumskampagne zum 20-jährigen Bestehen des Forums der Kulturen entstanden sind. Sie laden teils humorvoll, teils zugespitzt zum Nachdenken ein. Mit markanter Typografie und bunten Farben bringen die Motive Themen wie kulturelle Vielfalt, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt in die Öffentlichkeit und ins Bewusstsein der Betrachtenden.

Karin Beese/
Mathilde
Rousseau:

**Nelly und die
Berlinchen – Ret-
tung auf dem
Spielplatz**

HaWandel Verlag,
2018.
24 Seiten,
8,50 Euro.
Ab 2 Jahren.

Jula Rabinowich:

Dazwischen: Ich

Carl Hanser Verlag
2016.
256 Seiten,
15 Euro.
Ab 14 Jahren.

Jula Rabinowich
ist am 5.12., 12.15
Uhr in der Reihe
*I am not im
Literaturhaus
Stuttgart zu Gast.*
Lesung für
Schülerinnen.

Bezug der Kalender:

Forum der Kulturen
Stuttgart e. V.
Marktplatz 4
S-Mitte
Tel. 248 48 08-0
info@forum-der-
kulturen.de

Interkultureller
Kalender A3:
Einzelemplare
kostenlos, größere
Mengen/Versand
gegen Gebühr

Interkultureller
Kalender A1:
3 Euro
zzgl. Versandgebühr

Postkartenkalender:
7,00 Euro
zzgl. Versandgebühr

Mit dem Kauf
jedes Kalenders
unterstützen Sie
die wichtige Arbeit
des Forums der
Kulturen.

Fran Pintadera,
Txell Darné:

Irgendein Berg

Aus dem
Spanischen von
Silvia Bartholl.

Peter Hammer
Verlag, 2018.
32 Seiten,
16 Euro.
Ab 4 Jahren.

Melba Escobar de
Nogales:

**Das Glück ist ein
Fisch**

Illustrationen:
Elizabeth Builes.
Aus dem
Spanischen von
Jochen Weber.

Baobab Books,
2018.
112 Seiten,
15,90 Euro.
Ab 9 Jahren.

Brigitte Findakly
und
Lewis Trondheim:

**Mohnblumen
aus dem Irak**

Aus dem
Französischen von
Ulrich Pröfrock.

Reprodukt, 2017.
112 Seiten,
18 Euro.
Ab 13 Jahren.

El Muro Tango & Juan Villareal: Nostálgico

Vertrieb: Galileo MC
www.galileo-mc.de.

Unter den Dezember-Abonnent*innen verlosen wir 5 CDs von El Muro Tango & Juan Villareal!



In Windeseile hat der Tango zu Beginn des vorigen Jahrhunderts das alte Europa erobert. Wie eine Epidemie breitete sich das Tangofieber aus in den großen Städten, infizierte die Massen in Berlin, Helsinki, Paris und Oslo.

Einer, für den der Tango seit Geburt präsent war, ist der argentinische Pianist Juan Pablo de Lucca, Neffe des 2002 verstorbenen legendären Tangosängers Alberto Castillo. Mit dem norwegischen Geiger Karl Epegard und weiteren Musikern aus Norwegen und Argentinien betreibt de Lucca das 2016 in Oslo gegründete interkulturelle Projekt *El Muro Tango*. Darauf spielen Juan Pablo de Lucca (Piano), Karl Epegard (Geige), Asbjorg Ryeng (Bandoneon), Sebastián Noya (Kontrabass) und mehrere Gäste, unter ihnen auch der bekannte argen-

tinische Sänger und Gitarrist Juan Villareal mit dieser Mischung aus seeliger Virtuosität und selbstvergessener Ekstase.

Die acht Musiker agieren mit einer filigranen, ja zuweilen gar nüchternen Perfektion, die nur ab und an vom jähren Aufseufzen des Bandoneons unterbrochen wird. Ganz wichtig ist im klassischen Tango die Stimme, die auf diesem Album von Juan Villareal, einem der führenden argentinischen Tangosänger, kommt. Walzer, Milongas und Candombes aus der goldenen Ära des Tango Argentino fügt das Orchester ebenfalls in die Tradition, erinnert an die Habanera, aus der sich einst der Tango entwickelt hat, und widersteht allen Versuchungen, populäre Tangoschlagger nachzuspielen. Die acht Musiker entlocken ihren Instrumenten vor allem bei den Stücken *Así Se Baila El Tango*, *Regin* und *La Vieja Serenata* feinste Ton- und Dynamiknuancen.

Mit viel Verve vereinen *El Muro Tango* und Juan Villareal klassisches Konzertieren mit fesselnder Melancholie, artikulatorische Feinheiten mit feinem Spielwitz, Altbewährtes mit neuen Tango- und Musette-Interpretationen.

Jürgen Spieß



Hotjazzige Bigbandklänge, fröhliche Partykracher, überschäumender Klezmer, traditionsverbundener Yiddish-Swing – Shantel und sein Bucovina Club Orkestar können alles. Der Frankfurter Sänger, Gitarrist und DJ zielt auf seiner neuen Doppel-CD wie gewohnt auf ein Image, das ohne Umschweife auf eine neue musikalische Weltoffenheit über seine ehemalige Existenz als facettenreicher DJ weit hinausweist.

Der erste Teil der so genannten *Shantology-Trilogie*, die unter dem Banner *30 Years of Club Guerilla* auf die Tanzfläche drängt, ist ein 34 Songs starker Streifzug durch den Katalog des 50-jährigen

Musiknomaden, der abwechselnd in Frankfurt und Tel Aviv lebt. Neben zahlreichen Kultnummern kredenzt Shantel seinen Fans auch unveröffentlichte Stücke und Neuinspielungen und Remixe lieb gewonnener Klassiker. Die Hochzeitsmusik der Roma, der berauschende Kulturenmix der Bukovina, südosteuropäische Folklore, serbische Blasmusik, Dancebeats, Polka, Ska, Dancehall, Türk-Pop, Hip-Hop, Elektropop, Yiddish-Swing, Rock und Funk: Shantel und sein sechsköpfiges Bucovina Club Orkestar bringen alles unter ihren Hut. Das Derbe, Ursprüngliche wird hier bis zum Exzess zelebriert, serbische Blasmusik, treibende Balkansounds und hotjazzige Bigband-Klänge tun ihr Übriges.

Disco-Partisani-Weltmusik im besten Sinne ist das, Musik, die zum Tanzen und Ausflippen einlädt und weniger zum genauen Zuhören. Trotz der Traditionsverbundenheit bieten Shantel und sein Bucovina Club Orkestar aber keine althergebrachte Folklore, sondern zeitgenössische Musikkultur.

Jürgen Spieß

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12 vom November 2018

(In Klammern die Platzierung des Vormonats)

- 1 (2) DUR DUR OF SOMALIA VOL 1 & VOL 2
Dur-Dur Band
Somalia (Analog Africa)
- 2 (-) ISTIKRARLI HAYAL HAKIKATTIR
Gaye Su Akyol
Türkei (Glitterbeat)
- 3 (-) QUEBRA-CABECA
Bixiga 70
Brasilien (Glitterbeat)
- 4 (1) LA ALEGRIA Y EL CANTO MARTA GOMEZ
Kolumbien (ALUNA)
- 5 (-) WHAT HEAT
Bokante & Jules Buckley & Metropole Orkest
USA/Niederlande/ verschiedene Künstler (Real World)
- 6 (67) DAA DEE **Minyeshu**
Äthiopien (ARC Music)
- 7 (9) FENFO
Fatoumata Diawar
Mali (3EME BUREAU/WAGRAM)
- 8 (-) MYSTIC DANCE
Amira Kheir
Sudan (Stern's)
- 9 (-) OSPAKIZUN GAUEAN
Benito Lertxundi
Spanien (Kantaita)
- 10 (4) KASAHWA – EARLY SINGLES
Stella Chiweshe
Simbabwe (Glitterbeat)
- 11(10) AHLAM **NES**
Frankreich/Algerien/ Spanien (Act)
- 12 (-) INCONTRI LIVE
Officina Zoe
Italien, verschiedene Künstler (Kurumuny)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Shantel: The Bucovina Club Years

Doppel-CD

Essay Recordings
www.essayrecordings.com

Am 9.12., 20 Uhr ist Shantel mit seiner *Shantology – 30 Jahre Club Guerilla Tour* im Club Cann.

Montags

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum **Dieselstrasse**,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus **Schwanen (Luna-Bar)**,
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr **Montagsmilonga**
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr **Monday Classics**
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

25.12., 21 Uhr
Notte Magica
Italienische Nacht auf 3 Floors.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

Ab 21.30 Uhr
Salsa Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr
Milonga
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus **Schwanen (Luna-Bar)**,
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr
Salsa Live!
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Salsa-Nacht
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr
Kizomba Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
The Latin House
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

11.1., 21 Uhr
I Love Reggaeton – Winter Edition
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

21.30 Uhr **Salsa-Party**
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr **Fiesta Latina**
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr **Latino Music**
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr **Salsa Night**
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr **Milonga Clasica**
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr **Los Amigos**
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
**Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echter-
dingen**

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga**
Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

Sonntags

17 Uhr
Milonga Mixta
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr
Milonga
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
El Amateur
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr
Forró de Domingo
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr
Irie Sunday
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Fr, 30. 11.	Dr. Mablués & The Detail Horns
Sa, 1. 12.	Dr. Mablués & The Detail Horns
Fr, 7. 12.	Italian Organ Trio Jazz
So, 9. 12.	Konzert Ziryab-Akademie Weltmusik Jahreskonzert im Winter
Fr, 14. 12.	Black Cat Bone Bluesrock
Sa, 15. 12.	Hiss Südsee, Sehnsucht & Skorbut
So, 16. 12.	Junior-Jamsession Präsentiert von der Ziryab-Akademie
Mi, 19. 12.	Deine Stimme für den Osten Offenes Singen im Lab
Sa, 22. 12.	Opportunity Soul, Pop, Blues und Acoustic Americana
So, 23. 12.	Bittersüße Honigmandeln Das Lab-Weihnachtsspecial
Sa, 29. 12.	Albie Donnelly's Supercharge Europe's Finest Rhythm 'n' Blues-Band
So, 30. 12.	Dannemann & Friends feat. Lee Mayall

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Filme

19 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Der marktgerechte Patient
AWO-Bewegungs- und Servicezentrum Ostend, Ostendstraße 83, S-Ost

19.30 Uhr
A Family Affair
Der Dokumentarfilm von Angeliki Aristomenopoulou aus dem Jahr 2014 beleuchtet das Leben der wohl bekanntesten griechischen Musikerfamilie Xylouris aus Kreta.
VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Konzerte

17 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Lakvar: March for Our Lives
Anlässlich des Stuttgarter Friedenspreises 2018 an Emma Gonzales, Schülerin aus Parkland (USA). Wenn eine ungarisch-bulgarische Sängerin, ein georgischer Gitarrist, ein ungarischer Jazz-Bassist, ein türkisch-bulgarischer Roma-Percussionist, ein deutscher Jazz-Geiger und ein italienischer Drummer beschließen, gemeinsam Musik zu machen, dann kann dabei nur ein einzigartiger Weltmusik-Sound herauskommen. **Theaterhaus**

18 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Rum Bach – Bach Meets Latin Music**
Ausgewählte Musikstücke von Johann Sebastian Bach treffen auf lateinamerikanische Tanzrhythmen, komponiert von Gonzalo Grau und Efrain Oscher – ist das ein Tabubruch? Bachs Werk gilt vielen Menschen deshalb als die Musik schlechthin, weil sie so ungeheuer komplex ist, dass kein Raum für Interpretationen bleibt. **Liederhalle**

20 Uhr **Weltenwanderer und Grenzgängerinnen im Jazzkabinett: Kitti Tordai Quartett**
Kulturkabinett (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr **Cem Adrian**
Türkischer Pop.
Entdeckt wurde Cem Adrian durch einen Zufall von dem bekannten Pianisten und Komponisten Fazıl Say. Seitdem verzauert er auf der Bühne mit einer undefinierbaren, interessanten, melancholischen und zugleich rührenden Stimme. **Scala Ludwigsburg**

Tanz/Theater

16 Uhr **Royal Theater of Toronto: Die Kurzhosengang**
Warum die Kurzhosengang Kurzhosengang heißt, weiß eigentlich keiner außer der Kurzhosengang. Die vier kanadischen Jungs Rudolpho, Island, Snickers und Zement verraten mit überbordender Fantasie die Antwort. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt.
Württembergische Landesbühne

19.30 Uhr **Ankommen und dann? – Wie funktioniert Integration?**
Interkulturelles Theaterprojekt.
Das Theaterstück wurde mit Geflüchteten und mit schon länger in Stuttgart lebenden Menschen entwickelt. Es zeigt

Samstag, 1. Dezember – Tipp

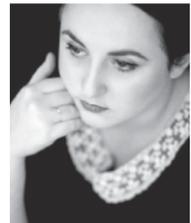
20 Uhr **Weltenwanderer und Grenzgängerinnen im Jazzkabinett: Kitti Tordai Quartett**



Die ungarische Musikerin Kitti Tordai studiert E-Bass und Kontrabass an der Stuttgarter Musikhochschule. Ihr Elektro/Pop/Fusion-Projekt **Absolut Kitti** begeistert das Publikum mit stilübergreifenden Kompositionen.
Kulturkabinett,
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt
U1, U13 HS Uff-Kirchhof

20.30 Uhr
14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Nino Haratischwilli und Ensemble: Supra – Ein Fest
In deutscher Sprache, mit georgischen Gesängen und georgischem Wein.

Supra – Ein Fest und ein ungewöhnlicher Theaterabend, denn das Publikum darf am Fest teilnehmen. Es sitzt an einer langen Tafel, zusammen mit vier Musikerinnen aus Georgien und drei Schauspielerinnen aus Hamburg und bekommt feinen georgischen Wein serviert. Supra, die traditionelle georgische Tafel, nimmt eine zentrale Bedeutung im georgischen Gesellschaftsleben ein. Georgisches Essen, georgischer Wein und vielstimmiger Gesang spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Autorin und Regisseurin Haratischwilli spürt dieser alten Tradition mit dieser Inszenierung aus weiblicher Perspektive nach.



Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte
U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43
HS Stadtmitt
(Weiterer Termin 2.12.)

einen Tag in Stuttgart und wie die Betreffenden ihn erleben. Dabei geht es immer um tiefe menschliche Erfahrungen und Gefühle – um Fremdheit, Angst und Hoffnung, aber auch um den Wunsch, sich eine Zukunft aufzubauen, um Freude und den Wunsch, Gemeinschaft zu finden.
Generationenhaus Heslach

20 Uhr
Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q
Bühne frei für den Blick in einen geschlossenen Kosmos der Erinnerungen und Sehnsüchte. Egon und Eric, ein älterer Herr und sein junger Weggefährte, leben in einer tragisch-absurden Gemeinschaft. Melancholisch, skurril, zum Weinen komisch verkörpern Egon Madsen und Eric Gauthier das ungleiche Paar.
Theaterhaus

20 Uhr
Zwischen den Säulen
Von Markus und Markus.
Das Stück dokumentiert die Reise in eine der abrahamitischen Religionen: den Islam. Das Stück ist gleichzeitig Fiktion und Wirklichkeit, zugleich Status Quo und Utopie. Es erklärt nicht die Welt, es stellt eine Welt dar. Man könnte sagen es ist wie ein Reisebericht einer Schnitzeljagd mit unbekanntem Ziel. **Theater Rampe**

20.30 Uhr
14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Nino Haratischwilli und Ensemble: Supra – Ein Fest
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

14.30–18 Uhr **Tag der offenen Tür**
Allen Interessierten steht die Möglichkeit offen, das Angebot der Schauspielakademie kennenzulernen.
Internationale Schauspielakademie
Crearte, Stolzstr. 10, S-Ost

Vorträge

10.30 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Schlecht getauft – Freuds Dialog zum deutschen Judenmord
Mit Prof. Dr. Friedrich Anton Koch.
Im Hegelhaus, Eberhardstr. 53, S-Mitte

Sonstiges

9–18 Uhr **Diversity in Unity Kongress**
Eine Welt macht sich fit für die Migrationsgesellschaft. Ein Kongress für alle, die sich für Entwicklungspolitik und Eine Welt Arbeit in Zeiten der Postmigrationsgesellschaft einsetzen.
DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, S-Mitte
Veranstalter: Afrokids International, Clean-Africa, Ndwenga e. V.

10–18 Uhr **Nepal-Basar**
Schöne Dinge aus Nepal, Indien und Thailand. Tee und Himalaya-Salz, Silberschmuck, Räucherwerk, Klangschalen, Zimbeln und Trompeten, Ritualgegenstände, kunsthandwerkliche Arbeiten, Statuen sowie Thangkhas, Tücher und vieles mehr zum Stöbern. **Linden-Museum**

Ab 14 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: 2. Offenes Forum gegen Rechts
Beiträge u.a. von Dr. Michael Wilk (Aktivist und Notar), Jonas Weber (Initiative Stammtischkämpfer*innen), Wolfgang Schorlau (Schriftsteller) und einer Aktivistin von Stuttgart gegen Rechts.
Treffen und Workshops zu Themen wie **Alltägliche Konfrontation mit Rechten, Protestformen, Strategien gegen Rechts**.
Anmeldung: offenesforum@posteo.de
Württembergischer Kunstverein am Schlossplatz, S-Mitte

14.30–18 Uhr **Tag der offenen Tür**
Allen Interessierten steht die Möglichkeit offen, das Angebot der Schauspielakademie kennenzulernen.
Internationale Schauspielakademie
Crearte, Stolzstr. 10, S-Ost

Begegnung der Kulturen

16 Uhr
DiMOE Jubiläum
Der Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung feiert mit einem Gottesdienst in der Hospitalkirche und einem anschließendem internationalen Gastmahl im Hospitalhof sein 50-jähriges Bestehen. Unter anderem werden Gäste empfangen wie Dr. Fidon Mwombeki, Generalsekretär des Allafrikanischen Kir-

chenrates aus Kenia.
Hospitalkirche,
Gymnasiumstr. 36, S-Mitte

19 Uhr
Wein: Das gelebte Erbe
300 Jahre deutsche Weinkultur an der ungarischen Donau.
Sieben deutschstämmige Weinbauer haben sich mit der Gründung der Marke

Donauschwabenwein zu den Werten kulturelles Engagement, Transparenz und Qualität bekannt. Prämierte Weine und kulinarische Spezialitäten aus Ungarn sorgen für eine einmalige Atmosphäre. Um Anmeldung wird gebeten: uki-s@uki-s.de
Kulturinstitut der Republik Ungarn

Lesungen

18 Uhr
Esslinger Literaturtage LesART 2018: Nino Haratischwilli: Die Katze und der General
Nino Haratischwilli spürt in ihrem neuen Roman den Abgründen nach, die sich zwischen den Trümmern des zerfallenen Sowjetreichs aufgetan haben.
Stadtbücherei (Kutschersaal),
Webergasse 4–6, Esslingen

dem der erfolgreichsten schwedischen Vocal-Ensembles geworden. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

16 Uhr **2018 Christmas Panto: Neat presents: Wots App, Cinderella?**
In englischer Sprache.
Wenn Neat zu „Panto“ einlädt, so ist damit nicht Pantomime gemeint, sondern eine große britische Tradition! Denn um die Weihnachtszeit herum werden dort landauf, landab Märchenstücke für die ganze Familie aufgeführt. **Kulturwerk**

20 Uhr **Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q.**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

20 Uhr
Nino Haratischwilli und Ensemble: Supra – Ein Fest
Tri-Bühne (siehe 1.12.)

Konzerte

19.45 Uhr
Kraja: Isen Sjunger – Das Winteralbum
Nach Touren um die Welt, vier Alben und Kollaborationen mit einem Sinfonieorchester und einer Nominierung für den schwedischen Grammys sind zu ei-

Sonntag, 2. Dezember – Tipp

11–15 Uhr **Brunch Global goes Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**
Interkultureller Frühstückstreff.
Einmal im Jahr geht der Brunch global



auf Wanderschaft – dieses Mal in die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Gemeinsam gestalten sie das Bühnenprogramm. Dabei sind u. a. die Salama le que

Dance Company, Talking Drums und Cynthia Maya Bal. Das Barbara Moreno Duo präsentiert Lieder aus Lateinamerika und Spanien. Kulinarisches gibt es vom Verein Chile in Stuttgart, vom Nordkaukasischen Kulturverein Stuttgart Nart e. V., von Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V. und von Eyes on Cameroon e. V. Schirmherrin ist Muhterem Aras, Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg. (Siehe Bericht S. 6)
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstr. 25, S-Mitte, U1, U2, U4–U7, 15, Bus 42–44, 92 HS Charlottenplatz
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Kinder

15 Uhr
Moana – vom Leben mitten im Meer
Familienführung ab 6 Jahren mit Dietmar Neitzke. Wer ist Kuka'ilimoku? Und mit wem liegt die Vulkangöttin Pele im Streit? Besucher*innen erfahren mehr über hawaiische Lebenswelten, Persönlichkeiten und Geschichten.
Linden-Museum

Sonstiges

10–18 Uhr **Nepal-Basar** (siehe 1.12.)
14 Uhr **Ban Chiang – Dvaravati – Sukhothai – Bangkok**
Kuratorenführung mit Dr. Georg Noack. Das Linden-Museum bewahrt eine bedeutende Sammlung von archäologischen Objekten und Kunstwerken aus dem heutigen Thailand, die eindrucksvoll seine alte Kulturgeschichte bezeugen.
Linden-Museum

11 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Die Austeritätspolitik in Griechenland und die Menschenrechte
In deutscher und griechischer Sprache mit Übersetzung. Nach einer Einführung von Annette Groth, ehemalige Vorsitzende der deutsch-griechischen Parlamentariergruppe des Bundestages, berichten Betroffene in einem offenen Gespräch über ihre Lebenswirklichkeiten.
Tri-Bühne
Mitveranstalter: Griechische Gemeinde

11–15 Uhr **Brunch Global goes Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (siehe Tipp, Kasten)

Music is inclusion
Ein Benefizkonzert am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung 2018. Unter der Schirmherrschaft des Rotary-Club Stuttgart Rosenstein geben die beiden Inklusionsbands Groove Inclusion und die Social Inclusion Band ein ganz besonderes Konzert. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

19.30 Uhr
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
Drei Diktatorengattinnen treffen sich zu einer Pressekonferenz. Anlass ist die geplante Verfilmung ihres Lebens. Redlich versucht ein Dolmetscher zwischen den Frauen zu vermitteln – und befördert wider Willen einen Wettstreit des Monströsen, in dem schon kleinste Missverständnisse fatale politische Verwerfungen auslösen. Dabei sind die drei Damen längst nicht mehr im Amt.
Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus

Filme

19 Uhr **Frühes Leid – Die Flüchtlingskinder von Karachi**
Eine Filmreportage von Michael Albus.
Michael Albus ist es mit Hilfe von Ruth Pfau, Lepraärztin und Nonne, gelungen, in die verschlossene Welt, in der die Flüchtlingskinder von Karachi leben müssen, Eingang zu finden.
Hospitalhof

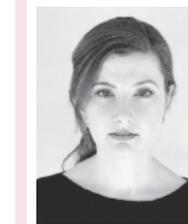
Lesungen

19.30 Uhr **Olga Grjasnowa: Geschlecht. Flucht. Herkunft**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Groove Inclusion (Stuttgart) und Social Inclusion (Istanbul):**

Montag, 3. Dezember – Tipp



19.30 Uhr **Lesung und Gespräch: Olga Grjasnowa: Geschlecht. Flucht. Herkunft**
Im jüngsten Roman *Gott ist nicht schüchtern* (2017) verfolgt die Autorin die Lebensläufe von Amal und Hammoudi, die getrennt und auf unterschiedliche Weise gegen das Regime Assads kämpfen. Der Roman zeigt, wie Widerstand, Gewalt und Flucht das Leben der Figuren bestimmen.
Literaturhaus Stuttgart,
Breitscheidstr. 4, S-Mitte
U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)

Montag
3.
Dezember

Dienstag
4.
Dezember

Mittwoch
5.
Dezember

20 Uhr **Neat presents: Holiday Songs and Storytelling**
Merlin, Augustenstr. 72, S-Mitte
Mitveranstalter:
Deutsch-amerikanisches Zentrum

20 Uhr **Neat presents: It's a gift**
Holiday Music and Storytelling.
Dieses Jahr steht die Musik im Vordergrund, außerdem wird eine Auswahl von klassischen und modernen Geschichten um die Weihnachtszeit erzählt. **Merlin**

Lesungen

18 Uhr **Noémi Kiss und Zsófia Lóránd: Dürre Engel** Lesung und Gespräch.
Die Schriftstellerin Noémi Kiss gewährt in ihrem Roman tiefe Einblicke in den ungarischen Alltag der prägenden Wendezeit der 1980er Jahre. Während sie sich von einem Herzinfarkt erholt, lässt Livia ihr Leben Revue passieren und versucht ihre Straftat zu verstehen.

19.30 Uhr **Ivana Sajko u. Alida Bremer: Liebesroman.** Lesung und Gespräch.
Wie sieht die Liebe aus in Zeiten des Prekariats, das Autor*innen und Schauspieler*innen gleichermaßen trifft? An die Stelle der Liebe tritt ein alltäglicher Kampf, der doch nicht von der Liebe zu lösen ist. Die kroatische Autorin Sajko lotet Formen heterosexueller (Nicht-)Zusammengehörigkeit aus.
Literaturhaus Stuttgart

Vorträge

19 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Geheimdienst in der Krise
Mit Prof. Dr. Jost Dülffer.
Nach der Einsicht in die Akten des BND-Archivs und mehrerer Ministerien liegt nun eine kritische Geschichte zur Bonner Innenpolitik in dieser Phase vor.
Ev. Bildungszentrum Hospitalhof, Büchsenstraße 33, S-Mitte

20 Uhr **Naturschönheiten Frankreichs**

Filme

18.30 Uhr **24. Filmschau Baden-Württemberg: Eröffnung**
Mit der preisgekrönten Tragikomödie *Kill me Today, Tomorrow I'm sick* wird die 24. Filmschau Baden-Württemberg eröffnet. Zuvor wird der Stuttgarter Schauspieler und Produzent Walter Sittler mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

20 Uhr **Jour fixe du cinéma français: Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte**
Veranstalter: Institut Francais Stuttgart

Lesungen

12.15 Uhr
Julya Rabinowich: Dazwischen: Ich
18 Uhr **Victoria Lomasko: Other Russias und Margarete Stokowski: Die letzten Tage des Patriarchats**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **Borusan Istanbul Philharmonic**

Vorträge

19 Uhr **Jerusalem, die Heilige Stadt: Wem gehört Jerusalem?**
Mit Marc Frings, Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Ramallah.
Hospitalhof

19.30 Uhr **Iran – Landschaften und historische Perlen des alten Persiens**
Mit Dr. Harald Borger. **VHS Leonberg**

Dienstag, 4. Dezember – Tipp

19 Uhr
Film und Literatur der Anden-Länder Hum(anism)o – die offenen Fragen Lateinamerikas mit Gabriela Alemán.



Mit Frank Derer.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

10 Uhr **Traumkreuzung**
Man wacht auf, aber nicht Zuhause in seinem Bett, sondern in einer fremden Welt, auf der anderen Seite der Erde! „Wie komme ich hierher“, denkt sich die neunjährige Elisabeth, als sie neben einem unbekanntem Jungen wach wird. Zum Glück ist Fazil sehr nett und auch seine Familie nimmt sie freundlich auf. **FITZ**

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Herzlich willkommen zu einem türkischen Nachmittag! Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.
Stadtteilbibliothek Freiberg

Mittwoch, 5. Dezember – Tipp

12.15 Uhr
Julya Rabinowich: Dazwischen: Ich
Lesung für Schüler*innen.



Rabinowichs Texte stellen Fragen der Identität in den Mittelpunkt und zeichnen Suchbewegungen von jungen Protagonistinnen nach, die geprägt sind von Erfahrungen des Sprach- und Heimatverlustes. Mit *Dazwischen: Ich* (2016) veröffentlichte Julya Rabinowich ihren ersten Roman, der sich an ein junges Publikum richtet. (siehe Rezension S. 21)

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)

Orchestra. Werke von Balakirew, Bernstein und Rimskij-Korsakow.
20 Uhr **Soweto Gospel Choir**
Freedom Tour 2018.
Liederhalle

19.30 Uhr
Tibet – Menschen- und Völkerrechte zehn Jahre nach dem Volksaufstand
Mit Klemens Ludwig, langjähriger Asienreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker, ehemaliger Vorsitzender der Tibet Initiative Deutschland. **Merlin**

20 Uhr
Der Amnesty-Briefmarathon: Schreiben für die Freiheit! Wie Briefe Leben retten! **Forum 3**

In Lateinamerika sind die narrativen Künste, Literatur und Film, eng verknüpft. Zahlreiche Literaturverfilmungen sind Folge und Grundlage dieser Symbiose. Seit der Jahrtausendwende und der *Revolución Ciudadana* erlebt das ecuadorische Kino einen Aufschwung.
Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg Bus 413,420 HS Ludwigsburg Rathaus

9.30 und 10.30 Uhr **Leseohren aufgekloppt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Die Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)

Sonstiges

16 Uhr **Spielend Deutsch lernen**
Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die gerne spielen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19 Uhr
Film und Literatur der Anden-Länder Kulturzentrum Ludwigsburg
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Alfons – Jetzt noch deutscherer**
In seinem neuen Programm erzählt Al-

Begegnung der Kulturen

fons die Geschichte seiner Deutschland, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. **Theaterhaus**

20 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Lokstoff! – Pass.Worte.**
Wie Belal nach Deutschland kam. In einem Schiffscontainer zeigen Theater *Lokstoff!* eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis

Mittwoch, 5. Dezember – Tipp



20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Theater Luzin/Theater tri-bühne: Bezahlt wird nicht**
Von Dario Fo.
Antonia und ihre Freundin Margherita, zwei italienische Arbeiterfrauen, wissen nicht mehr, wie sie mit dem wenigen Geld, das ihnen zur Verfügung steht, ihren Alltag bewältigen sollen. Die Preise für Strom und Gas und die Miete sind gestiegen und nun werden auch noch die Nahrungsmittel immer teurer.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43 HS Stadtmitte

Filme

24. **Filmschau Baden-Württemberg:**
16 Uhr **Metal Politics Taiwan**
18 Uhr **Happy Hours**
18 Uhr **Zwischen Gestern und Morgen**
20 Uhr **La Maladie du Démon**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Cinéjeudi: Deneuve et Depardieu – Deux géants à l'écran: Elle s'en va** OmdtU.
Bettie, Anfang 60 und einst *Miss Bretagne*, wird vom Mann, mit dem sie jahrelang eine Affäre hatte, verlassen. Noch dazu ist sie in einer schweren finanziellen Lage

Donnerstag, 6. Dezember – 24. Filmschau BW

16 Uhr **Metal Politics Taiwan**
Vom Rockstar zum Politiker. Freddy Lim ist Taiwans politischster Heavy Metal-Sänger, der einen einzigartigen Weg gegangen ist vom passionierten Bühnenstar zum engagierten Parlamentsabgeordneten. Der Film zeigt seinen unermüdlichen Einsatz für Taiwan.

18 Uhr **Happy Hours**
Dokumentarfilm. Jeden Abend stoßen Eva und Nabil Seeling zur Happy Hour miteinander an. Seit über 60



Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz, U9, U14 HS Friedrichsbau

des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Container hinter dem Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Theater Luzin/Theater tri-bühne: Bezahlt wird nicht**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

wegen des Restaurants ihrer Familie.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte
Veranstalter: Institut Francais Stuttgart

19.30 Uhr **Wo der Himmel aufgeht**
Dokumentarfilm Kuba/BRD 2018.
Esther Bejarano hat dank der Musik Ausschwitz überleben können. Mit 92 Jahren verwirklicht die Sängerin einen Traum und gibt mit ihrem Sohn Joram und der Rap-Gruppe Microphone Mafia Konzerte auf Kuba. Dort hört man mit Staunen ihre Lebensgeschichte.
Waldheim Gaisburg
Mitveranstalter:
Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Jahren verheiratet, sind die beiden das erste arabisch-deutsche Paar nach dem zweiten Weltkrieg.

18 Uhr
Zwischen Gestern und Morgen
Dokumentarfilm. Regie: Denis Pavlovic. Wir schreiben den 31. Dezember 2016, ein Tag im Leben des Niaz Ahmadzai aus Afghanistan. Eine nicht enden wollende Odyssee zwischen Arbeit, Existenz, Liebe, Familie und der eigenen, unerfüllten Persönlichkeit. (Siehe Bericht S. 13)

20 Uhr
La Maladie du Démon
In Westafrika gibt es in der traditionellen Gesellschaft keinen Platz für Menschen, die an psychischen Erkrankungen oder Epilepsie leiden. Dämonen werden als Grund der Krankheit gesehen, Betroffene leben am Rande der Dörfer, oft werden sie angekettet oder geschlagen.

Kinder

10 Uhr **Traumkreuzung FITZ** (siehe 4.12.)

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Jugendliche, die beginnen Deutsch zu lernen, werden spielerisch mit der Sprache vertraut gemacht. Anmeldung erforderlich unter jungebibliothek@stuttgart.de.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18 Uhr
Leben und Arbeiten in Deutschland: Erste Schritte in der Region Stuttgart
Sprache: Italienisch und Deutsch.
Die Veranstaltung richtet sich vor allem an italienische Zugewanderte und Fachkräfte. Anmeldung unter: www.wrs.region-stuttgart.de/vivere-e-lavoare
Welthaus (Weltcafé), Charlottenplatz 1, S-Mitte

19 Uhr **India** Vernissage.
VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz

19.30 Uhr
Europas Interessen am Orient
Vortrag von Matthias Hofmann M. A.
VHS Leonberg

Konzerte

20 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Strom und Wasser / Ton Steine Scherben
Eine wilde Mischung aus Politik, Party und anspruchsvollen Texten hält das Konzertpublikum im Bann. **Theaterhaus**

20 Uhr
Shantel und Bucovina Club Orkestar
Mit seinem kreativen Ansatz Kulturen zu vermischen wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands. Bei ihm ist Migration hör- und tanzbar. Musikalische Preziosen aus Südosteuropa, dem Nahen Osten oder vom Mittelmeer erscheinen in einem neuen, vielschichtigen Kontext. (siehe CD-Tipp S. 22)
Club Cann, Kegelenstraße 21, S-Bad Cannstatt

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel**
In deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts. Im Lesesaal einer New Yorker Universitätsbibliothek verliebt sich Eitan in die Araberin Wahida. Als Eitan seinen Eltern und seinem Großvater, einem Überlebenden der Shoah, seine neue Freundin vorstellt, kommt es zum Eklat.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr
Das Leben auf der Praça Roosevelt
Wilhelma-Theater (siehe 1.12.)

20 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Wie Belal nach Deutschland kam.
Theaterhaus (siehe 5.12.)

Mittwoch
5.
Dezember

Donnerstag
6.
Dezember

20 Uhr
Neat presents: The Cave Dwellers
In diesem Theaterstück begegnen dem Publikum einige skurrile Charaktere; zunächst Queen und King, zwei alte, ausgediente Schauspieler*innen, die zusammen mit Dukas, einer erfolglosen Boxerin in der Ruine eines verlassenen New Yorker Theaters hausen.
Theater am Olgaek

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Theater Luzin/Theater tri-bühne: Bezahlt wird nicht Tri-Bühne** (siehe 5.12.)

20 Uhr **Zwischen den Säulen**
Um 19.30 gibt es noch eine (Nicht-)Einführungsserie mit der Kunstvermittlerin Sara Dahme, die die Stücke vorher auch nicht gesehen hat. Das Publikum kommt so über Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen ins Gespräch.
Theater Rampe (siehe 1.12.)

Kinder

10 Uhr **Traumkreuzung FITZ** (siehe 4.12.)

16 Uhr **Die Kuffis**
In ungarischer Sprache. Die Kuffis sind ganz besonders liebreizende Wesen: groß und klein, dick und dünn, alt und jung. Sie hüpfen wie ein Ball, ernähren sich am liebsten von Wildmarzipan, spielen gerne Fange oder faulenz einfach unter die Sonne. Anmeldung: uki-s@uki-s.de
Ungarisches Kulturinstitut

20 Uhr **Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations**
Ein burleskes und circensisches Familienprogramm. Die Aufführung zeigt einen Ideenreichtum und eine überbordende Spielfreude, die sich kaum überbieten lässt. Jedes Mitglied des vierköpfigen Ensembles brilliert in seiner speziellen Kunstfertigkeit.
Forum-Theater

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Stadtteilbibliothek S-Ost (siehe 4.12.)

Sonstiges

19 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Der Weltweihnachtszirkus feiert seinen 250. Geburtstag! Es wird ein Fest der Superlative gefeiert, mit preisgekrönten, internationalen Artistinnen und Artisten.
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt

19.30 Uhr **EU vs. Demokratie? Wie die europäische Integration die Demokratie verändert**
Vortrag von Isabelle Guinaudeau. Sie behandelt das Thema des demokratischen Defizits der EU anhand aktueller Forschungsergebnisse. Was sind die Konsequenzen der europäischen Integration für die repräsentative Demokratie?
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Filme

24. Filmschau Baden-Württemberg:
16 Uhr **Warum ich hier bin**
22 Uhr **Elja**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**
Nina de Felice, Klavier
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

18 Uhr **Matera, Capitale Europea della Cultura 2019.** Weihnachtliches Konzert. Das Publikum darf sich auf ein weihnachtliches Festkonzert freuen, eine Einführung in diese suggestiv Stadt in der Basilikata, auf die Tombola für die Kleinen und die traditionelle Lotterie mit wunderbaren Preisen für die Großen.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

19.30 Uhr **Persischer Konzertabend**
Treffpunkt Rotebühlplatz
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr
Duna Rolando und Gabriel Battaglia Melva (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr
Misa Criolla und Navidad Nuestra
Lateinamerikanische Weihnacht.
Liederhalle

20.30 Uhr **Italian Organ Trio**
Lorenzo Petrocca (Stuttgart), Alberto Marsico (Turin) und Tommy Bradascio (Mailand) – alle drei sind auf ihrem Instrument europäische Spitzenklasse – spielen Bebop, Blues und Balladen für Jazzorgel ebenso wie Standards und natürlich auch wunderbare italienische Canzoni.
Laboratorium
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

19.20 Uhr **Niederlands Dans Theater 1**
Ballett. **Forum am Schlosspark**

Freitag, 7. Dezember – Tipp

24. Filmschau Baden-Württemberg:
16 Uhr **Warum ich hier bin**
Dokumentarfilm.



Fünf Menschen unterschiedlichen Alters erzählen, warum sie als Kinder ihre Heimat verlassen mussten und wie es für sie war, ganz neu in Deutschland anzufangen: Leila aus Bosnien, Cacau aus Brasilien, Frau Schiller aus Ostpreußen, Lena aus Japan und Ahmad aus Syrien.
22 Uhr **Elja**. Dokumentarfilm. Der Sommer 276 n. Chr.: Die gotische Kriegerin Elja muss den hoffnungslosen Kampf gegen die marodierenden Hunnen aufgeben und sucht mit ihrer Sippe Schutz im Römischen Reich.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz, U9, U14 HS Friedrichsbau

19.30 Uhr **Persischer Konzertabend**
Die Musikgruppe Sahar präsentiert unter der Leitung von Soraya Vahab bekannte Melodien persischer Musik sowie iranischer Volkslieder. Begleitet wird die Komponistin und Pianistin von Frida Single und Mohsen Kiyavash sowie einem Chor.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte

20 Uhr
Das Leben auf der Praça Roosevelt
Wilhelma-Theater
(siehe 1.12.)



20 Uhr **Konzert:**
Duna Rolando und Gabriel Battaglia
Duna Rolando und Gabriel Battaglia entföhren ihr Publikum auf eine fantastische Reise durch die Musik Argentiniens. Dazu gehört nicht nur der Tango, sondern auch die pure Lebensfreude der Zambas und Chacareras.
Melva, Reuchlinstraße 22, S-West S1-S6, Bus 42, 44, HS Schwabstraße

19.30 Uhr **Lesung und Tanzperformance: Stehblues – Wollen Sie mit mir tanzen?**
Lesung und Finissage mit Ninel Cam. Das Projekt ist eine partizipative Tanzperformance, die in öffentlichen Räumen stattfindet. Mit dem Tanz als einfachem und elementarem Kommunikationsmittel erforscht Ninel Cam Nähe und Distanz mit Fremden. In ihrem Reisetagebuch dokumentierte sie ihre Impressionen, die sie bei den ungewöhnlichen Begegnungen erlebte. (siehe Bericht S. 12)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte U5-U7, U15, Bus 44 Haltestelle Stadtbibliothek



20 Uhr **Dirty Dishes**
Die rasante, ironische Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeitergesellschaft begeistert das Publikum seit mehr als 650 Vorstellungen.
Theaterhaus

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT):**
Fondazione Teatro di Napoli – Teatro Bellini/ATIR Teatro Ringhiera (Mailand): Die lustigen Weiber von Windsor
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Die gleichlautenden Liebesbriefe, die der Ritter Frau Page und Frau Ford geschickt hat, sind die Auslöser, die die Tea Time in ein verrücktes Fantasy-Spiel des Begehrens und des Vergnügens verwandeln.
Tri-Bühne
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

20 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Theaterhaus (siehe 5.12.)

20 Uhr **Zwischen den Säulen**
Theater Rampe (siehe 1.12.)

Vorträge

18.30 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Verrohung der Sprache
Menschenfeindliche Diskussionskultur in sozialen Netzwerken.
Grüner Salon des Bündnis 90/Die Grünen KV Stuttgart, Westquartier Stuttgart, S-West

19 Uhr **Tokyo 2020**
Mit Dipl.-Ing. Ulf Meyer, Kenner der japanischen Architektur und Stadtentwicklung. Die Olympischen Sommerspiele in Tokyo sind Anlass für eine städtebauliche Neudefinition der japanischen Hauptstadt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Projekte und wird besonders auf das von Kuma Kengo entwor-

Filme

24. Filmschau Baden-Württemberg:
13.30 Uhr **Kurzfilmprogramm**
Der Mandarinenbaum: Nach dem gescheiterten Putschversuch sitzt der Kurde Seyid in türkischer Untersuchungshaft.
lonela: Iana betreibt ein Frauenhaus und befreit junge Mädchen aus der Zwangsprostitution. Sie hat nur eine Chance, lonela zu retten. Wird ihnen die Flucht gelingen?
Stakleni Horizont: Regie: Denis Pavlovic. Nachdem Andrei aus dem Wohnheim für osteuropäische Arbeitskräfte verwiesen wird, ist er gezwungen, sich im Wald einen notdürftigen Unterschlupf zu bauen. (siehe Bericht S. 13)
Still Breathing: Dieser Film erzählt vom Alltag eines kleinen syrischen Mädchens, das in einer deutschen Notunterkunft für Geflüchtete untergebracht ist.
Zorn dem Volke: Während in naher Zukunft Umweltkatastrophen den Norden Europas überschwemmen, versucht Nikolai im größten Geflüchtetenlager an der eisernen bewachten Grenze vor den Toren Berlins Humanität zu bewahren.

20 Uhr **Dokumentarfilmprogramm**
Sick of Waiting: Drei Geschichten, die eins verbindet: Der alltägliche Kampf einer vom Krieg geprägten Generation, die nicht länger bereit ist, sich davon ihren Alltag diktieren zu lassen.
Stara Nova Ljubav: „In meiner Mode kann ich mich verwirklichen und ich selbst sein“, sagt Laura Pairan, eine kroatische Designerin, die dieser Film porträtiert.

20.30 Uhr **Die Herberge** Kurzfilm. Ein Rentnerpaar auf Wanderurlaub verirrt sich im Wald und landet in einem

Landgasthof. Was die beiden nicht wissen: Der ehemalige Gasthof ist nun ein Flüchtlingsheim. Die beiden werden von den Bewohnern mit orientalischen Speisen gut bewirtet.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

19.30 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Zur rechtsextremen Kritik der Menschenrechte. Carl Schmitt und die Folgen. Mit Michael Weingarten.
Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte

Kinder

16 Uhr **En attendant l'hiver**
Von 4 bis 8 Jahren.
Beim traditionellen Treffen vor den Weihnachtsferien warten die Märchen von Odile Néri-Kaiser auf das Publikum. Danach wird der Film *Neige et les arbres magiques* gezeigt.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte
Veranstalter: Institut Francais Stuttgart

16 Uhr
Geschichtenparadies – Hikāye Cenneti
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Heute wird die Geschichte *Die Wichtelmänner* gelesen.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

16.30 Uhr **Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen**
Für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern. Beim Lesen erleben Kinder häufig, wie spannend eine Geschichte sein kann. Spielerisch wird die Zweisprachigkeit der Kinder gefördert. Parallel findet

Landgasthof. Was die beiden nicht wissen: Der ehemalige Gasthof ist nun ein Flüchtlingsheim. Die beiden werden von den Bewohnern mit orientalischen Speisen gut bewirtet.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

19 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Bitter Grapes**
Der Film betrachtet die Weinindustrie Südafrikas und den Umgang mit den dortigen Arbeitskräften auf kritische Weise. Simone Knapp (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA) ist zu Gast und teilt ihre Erfahrungen mit dem Publikum.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

Tanz/Theater

14 und 15 Uhr **Die weite Welt in Worten: Geschichtenrauschen**
Erzähltheater ab 7 Jahren. Geschichten aus der Südsee und der Heimat der Maori.
Linden-Museum

16 Uhr **2018 Christmas Panto:**
Neat presents: Wots App, Cinderella?
Kulturwerk (siehe 2.12.)

19.20 Uhr **Niederlands Dans Theater 1**
Ballett. **Forum am Schlosspark**

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Tiziano Terzani, ein bedeutender italienischer Journalist, ist von seiner Krebserkrankung bereits schwer gezeichnet. Mit seinem Sohn führt er ein Gespräch über seinen Lebensweg als Ost- und Südostasienkorrespondent für den Spiegel zur Zeit des Vietnamkriegs.
Württembergische Landesbühne

im Bistro nebenan ein Elterncafé statt. Kinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder vor Ort. Anmeldung erforderlich: Tel. 216-573 06.
Stadtteilbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt

17 Uhr
Helden-Welpen retten das neue Jahr
Das russische Theaterstück für die ganze Familie. Kinder aus der ganzen Welt mögen die Kinderserie über die Abenteuer eines mutigen Welpen-Teams. Jetzt können sie die Fortsetzung der Abenteuer zusammen mit den berühmten Retterteams erleben.
Kulturhaus Arena

Sonstiges

19 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Made for Freedom: [eyd] humanitarian clothing. Besuch und Gespräch.
[eyd] clothing, Landhausstraße 24, S-Ost

19 Uhr **Noche española**
Spanischer Abend mit Teresa Santamaria und Veit Utz Bross. Musik, Tapas, Rotwein und viele andere Dinge kommen aus Spanien nach Waiblingen. Die spanische Sprache und all diese Dinge lassen sich an diesem Abend gemeinsam genießen.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

19.30 Uhr **Stehblues – Wollen Sie mit mir tanzen?**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 7.12.)

20 Uhr **Fondazione Teatro di Napoli – Teatro Bellini/ATIR Teatro Ringhiera (Mailand): Die lustigen Weiber von Windsor**
Tri-Bühne (siehe 7.12.)

20 Uhr **Zwischen den Säulen**
Theater Rampe (siehe 1.12.)

20.30 Uhr **Safak Sezer** Stand Up Show aus der Türkei.
Liederhalle

Kinder

16.20 Uhr **Der sternnägige Schäfer**
Ungarisches Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald er niest, „zu Eurem Wohlsein Königliche Majestät“ sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger, zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien.
Theater am Faden

20 Uhr
Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations
Forum-Theater (siehe 6.12.)

Sonstiges

10.30 Uhr
Andere Kulturen verstehen – Lebensformen vergleichen. Mit Jonathan Lübke.
Hegelhaus, Eberhardstraße 53, S-Mitte

Sonntag
9.
Dezember

Filme

24. Filmschau Baden-Württemberg:

16 Uhr
Dokumentarfilmprogramm
No Fucking Ice Cream: Im Oktober 2005 nehmen drei Teenager Abschied von ihrem Vater, der zwei Tage später in Texas hingerichtet werden soll.

Ungarische Wunden: Die Filmemacherin Cécilia Marchat hat als Jugendliche in Ungarn gelebt und 2004 beim EU-Eintritt Ungarns Euphorie und Zuversicht gespürt. Doch davon sei nicht mehr viel übriggeblieben, sagt sie.

16 Uhr **Wir haben nur gespielt**
Dieser Spielfilm erzählt von der ungleichen Freundschaft zweier Jungen. Der 13-jährige Miro schlägt sich im deutsch-tschechischen Grenzgebiet alleine durch. Der 11-jährige Jonas ist erst kürzlich mit seiner Mutter hierhergezogen. Er ist einsam und fasziniert von Miro. Gemeinsam wollen die beiden ihre größte Angst überwinden und endlich frei sein.

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

20 Uhr **Die Schtiis in Paris**
Valentin ist aktuell der größte Star der Pariser Architektur- und Kunstszene und kehrt in der High Society der französischen Hauptstadt. Doch in Wahrheit macht er seinen Bekannten schon seit langem etwas vor.

Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd

Lesungen

11 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: „Zwergland“ – Ein Dorf, eine Frau im langen Schatten der Hakenkreuzfahne
Szenische Lesung mit Gabriele Hintermaier, Boris Burgstaller und Wilma Heuken.

Hotel Silber, Dorotheenstraße 10, S-Mitte

Konzerte

16 Uhr *10. Stuttgarter Musikfest für Kinder und Jugendliche:*
Don Quijote – Ein spanisches Märchen
Abschlusskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule. Alonso Quijano verschlingt einen Ritterroman nach dem anderen. Die abenteuerliche Welt hat es ihm angetan und in seiner Fantasie wird er nun selbst zum edlen Ritter Don Quijote.

Liederhalle

Lesungen

20 Uhr **Armageddon im Orient**
Lesung und Gespräch mit Dr. Michael Lüders, Politik- und Islamwissenschaftler, langjähriger Nahost-Korrespondent der ZEIT. Während die Kämpfe vor allem in Syrien andauern, zeichnet sich bereits der nächste Konflikt ab: Präsident Trump und seine Verbündeten nehmen den Iran ins Visier. Gewohnt anschaulich und pointiert zeigt Lüders die Konfliktlinien auf.

Hospitalhof

Konzerte

20 Uhr **Caprichos de Goya – Konzert I**
Hommage an Mario Castenuovo-Tedesco zum 50. Todestag. Die steile Karriere

Sonntag, 9. Dezember – Tipp

20 Uhr **Jahresabschlusskonzert: Ziryab-Akademie-Ensemble**
Unter der Leitung von Zaza Mimi-noshvili präsentiert das Forum der Kulturen einen einzigartigen Dialog unterschiedlicher Musikstile, wie Klassik, Jazz, Flamenco und Latin. In un-



20 Uhr **Ziryab-Akademie-Ensemble**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

15 Uhr **Eine Wintergeschichte**
Marionettentheater in deutscher Sprache. In einer eisigen Winternacht, vom starken Schneesturm getrieben, finden nacheinander die frierenden Tiere ein rettendes Häuschen. Halb erfroren sind sie und der Jäger Wanja lässt alle drei am warmen Ofen übernachten.

Nellys Puppentheater,
Charlottenstr. 44, S-Mitte

15 Uhr *2018 Christmas Panto:*
Neat presents: Wots App, Cinderella?
Merlin (siehe 2.12.)

18 Uhr **Der Mantel**
Kleiner Kosmos – große Sehnsucht. Novelle von Nikolai Gogol. Die Lebenswelt des kontaktscheuen Petersburger Großstadtsingles Akakij Akakijewitsch gerät durch den Kauf eines Mantels aus den Fugen.

Wortkino (Dein Theater)

18 Uhr **Silvestervorstellung mit Vätern Frost**
In russischer Sprache.

Theater am Olgaek

18.20 Uhr **Nederlands Dans Theater 1**
Ballett. Forum am Schlosspark

19 Uhr *14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT):* **Frauen im Theater**
Szenen und Diskurs. Mitwirkende: Christine Prayon, Bettina Kenter, Angelika Hart, Lisa Jopt und Serena Sinigaglia.

Tri-Bühne

terschiedlichen Besetzungen präsentieren die Mitglieder der Ziryab-Akademie der Weltmusik das Beste aus ihrem facettenreichen Repertoire.
Laboratorium,
Wagenburgstr. 147, S-Ost
Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus (siehe 3.12.)

20.30 Uhr *14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT):* **Erika 51**
Festivalabschlusskonzert. Tolle Frauen standen im Zentrum des gesamten Festivals, jetzt machen vier tolle Männer den Abschluss: erika51. Mit ihnen kommen vier musikalische Welten zusammen, die zum Teil entgegen gesetzter gar nicht sein könnten. Aber genau das verursacht Spannung, Reibung – und erzeugt jede Menge Energie.

Tri-Bühne

Kinder

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen.

Theater am Faden (siehe 8.12.)

16 Uhr
Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations
Forum-Theater (siehe 6.12.)

Sonstiges

13.30 Uhr **Peru** In der Weite der Anden. Vortrag von Martin Engelman.
13.30 Uhr **Sunyata Meditation**
In einem knapp drei Stunden dauernden Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditationstechniken kennen.

Linden-Museum

14.30 und 19.30 Uhr
Weltweihnachtscircus 2018
Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Tanz/Theater

20 Uhr **Django Asül: Rückspiegel 2018 – Ein satirischer Jahresrückblick**
Kabarett. Erinnerungskultur auf hohem Niveau, pointensatt, geistreich geschliffen und souverän selbstsicher präsentiert: Highlights, Downlights, Total-Flops und messerscharfe Attacken, die auch in abendfüllender Länge keine Sekunde an Verve verlieren.

Theaterhaus

Vorträge

19 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: **Menschenrechte und Menschenpflichten. Schlüsselbegriffe für eine humane Gesellschaft**

Festvortrag mit Prof. Aleida Assmann. Die Begrüßung erfolgt durch Oberbürgermeister Fritz Kuhn, der Landtagspräsidentin Muhterem Aras und den Vorstand der Stiftung Geißstraße, Dr. Michael Kienzle. Musik wird gespielt von dem One-World-Chor und dem Freien Chor Stuttgart. Mit dem Festvortrag gehen die Stuttgarter Aktionstage zu Ende. **Stadtpalais**

Kinder

10.30 Uhr **Der sternnägige Schäfer Theater am Faden** (siehe 8.12.)

Sonstiges

17 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Protestkundgebung: 70 Jahre**

Menschenrechte versus Berufsverbote Vor dem Cafe Künstlerbund, Schloßplatz 2,5-Mitte

19.30 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Menschenpflichten** Ausstellungseröffnung mit Tischrede. **Ökumenisches Zentrum der Universität Stuttgart, Allmandring 6, S-Vaihingen**

Konzerte

20 Uhr **Platero Y Yo – Konzert II Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst** (siehe 10.12.)

20.30 Uhr **Faun Acoustic Tour** Folk und Weltmusik. Mit großer spielerischer Perfektion verbinden Faun keltische, skandinavische und mittelalterliche Melodien, mit treibender Perkussion und ausgefeilten Saitenarrangements. **Münster St. Paul, Marktplatz, Esslingen am Neckar**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus** (siehe 3.12.)

Vorträge

19 Uhr **Antisemitismus – Hass auf Juden in Geschichte und Gegenwart: Christliche Theologie und Antijudaismus** Mit Pfarrer Dr. Michael Volkmann, Pfarreramt für das christlich-jüdische Gespräch in der Ev. Landeskirche in Württemberg. Die primär christlich-theologisch begründete Judenfeindschaft und ihre Vorurteile und Stereotypisierungen in der Geschichte der Kirche lassen sich nicht immer vom nationalistisch-rassistisch begründeten Antisemitismus trennen. **Hospitalhof**

Kinder

10.30 Uhr **Der sternnägige Schäfer Theater am Faden** (siehe 8.12.)

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 4.12.) **Stadtteilbibliothek Untertürkheim**

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke** In englischer Sprache. Eine Geschichte nur für dich – Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit dir die Welt der Kinderbücher. **Stadtteilbibliothek Vaihingen**

20 Uhr **Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater** (siehe 6.12.)

9.30 und 10.45 Uhr **Story time for children** Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. **Stadtteilbibliothek West**

Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Wenn Gott schläft** Dokumentarfilm. Regisseur Till Schauder porträtiert den iranischen Sänger und Rapper Shahin Najafi. Der sorgte 2012 mit einem Fall für Aufsehen, über den die Presse auf der ganzen Welt berichtete: Shahin Najafi veröffentlichte einen satirischen Song, der dazu führte, dass eine Fatwa gegen ihn erlassen wurde. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

Tanz/Theater

20 Uhr **Theater Luzin/Theater tri-bühne: Bezahlt wird nicht Tri-Bühne** (siehe 5.12.)

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt** Wie in Wimmelbüchern wimmelt es in

dem Wimmelstück nur so von Menschen und Tieren, Straßen und Gärten, kleinen Komödien und großen Tragödien. **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

20 Uhr **Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater** (siehe 6.12.)

Sonstiges

15.30 Uhr **Die UNO – Garant für den Frieden?** Vortrag von Dr. Matthias Dembinski, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Nach wie vor dominieren Bürgerkriege, Gewalt repressiver Regierungen gegen ihre eigene Bevölkerung und Massaker durch nicht-staatliche Gruppen das internationale Konfliktgeschehen. **Hospitalhof**

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 5.12.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

18 Uhr **Der Weg zum erfolgreichen Vorstellungsgespräch Teil 1** Sprache: Englisch und Deutsch. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im höheren Semester von Universitäten aus der Region oder international Studierende. Anmeldung unter: wrs.region-stuttgart.de/Bewerbungsgespraech. **Welthaus (Weltcafé), Charlottenplatz 1, S-Mitte**

18.30 Uhr **Stuttgarter Zeitung Direkt – vhs Pressecafé: Wladimir Putin – der ewige Präsident, Russland und der Westen** Mit Christian Gottschalk. Der russische Präsident Wladimir Putin erreichte im März diesen Jahres das beste Wahlergebnis seiner Karriere: 76 Prozent der Stimmen entfielen auf ihn. Allerdings: Die Wahlbeteiligung war niedrig, und potenzielle Widersacher wurden vor der Wahl mundtot gemacht. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

19.30 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018 Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

Lesungen

18 Uhr **Zofia Nakowska und Karol Szymanowski** Ein musikalisch-literarischer Abend stellt das Leben und Werk des in Polen gefeierter Komponisten Karol Szymanowski und der Literatin Zofia Nakowska vor.

Klavier: Aleksandra Mikulska. Lesung: Bozena Zolynska. **Haus der Heimat, Schlossstraße 92, S-West**

Konzerte

19 Uhr **Adventskonzert Ungarisches Kulturinstitut** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Violons Barbares Kulturhaus Schwanen** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Russisches Nationalballett Moskau: Dornröschen** Festlicher Ballettabend. **Stadthalle Leonberg**

20 Uhr **Theater Luzin/Theater tri-bühne: Bezahlt wird nicht Tri-Bühne** (siehe 5.12.)

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt** (siehe 12.12.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

17 Uhr **Moskauer Jölkafest 5** In russischer Sprache. Zu Beginn des Fe-

Montag
10.
Dezember

Dienstag
11.
Dezember

Mittwoch
12.
Dezember

Donnerstag
13.
Dezember

Donnerstag, 13. Dezember – Tipp



19 Uhr **Adventskonzert mit Péter Balatoni (Klavier)** Der Klavierkünstler Péter Balatoni ist eine Ausnahmeerscheinung auf dem Podium. Bei seinen Konzerten fasziniert er das Publikum mit seiner Kunst und Darbietungsweise, dramatisch und temperamentvoll. Gespielt werden Werke von Chopin, Liszt und Rachmaninow. Anmeldung: uki-s@uki-s.de **Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstraße 22, S-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz**

Donnerstag
13.
Dezember

stes werden die Kinder von Clowns, Märchenhelden auf Stelzen und Väterchen Frost begrüßt. Im Anschluss verteilt Väterchen Frost gemeinsam mit Schneeflöckchen Geschenke an alle Kinder.
Kulturhaus Arena

20 Uhr
Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater (siehe 6.12.)

Sonstiges

16 Uhr
Lehmarchitektur heute
Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft. Kunsthistorische Führung.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Donnerstag, 13. Dezember – Tipp

20 Uhr **Konzert: Violons Barbares**
Wild World Music.



Ein mongolischer Gigant des Obertongesangs und der Pferdekopfgeige, ein Meister der 14-saitigen Gadulka aus Bulgarien und dazu die überwältigenden Perkussionswelten eines Franzosen: Unter dem Namen Violons Barbares gehört das weltweit umjubelte Trio derzeit zu den außergewöhnlichsten Gruppen in der Weltmusikszene.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R2, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207 bis HS Waiblingen Bürgerzentrum

Freitag
14.
Dezember

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Yu-Chieh Su, Klavier**
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

Tanz/Theater

20.15 Uhr **7 Minuten**
Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen.
Theaterhaus

Kinder

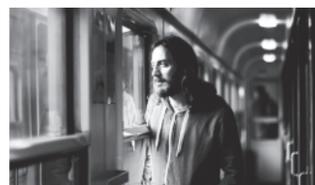
10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 4.12.)
Stadtbibliothek Neugereut

16 Uhr **Story time for children**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive English-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak.
Stadtbibliothek Plieningen

20 Uhr
Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater (siehe 6.12.)

Freitag, 14. Februar – Tipp

19.30 Uhr **Lesung und Gespräch: Literatur – Deutsch-türkische Kulturnacht: Ömür İklim Demir: Das Buch der entbehrlichen Gedanken**



Der Leser kann kaum Luft holen zwischen einem Bombenanschlag in Istanbul, einem mexikanischen Zirkus, einem gestrandeten Papagei, einem dreibeinigen Hund und vor allem einem Lichtschimmer, der sich trotz aller Widrigkeiten wie ein Silberstreifen durch das Buch zieht: die Hoffnung.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum

Sonstiges

10 Uhr **Der Weg zum erfolgreichen Vorstellungsgespräch Teil 2**
Sprache: Englisch und Deutsch. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im höheren Semester von Universitäten aus der Region oder international Studierende. Anmeldung unter: elina.jonitz@welcome-center-stuttgart.de.
Globales Klassenzimmer, Charlottenplatz 17, S-Mitte

15.30 Uhr **Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte**
Sonderführung in italienischer Sprache. Mit Irene E. Musolino.
Landesmuseum Württemberg,

Altes Schloss, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

19.30 Uhr **Alle zwei Minuten muss ein Mensch fliehen.** Podiumsdiskussion zum Internationalen Tag der Migranten mit Muhterem Aras, Karl-Heinz Meier-Braun, Annette Treibel-Ilhan.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19.30 Uhr **Literatur – Deutsch-türkische Kulturnacht: Ömür İklim Demir: Das Buch der entbehrlichen Gedanken**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Hiking through Patagonia**
In englischer Sprache. Vortrag von Andreas Tomsche
Treffpunkt Rotebühlplatz

Samstag
15.
Dezember

Konzerte

19.30 Uhr **Igudesman & Joo: A Little Silent Night Music**
Aleksy Igudesman (Violine, Gesang, Schauspiel) und Hyunki Joo (Klavier, Gesang, Schauspiel) spielen in ihrem unnachahmlichen Stil Weihnachtslieder aus aller Welt sowie adventliche Hits.
Forum am Schlosspark

20 Uhr **Bluegrass Jamboree**
Folk und Weltmusik. Aus den ursprünglichen Wurzeln von Bluegrass, Folk und akustischem Oldtime Country Swing entsteht eine Musik der Zukunft.
Kulturzentrum, Dieselstr. 26, Esslingen

20.30 Uhr **Hiss Zeitgemäße Seemannslieder, Piratenpolkas, Südsee-Ska und Tiefsee-Tango.**
Laboratorium

Tanz/Theater

19 Uhr **The Christmas Concert 2018**
Das Weihnachtskonzert umfasst einen Gospelchor, der traditionelle und moderne Lieder spielt, zeitgemäße Melodien gemischt mit neuen Klängen.
Neues Schloss (Weißer Saal); S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ

20.15 Uhr **7 Minuten**
Theaterhaus (siehe 14.12.)

Feste

17 Uhr
The Traditional Festival of Nine Lessons and Carols Holiday Church Service
Die St. Catherine's Anglican Church in Stuttgart heißt alle Mitglieder und Freund*innen des Deutsch-amerikanischen

Zentrum zu diesem Fest willkommen.
Leonhardskirche Stuttgart, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ

Filme

19.30 Uhr **Griechische Filmtage: Suntan (Nacktbaden)**
Tri-Bühne

Kinder

20 Uhr **Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater** (siehe 6.12.)

Feste

18 Uhr **Baltischer Ball zur Unabhängigkeit des Baltischen Staates**
100 Jahre Freiheit und Freundschaft.
Kursaal, Königsplatz 1, Bad Cannstatt
Veranstalter: Lettischer Kulturverein SAIME e. V., Litauische Gemeinschaft in Deutschland e. V. Ortsverband Stuttgart, Deutsch-Estnische Gesellschaft

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

20 Uhr **Aryana Sayeed**
Die afghanische Sängerin singt überwiegend auf Dari und Paschto.
Liederhalle

Sonntag
16.
Dezember

Tanz/Theater

15 Uhr **Eine Wintergeschichte**
Nellys Puppentheater, Charlottenstr. 44, S-Mitte (siehe 9.12)

Sonntag, 16. Dezember – Tipp

19.30 Uhr **Griechische Filmtage: Suntan (Nacktbaden)**
Regie: Argyris Papadimitropoulos. OMeU. Wie wild ist man mit 40? Bei dem introvertierten Arzt Kostis sind Leben und Libido eingeschlafen. Als er eine neue Stelle auf einer griechischen Urlaubsinsel antritt, fühlt er sich einsam und abgehängt. Bis er Anna kennenlernt. Das 19-jährige Partygirl verdreht ihm komplett den Kopf.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43 HS Stadtmitte
Veranstalter: Kalimera e. V.



18 Uhr **Weihnachtsträume**
In russischer Sprache. Premiere.
Theater am Olgaek

19 Uhr **2018 Christmas Panto: Neat presents: The Lone Ranger**

15 Uhr **Junior-Jamsession**
Mit dem Ziryab-Akademie-Ensemble. Kinder lieben Musik. Sie tut gut, ist wichtig für die Entwicklung, und vor allem macht sie Spaß. Grund genug für die Ziryab - Akademie, auch eine Jamsession für Kinder anzubieten. Mit Musik aus allen vier Weltregionen, mit Klassik, Rock, Flamenco, Latin und vielem mehr.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost



Wie Old Shatterhand wird auch der Lone Ranger bei seinen Abenteuern von seinem indianischen Freund, Tonto, unterstützt.
Centraltheater Esslingen

Kinder

15 Uhr **Junior-Jamsession**
Laboratorium
(siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr
Fest im Pfirsichgarten
Familienführung ab 6 Jahren mit Ursula Hüge. Endlich sind die Pfirsiche des langen Lebens reif geworden! Die Königin der geheimnisvollen westlichen Inseln verschickt ihre Einladungen an viele verschiedene Menschen.
Linden-Museum

20 Uhr
Famiglia Dimitri: Dimitrigenerations Forum-Theater (siehe 6.12.)

Sonstiges

14.30 und 19.30 Uhr
Weltweihnachtszirkus 2018
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Lesungen

19 Uhr **Jerusalem, die Heilige Stadt: Jerusalem, Muristan - und andere Wege in Nahost**
Lesung und Gespräch mit Pfarrer Dr. Uwe Gräbe, Nahostreferent der Evangelischen

Mission in Solidarität (EMS). Pilger, Patriarchen und Politiker geben sich in Jerusalem die Türklinke in die Hand; Brandstifter und Friedensfreunde begegnen einander auf engstem Raum. Eine christliche Gemeinschaft teilt sich diesen Raum mit Juden und Muslimen.
Hospitalhof

Kinder

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Stadtbibliothek Vaihingen
(siehe 4.12.)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** (siehe 3.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q.**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 4.12.)
Stadtbibliothek Stammheim

9.30 und 10.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei) (siehe 4.12.)

Sonstiges

19.30 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Samstag
15.
Dezember

Filme

19.30 Uhr
10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?
Dokumentarfilm. Im Jahre 2050 werden voraussichtlich etwa zehn Milliarden Menschen auf der Erde leben. Um die Frage zu klären, ob man diese Zahl an Menschen satt bekommen kann, begibt sich der Dokumentarfilmer Valentin Thurn auf eine Weltreise. Er besucht u.a. eine Gemüsekooperative in den USA, Kleinbauern und eine Riesenfarm in Afrika sowie

industrielle Nahrungserzeuger in Japan.
Forum 3

Tanz/Theater

20 Uhr **Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q.**
Theaterhaus (siehe 1.12.)

Sonstiges

10 Uhr
Von Hefezopf und Baklava – Geschichte

ten aus der alten und neuen Heimat
Sprachen- und Begegnungscafé für Frauen, die sich über ihren Alltag, ihre Geschichten und über Kultur austauschen möchten. Beim Anwenden und Erweitern ihrer Deutschkenntnisse werden sie von Muttersprachler*innen unterstützt.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 5.12.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19.30 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Sonntag
16.
Dezember

Konzerte

20.30 Uhr **Chris Minh Doky: New Nordic Jazz Trio**
Das Trio New Nordic Jazz entstand aus Chris Minh Dokys Wunsch heraus, zu beschreiben, was es heißt, Nordisch und nicht zuletzt Dänisch zu sein. Im dänischen Jazz haben Kontrabassisten als Bandleader eine lange Tradition. Daran knüpft Chris Minh Doky, Sohn einer dänischen Pop-Sängerin und eines vietnamesischen Arztes und Gitarristen, auf überzeugende und eigenständige Weise an.
Bix Jazzclub

19 Uhr **Wertep Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten am 21.12.)

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Dancers across Borders und Salamaleque Dance Company: Parts of Us**
Treffpunkt Rotebühlplatz
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Württembergische Landesbühne (Podium I) (siehe 8.12.)

Sonntag
16.
Dezember

Montag
17.
Dezember

Dienstag
18.
Dezember

Mittwoch
19.
Dezember

Donnerstag
20.
Dezember

Donnerstag

20.
Dezember

20 Uhr
Egon Madsen und Eric Gauthier:
The Return of Don Q.
Theaterhaus (siehe 1.12.)

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel: Frauen lügen aus ihrem Leben**
Regie: Alberto Garcia Sánchez.
Ein Theaterabend voll absurder Geschichten und Lieder, voll wahrer Lügen und erlogener Wahrheiten. Der Blick wird geworfen auf schönheits- und wahrheits-süchtige, verrückte, wilde, weise oder hysterische Frauen. **FITZ**

Donnerstag, 20. Dezember – Tipp

20 Uhr **Theater mit Geflüchteten: Dancers across Borders und Salamaleque Dance Company: Parts of Us**
Die *Dancers across Borders* sind eine Gruppe Tänzer*innen aus dem Iran,



Irak, Syrien, der Türkei, Ghana, Afghanistan, China, Griechenland, Russland und Deutschland. Seit drei Jahren bringen Teilnehmer*innen der vhs-Integrationskurse ihr Leben zwischen der Heimat und den Herausforderungen des Neuanfangs auf die Bühne.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43 HS Stadtmitte

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Zeqi Liu, Klavier**
Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

20 Uhr
Samir Mansour und Sarina Aeshou
Theater La Lune (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

17 Uhr **Die Eiskönigin**
Russische Weihnachtsshow mit glänzendem Weihnachtsbaum, dem Weihnachtsmann und Schneewittchen. Eine Show, die sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen begeistern wird.
Kulturhaus Arena

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

19 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel: Frauen lügen aus ihrem Leben**
FITZ (siehe 20.12.)

19 Uhr **Wertep Theater am Faden**
(siehe Tipp, Kasten)

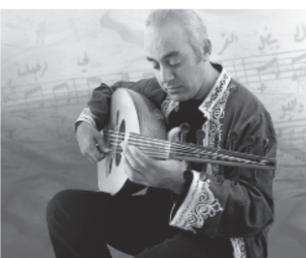
20 Uhr **Brüder Presnjakow: Hungaricum**
Ein Parkplatz an der ungarisch-österreichischen Grenze wird zum Ort skurriler Ereignisse und Begegnungen. Jeder trägt hier jeden. Dieser von kleinen Gauern und gescheiterten Existenzen bevölkerte Mikrokosmos erzählt mit Witz und Zärtlichkeit die Zustände der europäischen Peripherie und wärmt auf wunderbar groteske Weise mit einer Welt-Suppe das Herz. **Studio-Theater**

20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Alle Choreographen sind gebürtige Israelis, arbeiten aber heute mit und für führende Companies auf der ganzen Welt.
Theaterhaus

20 Uhr **Dinner mit Spinner**
Sprechtheater auf Russisch.
Der Geschäftsmann Pierre gönnt sich allwöchentlich ein ganz besonderes Ver-

Freitag, 21. Dezember – Tipp

20 Uhr **Konzert: Samir Mansour und Sarina Aeshou**
Mit Arezoo Rezvani (Santur). Arabisch-persisches Weihnachtskonzert.



Wie klingen die arabischen und persischen Weihnachtslieder? Welche Verbindung gibt es zu den christlich geprägten Liedern zur Adventszeit? Zum Konzert gibt es persische Gerstensuppe.

Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost U4, Bus 42,45, 56 HS Ostendplatz

19 Uhr **Puppentheater: Wertep**
Altrussisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtessen.

Die Geschichte handelt von der Geburt Christi, von König Herodes und seiner Strafe. Es wird mit einfach geschnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in Russisch und in Deutsch gesprochen und gesungen.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
(weiterer Termin, 21.12.)



gnügen: zusammen mit Gleichgesinnten veranstaltet er eine Dinnerparty, zu der jeder einen einzigartigen Spinner einlädt. Dieses Mal scheint Pierre das große Los gezogen zu haben, nämlich François, einen leidenschaftlichen Erbauer von Streichholzmodellen... **Theater Atelier**

20 Uhr **Neat presents: It's a gift**
Holiday Music and Storytelling.
Theater am Olgaek (siehe 3.12.)

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein.
Theaterhaus

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel: Frauen lügen aus ihrem Leben**
FITZ (siehe 20.12.)

Samstag, 22. Dezember

16 Uhr **Konzert: Summ Summ Salsa**
Weihnachts- und Kinderlieder mit den Klazz Brothers und Cuba Percussion.

Klassiker der Musikgeschichte mit einem ganz eigenen, bis dahin nicht gekannten Sound, der durch die einzigartige Zusammenführung von klassischer europäischer Musiktradition mit Swing, Merengue, Afro und Latin Jazz und die rhythmische und melodische Vielfalt kubanischer Musik geprägt ist.
Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)



20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Theaterhaus (siehe 21.12)

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Theaterhaus (siehe 21.12.)

Kinder

16 Uhr **Summ Summ Salsa** **Liederhalle**
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.30 Uhr **Hiss** (siehe 15.12.)
Kulturzentrum Dieselstraße

Tanz/Theater

20 Uhr **Brüder Presnjakow: Hungaricum** **Studio-Theater** (siehe 21.12.)

Samstag

22.
Dezember

Sonntag

23.
Dezember

Montag

24.
Dezember

Dienstag

25.
Dezember

Mittwoch

26.
Dezember

Donnerstag

27.
Dezember

Freitag

28.
Dezember

Samstag

29.
Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr
Gauthier Dance: Mega Israel
Theaterhaus (siehe 21.12)

19 Uhr **Prager Festspiel Ballett: Schwanensee** **Liederhalle**

Mittwoch, 26. Dezember

20.30 Uhr **Konzert: Agua Loca**
Spanish Latino Rock Live Power. Agua Locas Latin-Pop-Rock-Sound klingt nach Sommer im Süden, fordert auf zu Tanz und Bewegung, ist mitreißend, stimmungsvoll gekonnt dargeboten und wird von 9 Musiker*innen geleitet.

Merlin, Augustenstr. 72, S-West S1-S6, Bus 42, 44 HS Schwabstraße



Konzerte

20.30 Uhr **Agua Loca** **Merlin** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.45 Uhr **Ich werde nicht hassen**
Mit Mohammed-Ali Behboudi.

Konzerte

20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Fola Dada & Lilly Thornton**
Fern von aktuellen Modetrends widmet sich das Programm den Klassikern des Funk und Soul, Jazz und Blues der 60er bis 80er Jahre wie Stevie Wonder, Marvin Gaye, Aretha Franklin, Prince und vielen mehr. **Bix**

Tanz/Theater

19 Uhr **Kaufmann & Co., Berlin, Molnar und Bettini, Longiano (IT): Drei Bärtige**
Drei Darsteller*innen versuchen, versteckt hinter langen falschen Bärten, ein kleines dickköpfiges Volk zu zähmen, das

Konzerte

20 Uhr **PercussionDuo Jessica und Vanessa Porter / Indira Quartett**
Das Indira Quartett wurde von Uwe Kühner 2003 als Trio gegründet. Seine für thailändische Gongs geschriebenen Kompositionen waren die musikalische Grundlage für eine eigenständige Mixtur aus

Kinder

15 Uhr
Moana – vom Leben mitten im Meer
Linden-Museum
(siehe 2.12.)

Konzerte

20 Uhr **Sancak**
Traditionell türkische Klänge treffen auf Hip-Hop und R'n'B: Der türkische Sänger Sancak kommt erneut nach Stuttgart und stellt sein neues Album *Gözyası* vor. Die Fans erwartet ein atemberaubendes und mitreißendes Live-Konzert mit weiteren

Tanz/Theater

19 Uhr **Ewgenij Petrosjan**
Der russische Komiker zu Gast.
Liederhalle

19.30 Uhr **Die deutsche Aysel**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul.

Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund, Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung. Bei den Hamburger Privattheatertagen 2015 erhielt die Inszenierung von Ernst Konarek den Monica-Bleibtreu-Preis in der Kategorie *Bestes zeitgenössisches Drama*.
Theaterhaus

Tanz/Theater

19 Uhr **Russisches Klassisches Staatsballett: Der Nussknacker**
Barbara-Künkeln-Halle Schorndorf

Kinder

16 Uhr **Der kleine Prinz**

sie selbst gezeugt haben. Sie befürchten dieser großen Aufgabe nicht gewachsen zu sein. **FITZ**

20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Theaterhaus (siehe 21.12)

Tanz/Theater

20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch.
Freunde, das Leben ist träumenswert. Eu-

Sonstiges

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands. **Linden-Museum**

Live-Bands und eine Aftershow-Party mit dem angesagten DJ Onur Suygun.
Kulturhaus Arena

Sonstiges

14.30 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus

Sonstiges

10 Uhr **Gottesdienst mit interreligiösem Thema: „Braucht Gott Engel? Oder brauchen Menschen Engel?“**
Engel in den drei Religionen. Weihnachten im Haus Abraham.
Paul-Gerhardt-Kirche, Rosenbergstr. 196, S-West

11, 15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Sonstiges

11 Uhr, 15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

Sonstiges

11 Uhr, 15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus 2018**
Mercedesstr. 40, Cannstatter Wasen, S-Bad-Cannstatt (siehe 6.12.)

ropa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.
Wortkino (Dein Theater)

20 Uhr **Budapester Operntheater: Die Zaubrerflöte** **Liederhalle**

Samstag
29.
Dezember

Sonntag
30.
Dezember

Montag
31.
Dezember

Termine
Januar
2019

Termine
Januar
2019

20 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Theaterhaus (siehe 21.12)

20.30 Uhr **Kaufmann & Co., Berlin & Molnár und Bettini, Longiano (IT): Drei Bärtige FITZ** (siehe 28.12.)

Konzerte

21 Uhr **Crema Latina: Vorsilvesterparty**
Crema Latina ist eine Zusammensetzung aus lateinamerikanischen Musiker*innen, die jede Party mit den beliebtesten Hits aus Bachata, Merengue, Salsa und Reggaeton anheizen. **El Pasito**

Tanz/Theater

15 Uhr **St. Petersburg Festival Ballett: Der Nussknacker**
19.30 Uhr **St. Petersburg Festival Ballett: Schwanensee**
Liederhalle

19 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Theaterhaus (siehe 21.12)

Konzerte

21 Uhr **Usikuu**
Leonhardskirche (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **Brüder Presnjakow: Hungaricum**
Studio-Theater (siehe 21.12.)

17 und 21 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.12.)

18 Uhr **Die Broadway Company und Dublin Dance Factory: Night of the Dance**
Filharmonie (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Gauthier Dance: Mega Israel**
Theaterhaus (siehe 21.12)

Kinder

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 8.12.)

Sonstiges

20 Uhr **Silvesterfeier im Restaurant „zum Schwaben“**
Es gibt ein griechisches Büffet und Tanz

Dienstag, 1. Januar

Kinder

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 8.12.)

Kinder

16 Uhr **Der kleine Prinz**
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

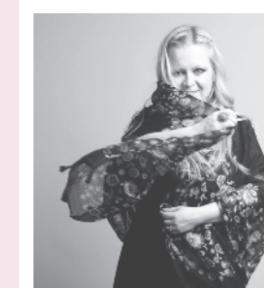
18 Uhr **Weihnachtsträume**
In russischer Sprache.
Theater am Olgaeck

Kinder

16 Uhr **Der kleine Prinz**
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

16 Uhr **Fatima und der Traumdieb**
Für Kinder ab 6 Jahren.
Fatima und ihr Bruder Hassan leben allein mit der kranken Mutter. Als die Vorräte zur Neige gehen, macht sich Hassan auf die Suche nach Arbeit. Phantastisch, poetisch, witzig und liebevoll – ein zauberhaftes Märchen aus Syrien, erzählt von Rafik Schami.
Württembergische Landesbühne

Montag, 31. Dezember – Tipp



21 Uhr **Konzert: Usikuu**
Nordische Klangwelten.
Usikuu verpassen dem altherwürdigen Finn-tango die längst fällige Frischzellenkur. Ihre zauberhaften Lieder und feurigen Tanzrhythmen erzählen lustige, bizarre und exotische Geschichten in nordischer Kargheit und Prägnanz. Laura Ryhänen nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Vergangenheit des Landes der tausend Seen.
Leonhardskirche, Leonhardsplatz, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus

18 Uhr **Konzert: Die Broadway Company und Dublin Dance Factory: Night of the Dance**
Der irische Steppentanz ist an diesem Abend Hauptbestandteil des Programms. Dabei erlebt das Publikum, wie sich der Rhythmus der rasanten Steppbewegungen im ganzen Saal verbreitet und unzählige Füße absolut synchron auf den Boden donnern. Aber auch völlig neue und einzigartige Choreographien werden mit klassischem Stepp kombiniert.
Filharmonie, Tübinger Str. 40, Filderstadt S2 HS Filderstadt



zu griechischer Musik. Nur mit Voranmeldung über ioannidou@gmx.de, Mobil 0170/652 63 90.
Steakhaus Zum Schwaben, Teufels-

wiesen 1, S-Süd
Veranstalter: Griechische Gemeinde Stuttgart e. V.

Tanz/Theater

19 Uhr **Bolschoi Staatsballett Belarus: Der Nussknacker**
Liederhalle

Sonstiges

15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

Donnerstag, 3. Januar

Konzerte

20 Uhr **Pasión de Buena Vista – Music and Dance from Cuba**
Wenn es etwas gibt, was die kubanische Mentalität am besten widerspiegelt, so



ist es die Musik. Rhythmen und mitreißende Tänze führen das Publikum durch das Nachtleben Kubas. Eine Live-Band, alt eingessene Unikate sowie bekannte Sänger*innen und Tänzer*innen Kubas – all das an einem Abend.
Stadthalle Leonberg

20.15 Uhr **Trio con Brio: Visiones des Espana – Virtuose Klänge des Südens**
1990 gründete die Gitarristin Andrea Förderreuther das Trio Con Brio in der seltenen Besetzung Flöte – Bratsche – Gitarre. Die stilistische Vielfalt, die Weltmusik, Jazz, Neue Musik und mehr einbezieht, macht die Gruppe weltweit einzigartig.
Theaterhaus

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **Bolschoi Staatsballett Belarus: Schwanensee**
Liederhalle

20 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 7.12.)

Kinder

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 8.12.)

14 Uhr **Reisegeschichten**
Ferienprogramm ab 8 Jahren mit Daniela Biermann und Dietmar Neitzke. Das Federbildnis Kuka'ilimoku gehörte einst einem hawaiischen König. Welche Bedeutung hatte es früher und welche heute? Wo ist es überall gewesen? Gemeinsam wird eine Blütenkette aus Papier gestaltet, die nicht verwelkt und die als Freundschaftsgeste verschenken werden kann.
Linden-Museum

Sonstiges

15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

Freitag, 4. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr **Staatliches Russisches Ballett Moskau: Schwanensee**
Liederhalle

Sonstiges

15.30 Uhr **Weltweihnachtszirkus Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

Samstag, 5. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.12.)

20 Uhr **Das Russische Nationalballett: Der Nussknacker**
Liederhalle

Sonstiges

15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

16.30 Uhr **Quartalsführung**
In italienischer Sprache. Mit Irene E. Musolino.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

Sonntag, 6. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Vorträge

13.30 Uhr **Costa Rica**
Reise in den tropischen Garten Eden. Mit Tobias Hauser.
16.30 Uhr **Neuseeland**
Paradies am Ende der Welt. Mit Tobias Hauser.
Linden-Museum

Kinder

15 Uhr **Die Heiligen Drei Könige**
Familienführung ab 6 Jahren mit Nadia Loukal.
Linden-Museum

Sonstiges

14.30 Uhr **Lehmarchitektur heute**
Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft. Finissage.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

15.30 und 20 Uhr **Weltweihnachtszirkus Cannstatter Wasen** (siehe 6.12.)

Montag, 7. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

Vorträge

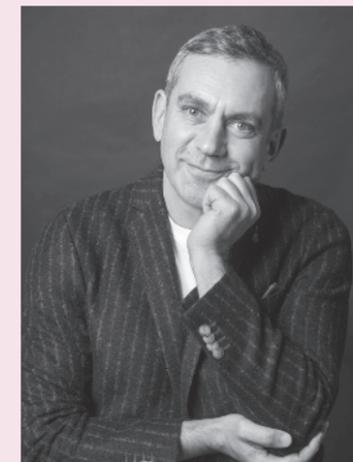
Migranten werden zu Schwaben – Wie

kann Integration gelingen?
Mit Gari Pavkovic.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Dienstag, 8. Januar

Lesungen

20 Uhr **Wladimir Kaminer: Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß**
Kaminer schreibt seine Werke mit unvergleichbarer Detailverliebtheit. Privat ist er Russe, beruflich ein deutscher Familien-



schriftsteller. Er sieht sich als jemand, der versucht das Flüchtige festzuhalten und niederzuschreiben. Dabei ist er auf der Bühne Vollblut-Entertainer, sorgt für kollektives Gelächter und regt zum Nachdenken an.
Liederhalle

Sonstiges

14 Uhr **Daniel Beerstecher Liberation 4.0 in der Reihe Retour de Paris Nr. 92**
Vernissage.
Institut français Stuttgart, Schloßstr. 51, S-Mitte

Mittwoch, 9. Januar

Vorträge

20 Uhr **Korsika – die wilde Insel**
Multimediashow von Michael Fleck.
Barbara-Künkeln-Halle Schorndorf

Donnerstag, 10. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr **Flamencos en route: Mosaico**
In stilistisch unterschiedlichen choreografischen Handschriften loten die spanischen Tänzer*innen das kreative Potenzial des Mosaiks aus. Zeitgenössische und archaische Tanz- und Musikmotive beflügeln und kontrastieren sich in mosaikartigen Episoden.
Theaterhaus

20.30 Uhr **Golden Delicious (ISR/CH), Wilde und Vogel Leipzig: Staub – Dust**
Premiere.



Was hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin? Und was bedeutet es, sich heute zu begegnen und gemeinsam zu sein? Vier Künstler*innen unterschiedlicher Disziplinen kommen zusammen und erzählen. Ausgehend von persönlichen Erinnerungen, Familiengeschichten und Träumen versuchen sie eine gemeinsame Verortung. **FITZ** (weitere Termine: 11., 12.1.)

Vorträge

16.30 Uhr **Die Städte der Maya**
Mit Marita Planeta.
Treffpunkt Rotebühnplatz

Freitag, 11. Januar

Filme

19 Uhr **Christo si è fermato a Eboli** von **Francesco Rosi**
Eine Hommage an Matera, Europäische Kulturhauptstadt 2019. Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. *Christus kam nur bis Eboli* ist ein italienischer Spielfilm von Francesco Rosi aus dem Jahr 1979, nachdem 1945 erschienenen gleichnamigen Bericht von Carlo Levi. Er handelt von einem Turnerarzt, der vom faschistischen Staat 1935 in ein abgelegenes süditalienisches Nest verbannt wird. **Istituto Italiano di Cultura**

Tanz/Theater

20.30 Uhr **Golden Delicious (ISR/CH), Wilde und Vogel Leipzig: Staub – Dust FITZ** (siehe 10.1.)

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikāye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Es wird die Geschichte *Verboten* gelesen. **Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen**

Samstag, 12. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr **Die weiße Jaranga**
Märchen aus Tschukotka (Ostsibirien). Säken gelingt es, in die obere Tundra zu gelangen und er bringt die schöne Tochter Tanairgins zu seinen Eltern. Doch durch zwei böse Nachbarn geraten die



jungen Brautleute in die untere Tundra. **Theater am Faden** (weitere Termine: 13.1., 19.1., 20.1.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysel** (siehe 25.12.)
20.30 Uhr **Flamencos en route: Mosaico** (siehe 10.1.)
Theaterhaus

20.30 Uhr **Golden Delicious (ISR/CH), Wilde und Vogel Leipzig: Staub – Dust FITZ** (siehe 10.1.)

Sonntag, 13. Januar

Tanz/Theater

19.15 Uhr **Flamencos en route: Mosaico Theaterhaus** (siehe 10.1.)

Vorträge

15 Uhr **Expedition Erde: Weltreise** Reisedoku.
18 Uhr **Expedition Erde: Costa Rica** Reisedoku. **Scala, Ludwigsburg**

Kinder

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Linden-Museum (siehe 2.12.)

Sonstiges

14 Uhr **Grenzen und Verbindungen – Pakistan in der Orient-Abteilung**
Kuratorinnenführung. Pakistan ist eines der bevölkerungsreichsten Länder der Welt. Negative Schlagzeilen über Konflikte oder Terrorismus dominieren die Berichterstattung. Demgegenüber zeichnet die Führung anhand von Objekten ein differenzierteres Bild der jüngeren Vergangenheit.
14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. (siehe 23.12.) **Linden-Museum**

15 Uhr **Kunst in Zeiten von Krieg und Frieden.** Vernissage.
Kulturkabinett e. V., S-Bad Cannstatt

Montag, 14. Januar

Filme

19 Uhr **Gegen den Strich – Kinderprostitution in Bogotà**
Eine Filmreportage von Michael Albus

(45 Min, 1988). Die Reportage berichtet von der All-Nacht der Kinder von Bogotà in bewegenden und schockierenden Bildern. Sie zeigt die Abgründe des Menschen an einem besonders krassen Beispiel. Der Regisseur und Fernsehjournalist Michael Albus steht nach der Vorführung der Reportage zum Gespräch zur Verfügung. **Hospitalhof**

Dienstag, 15. Januar

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.12.)

Vorträge

10.30 Uhr **L'Hôte von Albert Camus**
Mit Omar Mohamed Mosati.
Stadtteilbibliothek Vaihingen

Kinder

10.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage: Chika, die Hündin aus dem Ghetto**
Deutschland 2016. Ab 9 Jahren. Der 5-jährige Mikash und seine Hündin Chika haben viel Spaß miteinander – trotz des 2. Weltkriegs. Als die jüdischen Familien in Polen deportiert werden, versteckt sich Mikashs Familie im Untergrund. Doch Chika darf nicht mit. Aber die schlaue Hündin findet Mikash wieder. Ein Tatsachenmärchen nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa-Überlebenden.
Treffpunkt Rotebühnplatz

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 4.12.)
Stadtteilbibliothek Untertürkheim

8.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage: Supa Modo**
Deutschland, Kenia 2018. Ab 9 Jahren. Wenn Jo alle Menschen in ihrer Bewegung einfrieren und Salzstreuer mit bloßen Gedanken über den Tisch kreisen lassen kann, dann kann sie doch bestimmt auch fliegen. Wie die Superhelden auf den Filmplakaten in ihrem Kinderzimmer! Oder sind das nur Tricks ihrer großen Schwester, um das todkranke Mädchen glücklich zu machen?
Innenstadtkinos, Metropoli 2

Sonstiges

17 Uhr **Denkwerkstatt: Gemeinsam leben – Aber wie**
Die Autorin und Referentin Mehrnouch Zaeri spricht von kleinen Wundern und großen Unterschieden. Denn Zaeri ist eine Vermittlerin zwischen Kulturen und vielfältigen Lebensweisen. Mit ihrer Denk-



werkstatt hat sie zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, und diese permanent weiterentwickelt. Völlig neu ist die Methode, Komplexes in einem erzählerischen Stil und in verständlicher Sprache vorzutragen. Ganz in orientalischer Tradition lässt Zaeri zu, „vom Hundersten ins Tausendste“ zu gehen, um nach vielen – nur scheinbaren – Ablenkungen wieder zum Hauptthema zurückzukehren.
Hospitalhof
KUGEL - Kulturen gemeinsam leben

Mittwoch, 16. Januar

Filme

20 Uhr **Mit dem Augen der Anderen: Reseba – The Dark Wind**
Irak, Deutschland, Katar 2016. Regie: Hussein Hassan. OmU. Die Hochzeitsvorbereitungen des jesidischen Paares Reko und Pero nehmen ein jähes Ende, als der sogenannte Islamische Staat ihren Hei-



matort in der Shingal-Region angreift. Der Film thematisiert die kaum vorstellbare Not von Frauen, die Opfer sexueller Gewalt in Kriegen werden.
Treffpunkt Rotebühnplatz

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.12.)

20 Uhr **Flamencos en route: Mosaico Theaterhaus** (siehe 10.1.)

Kinder

Stuttgarter Kinderfilmtage:
10.30 Uhr **Ab ans Meer.**
Tschechien 2014. Ab 8 Jahren. Tomás will ein berühmter Regisseur werden wie sein großes Vorbild Milo Forman. Mit einer Kamera beginnt er sein Leben zu filmen. Seinen besten Freund Harris, seine Eltern, das verhasste Fußballtraining und seine erste große Liebe Dana.
Treffpunkt Rotebühnplatz

10.30 Uhr **Hand auf's Herz**
Kanada 2017. Ab 11 Jahren. Manon und ihr kleiner Bruder Mimi sollen in zwei unterschiedliche Pflegefamilien ziehen. Inspiriert von den politischen Geschehnissen um die Entführung eines britischen Diplomaten fasst Manon einen ungeheuerlichen Plan und entführt gemeinsam mit ihren Cousins eine einsame alte Dame.
8.30 Uhr **Die Falken – Alle für einen**
Island 2018. Ab 7 Jahren. Manchmal gewinnt man, auch wenn man verliert. Jedes Jahr findet auf einer Insel vor Island das große Fußballturnier für Kinder statt. Jon und sein Team sind natürlich dabei. Als sie herausfinden, dass Teamspieler Ivar von seinem Vater missandelt wird, ist Mut und Zusammenhalt

gefragt.
Innenstadtkinos, Metropoli 2

Donnerstag, 17. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr **Flamencos en route: Mosaico Theaterhaus** (siehe 10.1.)

Kinder

Stuttgarter Kinderfilmtage:
8.30 Uhr **Gordon und Paddy**
Schweden 2017. Ab 6 Jahren. Ein Nussdieb treibt sich im Wald um. Froschinspektor Gordon steht eigentlich kurz vor dem wohl verdienten Ruhestand. Aber er kann die anderen Tiere des Waldes doch jetzt nicht im Stich lassen!
10.30 Uhr **Cléo und Paul**
Frankreich 2018. Ab 7 Jahren. Wie sieht die Großstadt durch die Augen eines Kindes aus? Die dreijährige Cléo sucht ihren großen Bruder Paul. Und Paul sucht seine Schwester Cléo. Die Tagesmutter hat die beiden Kinder im Gewühl der Menschen verloren.
Innenstadtkinos, Metropoli 2

8.30 Uhr **Best of Tricks for Kids**
Ab 5 Jahren. Zu sehen sind unter anderem: **Zwei Straßenbahnen** (Russland 2016), **Kokosha** (Russland 2017), **Der kleine Gefährte** (Frankreich, Schweiz 2017), **Outdoors** (Frankreich 2017).
10.30 Uhr **The Witch Hunters**
Serbien/Mazedonien 2018. Ab 9 Jahren. Durch seine zerebrale Lähmung fühlt sich Jovan unsichtbar und unsicher. Plötzlich werden die Mauern, die Jovan um sich herum gebaut hat, eingerissen. Von Milica, der mutigen und unerschrockenen neuen Klassenkameradin.
Treffpunkt Rotebühnplatz

Freitag, 18. Januar

Konzerte

19 Uhr **Brass Puglia Ensemble**
Neujahrskonzert. Ein Konzert mit den schönsten italienischen Opernarien, Canzoni aus der apulischen und neapolitanischen Tradition, Brass und Filmmusik.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Acres e. V.

Tanz/Theater

20 Uhr **Flamencos en route: Mosaico Theaterhaus** (siehe 10.1.)

20 Uhr **Gismo Graf Trio feat. Tim Kliphuis**
Special guest: Cheyenne.
Gismo Graf hat mittlerweile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzen-



gitarristen eingenommen und gehört zweifelsfrei zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen der Gegenwart. Seit kurzem gesellt sich auch dessen 19-jährige Schwester Cheyenne immer öfter dazu und erweitert das Trio mit ihrer schönen warmen Stimme zum Quartett.
Kulturhaus Schwanen

Vorträge

18.30 Uhr **Von der „Reisschüssel“ zum „Drehkreuz“ Asiens**
Ökonomischer Aufbruch im Delta des Ayeyarwady, Myanmar. Mit Dr. Frauke Kraas, Universität Köln. Große Infrastrukturvorhaben und zahlreiche Projekte zur Urbanisierung und Regionalentwicklung beschleunigen die Entwicklung von einer überwiegend agrarischen Subsistenz zu einer globalisierten Extraktionswirtschaft mit Aquakulturen und Industrialisierung. **Linden-Museum**

19.30 Uhr
40 V-Leute im Umkreis des NSU
Wie viel Staat steckt hinter dem faschistischen Terror? Mit Götz Schubert. Trotz erdrückender Gegenbeweise hält die Bundesanwaltschaft daran fest, das NSU-Terrorrio habe nur aus Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe, vielleicht dazu noch ein paar Helfer*innen bestanden. Der Referent beleuchtet die Rolle von V-Leuten besonders des Verfassungsschutzes als Helfer*innen und unmittelbare Förderer von faschistischem Terror.
ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim

Kinder

Stuttgarter Kinderfilmtage
8.30 Uhr **Ballade von Tibet**
China 2017. Ab 10 Jahren. Thupten, Sonam, Kelsang und Droma träumen davon, in einer berühmten Reality-TV-Show aufzutreten. Sie machen sich auf den langen Weg von Gyangzè nach Shenzhen. Nach einer wahren Begebenheit.
10.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmtage: Die Falken – Alle für einen** (siehe 16.1.)
Innenstadtkinos, Metropoli 2
8.30 Uhr
The Witch Hunters (siehe 17.1.)
10.30 Uhr **Es war einmal I + II**
Großbritannien 2016. Ab 6 Jahren. In dem Animationsfilm erzählt der Wolf, was sich wirklich in der Märchenwelt abspielt. Und zeigt damit ganz neue Details und Verknüpfungen zwischen den altbekannten Figuren.
14.30 Uhr
Best of Tricks for Kids (siehe 17.1.)
Treffpunkt Rotebühnplatz

Sonstiges

18 Uhr **Ekstase.** Kuratorenführung
Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

Samstag, 19. Januar

Feste

18.30 Uhr **Festa dell'Anno nuovo**
Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

19.30 Uhr **Vassiloparea**
Neujahrsempfang der DGG Böblingen/Sindelfingen.
Die deutsch-griechische Neujahrfeier mit jeder Menge Tanz, Essen und mit griechischer Live-Musik von Omega. Alle, die Freude an griechischer Musik und Tanz haben, sind herzlich eingeladen.
VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Tanz/Theater

14 und 15 Uhr **Die weite Welt in Worten: Geschichtenrauschen**
Erzähltheater für Geschichtenfreunde ab 7 Jahren mit Uschi Erlwein.
Abenteuerliche Legenden, Südseemärchen und geheimnisvolle Mythen: Vom Flüstern der Südsee, von magischen Fischhaken, Tattoos und großen Liebesgeschichten... **Linden-Museum**

15.30 Uhr **Adelitas Tapatias**
Die mexikanische Tanzgruppe Adelitas Tapatias tritt bei der CMT-Messe auf der



Atriumbühne auf. Hier dreht sich alles um Reisen in andere Länder. Um die mexikanische Kultur in Deutschland bekannt zu machen, präsentieren die Tänzer*innen der Gruppe authentische mexikanische Folklore.
Landesmesse Stuttgart GmbH, Messeplazza 1, S-Flughafen

20.30 Uhr **Flamencos en route: Mosaico**
Theaterhaus (siehe 10.1.)

Kinder

15 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmwoche: Die kleinen Bankräuber**
Lettland/Österreich 2009. Ab 6 Jahren. Die Eltern von Robby und Louise sind pleite und die Familie soll aus ihrem schönen Haus ausziehen. Doch Robby und Louise haben eine bessere Lösung: Während ihre Eltern mit den Kreditgebern in der Bank diskutieren, klauen die Kinder dort ein paar der Geldbündel im Tresorraum.
17 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmwoche: Supa Modo** (siehe 15.1.)
Treffpunkt Rotebühlplatz

Sonntag, 20. Januar

Tanz/Theater

19.15 Uhr **Flamencos en route: Mosaico**
Theaterhaus (siehe 10.1.)

Vorträge

16.30 Uhr **Paradies Erde**
Unterwegs zu den Schönheiten der Welt. Mit Reiner Harscher.
19.30 Uhr **Schottland**
Von Highlands, Castles und Islands. Mit Marcus Haid. **Linden-Museum**

Kinder

11 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmwoche: Gordon und Paddy** (siehe 17.1.)
16.30 Uhr **Stuttgarter Kinderfilmwoche: Preisverleihung der Stuttgarter Kinderfilmwoche**
Der Siegerfilm wird gezeigt.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Sonstiges

11.15 Uhr **Igor Oleinikov – Solitude**
Vernissage.
Galerieverein Leonberg, Zwerchstraße 27, Leonberg

Montag, 21. Januar

Vorträge

Europa – Freundschaften und Fremdsein zwischen Menschen
Vortrag und Gespräch mit Dr. Johannes Wahl und Schüler*innen des Heidehof Gymnasiums.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Dienstag, 22. Januar

Vorträge

20 Uhr **Namibia – Weites wildes Land**
Mit Robert Moser und Gudrun Pahl.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
Stadtteilbibliothek Vaihingen (siehe 11.12.)

Donnerstag, 24. Januar

Konzerte

20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Derrick Alexander, Laeh Jones und Eva Leticia Padilla – "Stevie Wonder Special Vol. 2" Bix**

Sonstiges

15.30 Uhr **Frieden und Menschenrechte in einer unübersichtlich werdenden Welt: Weltethos: Frieden – Menschenrechte – Demokratie**
Mit Dr. Markus Weingardt, Politik- und Verwaltungswissenschaftler, Bereichsleiter **Frieden** der Stiftung Weltethos Tübingen.
Das **Projekt Weltethos** ist der interreligiösen Forschung, Bildung und Begegnung verschrieben. Es basiert auf dem Grundgedanken gemeinsamer Werte von Religionen und Kulturen. **Hospitalhof**

18 Uhr **2x Moderne Kunst: Die Avantgarde vor dem Zweiten Weltkrieg**
Sammlungsführung in russischer Sprache mit Elena Steinemann M.A.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

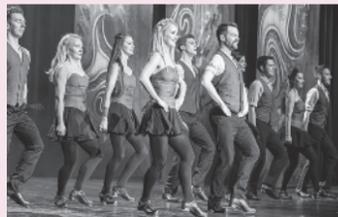
Begegnung der Kulturen

Freitag, 25. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr **mä hyrrä**
Inszenierung aus Text, Musik und Zirkuskunst, direkt, nah, pur und verzaubert. Acht international ausgezeichnete Kunstschaffende aus fünf Ländern fügen zirkusdisziplinen, Sprache und Musik zu einer Performance. Ein Spektakel ohne klassische Struktur, ohne Schranken, stattdessen mit Freiheit, weichen und harten Wechseln.
Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg

20 Uhr **National Dance Company of Ireland: Rhythm of the Dance**
Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit, faszinierend synchron über das Parkett tanzen, auf-



wändige und sensationelle Licht- und Soundeffekte, fantasievolle Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen eine der weltweit erfolgreichsten irischen Steptanzshows.
Stadthalle Leonberg

Vorträge

18.30 Uhr **Themenwochenende Hinduismus: Wenn Götter wandern**
Göttliche Könige und ihre Gefolgschaft im indischen Himalaya. Mit Prof. Dr. Karin Polit, Universität Tübingen.
In der Region Garhwal, im indischen Bundesstaat Uttarakhand, gehen lokale Götter, die oft auch als Könige verstanden werden, regelmäßig auf Wanderschaft. Mit ihnen wandert ihr Gefolge. Männer, die sie tragen, für sie sorgen und sie verehren, genauso wie Männer, die für sie abends ein buntes Unterhaltungsprogramm bieten. **Linden-Museum**

Sonstiges

19 Uhr **Der Wandel der Narrative seit der „Entdeckung“ Amerikas bis heute**
Mit Prof. Dr. Walther L. Bernecker.
Seit der „Entdeckung“ durch Kolumbus haben sich die Sichtweisen auf Lateinamerika häufig gewandelt: vom reichen El Dorado, offen zur Ausbeutung durch Europäer, als Heimat von Putschen und Rebellionen, als Neokolonie der USA bis hin zum Sehnsuchtsort der utopischen Revolution.
Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg

19 Uhr **Die Gerechten – Eine Hommage an die Menschlichkeit**
Roundtable-Gespräch anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer der Shoah, das dem Werk der Gerechten gewidmet ist. **Hospitalhof**
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V.

Begegnung der Kulturen

Samstag, 26. Januar

Konzerte

20.30 Uhr **Antonio Andrade Duo**
Dos Guitarras Flamencas.
In seiner langen Karriere hat Antonio Andrade wunderbare Gitarrenmusik für



unzählige Flamenco-Produktionen geschrieben, die hauptsächlich im Dienst des Tanzes stand. Mit seinem Duo präsentiert er in einem konzertanten Programm die Vielfalt und Schönheit der Flamenco-Gitarre. **Laboratorium**

Tanz/Theater

18 Uhr **mä hyrrä** (siehe 25.1.)
Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg

19.30 Uhr **Der fliegende Teppich**
Comedy mit Dilaver Gök. Eine Reise nach Istanbul, ganz ohne Flugticket! Es erwartet die Gäste ein Teppichhandel der besonderen Art – Comedy mit orientalischer Note. Dazu werden türkischer Tee und Snacks serviert. Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel. 29 15 07.
Blumen-Insel, Johannesstr. 89, S-West

19.30 Uhr **Ein über jeden Verdacht erhabener Neapolitaner**
Italienischsprachiges Theater made in Stuttgart der Compagnia teatrale **Le Maschere**. Erdrückt von Schulden und Elend



organisiert Gennaro unter Mithilfe seiner Ehefrau Elvira und seinen verdorbenen Freunden die Entführung von Liliana, um deren reichen Ehemann zu erpressen. Die Bande verschanzt sich mit ihrem Opfer in einem abgelegenen Landhaus und erkennt sehr schnell die Schwierigkeiten ihres Vorhabens.
Kulturhaus Schwanen

Sonstiges

15 Uhr **The fascinating world of swords**
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe 29.12.)

19 Uhr **Haus Abraham bittet zu Tisch**
Bereits zum 7. Mal lädt Haus Abraham Mitglieder und Neugierige, ob Jung oder

Alt, alle, die nicht nur nebeneinanderherleben, sondern miteinander in Kontakt kommen wollen, herzlich ein.
Köstlichkeiten werden nicht fehlen, ebenso wie Musik und Impulse aus den abrahamitischen Religionen. Anmeldung: info@haus-abraham.de, Mobil 0151/15 40 44 46. **Stuttgarter Lehrhaus**

Sonntag, 27. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr **7 Minuten**
Theaterhaus (siehe 14.12.)

Vorträge

15 Uhr **Expedition Erde: Abenteuer Südsee**
Reisedoku.
18 Uhr **Expedition Erde: Rad ab II**
Reisedoku.
Scala, Ludwigsburg

Kinder

15 Uhr **Geschichten aus Indien – Genesha und der Mond**
Familienführung ab 6 Jahren mit Ursula Hüge. Eines Abends hatte der elefantenköpfige Gott wieder einmal zu viele Süßigkeiten genascht – mit weitreichenden Folgen! Denn seit dieser Geschichte ist der Mond nur noch einmal im Monat voll ... **Linden-Museum**

Montag, 28. Januar

Konzerte

20 Uhr **Tao – Die Kunst des Trommelns**
Tao belebt die jahrhundertealte, überlieferte Wadaiko-Kunst mit Elementen des



Pops und kehrt nun nach Deutschland zurück. Eine einzigartige Performance, eine Mischung aus musikalischer Meditation und wilder Kampfkunst, gekrönt von einer minutiös abgestimmten Choreografie. **Theaterhaus**

Dienstag, 29. Januar

Tanz/Theater

11 Uhr **Tigermilch**
Nini und Jameelah leben in einer Siedlung, sie sind unzertrennlich und mit vierzehn Jahren eigentlich erwachsen, finden

sie. Sie mischen Milch, Mariacron und Maracujasaft, nennen das Tigermilch und streifen durch den Sommer, der ihr letzter gemeinsamer sein könnte. Sie machen Party, rauchen und gehen mit Amir ins Schwimmbad. Eines Nachts werden sie ungewollt Zeuge, wie der Konflikt in Amirs Familie eskaliert. Und alles droht zu zerbrechen ...
JES – Junges Ensemble Stuttgart

19.30 Uhr **nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd**
Roman eines Terroristen von Boris Sawinkow. George erzählt von einer Terrorzelle. Er ist der genialische Drahtzieher, der die perfiden Pläne ausheckt. Ihm zu Gebot stehen drei Bombenleger und eine Chemikerin, die Sprengsätze baut. Sie bereiten einen großen Anschlag vor.
Theaterhaus

Mittwoch, 30. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch** (siehe 29.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 3.12.)

19.30 Uhr **nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd** (siehe 29.1.)
20.15 Uhr **Eric Gauthier: The Gift**
Der israelische Choreograph Itzki Galili steht für psychologisch scharf durchleuchtete Situationen. Und im Companydirektor Gauthier finden sich viele Talente. Ist es der Tänzer? Der Choreograph? Der Singer-Songwriter? Der Company-Chef? Der Moderator und Tanz-Animateur?
Theaterhaus

Vorträge

18 Uhr **Das östliche Europa nach dem Ersten Weltkrieg – Die Krise der Demokratie**
Mit Prof. Dr. Boris Barth, Universität Prag. Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurden in Europa die Grenzen neu gezogen. Schon nach wenigen Jahren gerieten die Demokratien in die Defensive.
Haus der Heimat, Schlossstraße 92, S-West

Donnerstag, 31. Januar

Filme

19.30 Uhr **Cinéjeudi: Loulou**
Durch Zufall lernt Nelly in einer Disco den ebenso charmanten wie sinnlichen Louis, genannt Loulou, kennen. Noch nie hat sie so unbeschwert in den Tag hineingelebt. Doch ihr romantischer Traum vom unkonventionellen Leben jenseits bürgerlicher Zwänge verwandelt sich in ein Desaster. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de
Institut français Stuttgart, Schloßstr. 51, S-Mitte

Lesungen

19 Uhr **Krieg. Flucht. Hoffnung. Literatur.**



Der Verein *Freunde der Altstadt von Aleppo* und das Linden-Museum laden zu einem literarischen Abend ein. Eine Gruppe junger (Hobby-)Autor*innen aus Syrien und Deutschland von der Initiative *Literally Peace* tragen ihre Texte in Deutsch und Arabisch vor. Die arabischen Texte werden übersetzt.
Linden-Museum

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart

Gemini I
Ausgehend von der Figur des Doppels, als einem anderen in sich selbst, stellt *Gemini* die Frage, inwiefern Formen vorgefasster Narrative – Mythen, Schicksal und Geschichte – Identifikationsprozesse anstoßen und darin gegenwärtige Subjektivitäten formen. *Gemini* entfaltet sich in drei Teilen – einem Issue auf der Online-Plattform Schlosspost, einem Veranstaltungsprogramm und zwei Ausstellungskapiteln. Die Ausstellungen markieren die Wiedereröffnung des Projektraums der Akademie Schloss Solitude in der Stuttgarter Innenstadt.
bis 8. Dezember
Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Sa-So 12-16 Uhr

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart

Postcards of a Human Landscape
Die Ausstellung skizziert eine vom Menschen durch Repräsentation und Medien, Fortschritt und neue Technologien geschaffene und veränderte Umgebung. Zu sehen sein wird *Past Future Perfect* von Marina Gioti in dem der technisch-wissenschaftliche Fortschritt nach dem zweiten Weltkrieg untersucht wird und *Sensing Landscape* von Saadia Mirza. Sie beschäftigt sich mit der Visualisierung von Landschaften im Süden Afghanistans.
bis 7. Dezember
Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 und 14-16 Uhr, Sa-So 12-16 Uhr

Cafe Babel, Uhlandstraße 26, S-Mitte

Ways
Ways ist eine audiovisuelle Installation, die aus einer Skulptur und einem Hörspiel besteht. Die Skulptur wird in verschiedenen Wohnfenstern in Stuttgart ausgestellt und ist Startpunkt für einen Spaziergang durch die Stadt, der vom Hörspiel begleitet wird: Unterwegs ist ein Flaneur. Schritt für Schritt wechselt er zwischen den Straßen verschiedener Städte, unterschiedlichen Stimmen und sich verändernden Stadt-Geschichten hin und her. Die Skulptur ist von außen sichtbar und der Spaziergang mit dem Hörspiel durch Stuttgart ist jederzeit möglich.
bis 31. Dezember
jederzeit

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Die Erfindung von Paris
Über Jahrhunderte hinweg wird die französische Hauptstadt gelesen, erdacht und erschrieben. Als Sehnsuchtsort, Projekti-

Konzerte

20.30 Uhr
Lily Dahab: Bajo un Mismo Cielo
Geboren in Südamerika, Enkelin syrischer und türkischer Vorfahren und viele Jahre in Spanien gelebt – starke Einflüsse für die Musik Lily Dahabs. In ihren lateinamerikanischen Songs, die immer auch mit den Farben des Jazz spielen, spiegeln sich oft die starken perkussiven Rhythmen des Mittelmeers wider. **Bix**

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch** (siehe 29.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

onsfläche und Metropole zieht sie Neugierige und Landflüchtige, Kunstschaffende und Lebenskünstler, die Avantgarden und die Archäologen an. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Paris-Bilder deutscher Kunstschaffenden wie Siegfried Kracauer, Walter Benjamin, Ernst Jünger, Paul Celan, Undine Gruenter und Hans Magnus Enzensberger.
bis 31. März 2019
Di-So 10-18 Uhr

Galerie Comartes, Webergasse 12, Esslingen

Tür nach Mexiko
20 Kunstschaffende zeigen 20 verschiedene Blickwinkel auf Mexiko. Unter dem Motto: „Stell dir vor du müsstest dein Land in einem Bild beschreiben. Was würdest du zeigen?“ zeigt der mexikanische Kurator Miguel Valverde Werke mexikanischer Künstler*innen.
bis 12. Dezember
Fr 17-22 Uhr, Sa 18-23 Uhr, So 14-16 Uhr
Mitveranstalter: Amigos de America Latina e. V.

Galerie im List-Saal, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Holland: Wo Wasser auf Zukunften trifft
Durch den Jahrhundertwährenden Kampf mit dem Meer sind niederländische Architekt*innen „mit allen Wassern gewaschen“. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Architektur am Wasser und Sicherung der holländischen Küsten, aber auch mit der Erzeugung von Energie und dem niederländischen Agri-Food-Sektor.
bis 2. Dezember
Mo-Sa 10-19.30 Uhr, So 11-19.30 Uhr

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, Sindelfingen

Elina
Der französische Bildhauer Guillaume Barth, 2016 Stipendiat des Austauschprogramms zwischen Baden-Württemberg und der Region Grand-Est, präsentiert im Schaufenster Junge Kunst der Galerie Stadt Sindelfingen seinen Planeten *Elina*, der auf dem größten Salzsee der Welt entstanden ist. Die weiß und eisig anmutende Salzkuugel schwebt auf einer horizontalen Linie in einer Atmosphäre fernab allen Lebens. Allein der blaue Himmel und die spielende Wasseroberfläche verorten dieses Objekt als weltliches Element.
bis 27. Januar 2019
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Galerieverein Leonberg, Zwerchstraße 27, Leonberg

Igor Oleinikov – Solitude
Die Arbeiten des in Russland geborenen

Begegnung der Kulturen

19.30 Uhr **nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd** (siehe 29.1.)
20 Uhr
Ziemlich beste Freunde (siehe 21.12.)
20.15 Uhr
Eric Gauthier: The Gift (siehe 30.1.)
Theaterhaus

Sonstiges

20 Uhr **Indischer Himalaya**
Vortrag von Thomas und Beate Meintrup.
Treffpunkt Rotebühlplatz

14.30 Uhr **Kudzanai Chiurai**
Vernissage.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Künstlers Igor Oleinikovs sind geheimnisvoll. Er entführt in fremde Welten jenseits von Zeit und Raum. Mystische Landschaften wie aus dem Kontext gerissen scheinen sich im „Nichts“ der Umgebung aufzulösen. Ein starkes, immer wiederkehrendes Motiv ist der Wald. Die Bilder des Künstlers entstehen in einer Technik zwischen Malerei und Zeichnung mit Bleistift und Ölfarbe auf Papier oder Leinwand und vermitteln so den Eindruck einer Zwischenwelt.
Eröffnung: 20. Januar 2019, 11.15 Uhr
bis 3. März 2019
Di-Do 14-18 Uhr, Sa-So 14-18 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte



Lehmarchitektur heute. Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft
Lehmbauten finden sich in allen Epochen rund um den Globus: Die chinesische Mauer wurde vor 4.000 Jahren zunächst aus Stampflehm erbaut, zahlreiche Moscheen in Mali und Iran, die Wohnbauten der Pueblo-Indigenen in New Mexico oder die Altstadt von Sanaa in Jemen gehören zum Weltkulturerbe, das höchste massive Lehmhaus Mitteleuropas ist fünfgeschossig und wurde 1828 in Weilburg an der Lahn gebaut. Lehmarchitektur ist Teil unseres kulturellen Erbes. Die Ausstellung zeigt 40 Projekte, welche mit dem TERRA Award ausgezeichnet wurden. Der Preis wurde erstmals 2016 durch CRAterre (Centre international de la construction en terre) und der Forschungs- und Experimentierzentrum amàco vergeben.
bis 6. Januar 2019
Di-So 12-18 Uhr

Institut français Stuttgart, Schloßstr. 51, S-Mitte

Daniel Beerstecher „Liberation 4.0“ in der Reihe „Retour de Paris Nr. 92“
Zwei Drohnen fliegen wie Vögel, die einen Balztanz in der Luft vorführen, hoch über der überwältigenden Szenerie von Rio de Janeiro. Die fast schon romantisch verkündeten Bilder sind jedoch ambivalent und widersprüchlich, da als krasser Gegensatz zwei Vogelkäfige an den Drohnen befestigt sind. Für die darin gefan-

Begegnung der Kulturen

genen Vögel bleibt die Freiheit nur ein anscheinend greifbares Ideal. Die Videoinstallation und Bilder des Stuttgarter Künstlers Daniel Beerstecher (geb. 1979) sind Teil des Programms des Festivals Stuttgart Filmwinter 2019.
Eröffnung: 8. Januar 2019, 14 Uhr
bis 15. Januar 2019
Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr
Institut français Stuttgart

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte

Marc Chagall – Der Bibelzyklus – Sammlung Würth
Die Ausstellung zeigt einen Zyklus zur Bibel, der aus 25 Farblithografien besteht. Alle Werke entstammen dem Spätwerk des Künstlers. Chagall schuf mehrfach Bilderzyklen zur Bibel. Er empfand die Bibel als die „reichste poetische Quelle aller Zeiten“. Die Lithografien der Sammlung Würth entstanden 1960 und ihre Themen unterscheiden sich von den übrigen Bibelillustrationen insofern, als ihnen besonders Berichte über Frauen und deren Beitrag zur Geschichte Israels zugrundeliegen.
bis 21. Dezember
Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, S-Süd

Paesaggi del Sud: Eine Hommage an Palermo – Kulturhauptstadt Italiens 2018



Ausstellung mit Werken von Siegfried Albrecht. Gemälde, Gravierungen und Radierungen als Ausdrucksformen der malerischen Auseinandersetzung mit den Landschaften des italienischen Südens bilden das künstlerische Repertoire von Siegfried Albrecht.
bis 18. Januar 2019
Mo-Fr 8-18 Uhr

Künstlerhaus, Reuchlinstr. 4b, S-West

Alpha Centauri
Alpha Centauri ist ein Experiment in zwei Teilen mit Studierenden des Royal Institute of Art, Stockholm, und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Die Arbeit findet auf zwei Etagen des Künstlerhauses statt, die zu Ateliers und Wohnräumen umfunktionierte werden, zu einer Umgebung, die durch individuelles und kollektives Wirken aktiviert und definiert wird. Über den Zeitraum des Zusammenlebens und -arbeitens entsteht hier ein Gesamtwerk, das die widersprüchlichen Dimensionen von Kontrolle/Rahmen und außer Kontrolle/Unvorhersehbarkeit erkundet.
bis 27. Januar 2019
Mi-So 12-18 Uhr

Kulturkabinett e. V., Kissinger Str. 66a, S-Bad Cannstatt

Kunst in Zeiten von Krieg und Frieden
Die Ausstellung präsentiert Bilder, die die Botschaft der Texte der jungen Autor*innen von der Gruppe *Literally Peace* auffangen und sie auf eine besondere Art wiedergeben. Es sind Bilder über Krieg und Frieden, Toleranz und Vielfalt. *Literally Peace* sind Autor*innen, Musiker*innen und Künstler*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre jeweilige Ausdrucksform mit dem Thema Frieden

auseinandersetzen.
Eröffnung: 13. Januar 2019, 15 Uhr
14. Januar bis 18. Mai 2019
nach Anmeldung unter Tel. 56 30 34, Mo-Fr 10-17 Uhr

Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

Ekstase
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung *Ekstase* spürt dem Zustand des außer-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und den damit verbundenen verschiedenen kulturellen Bedeutungsebenen nach und nimmt dabei zentrale Themenbereiche in den Blick. 71 internationale Künstler*innen thematisieren in ihren Werken das Bedürfnis nach Entgrenzung.
bis 24. Februar 2019
Di-So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte

Hawai'i revisited
Hawai'i ist seit 1959 ein Bundesstaat der USA mit einer ganz besonderen Geschichte. Vor mehr als 800 Jahren von Polynesiern entdeckt und besiedelt, gelangte erst 1778 Kapitän James Cook als erster Europäer auf die Inseln. Bis 1893 war der Archipel ein souveränes Königreich, dessen letzte Königin gegen den erbitterten Widerstand der hawaiischen Bevölkerung gestürzt wurde. Die Wiedererlangung der verlorenen Unabhängigkeit bleibt für viele Hawaier ein wichtiges politisches Fernziel. In der Ausstellung treffen zeitgenössische Werke hawaiischer Künstler*innen auf einzigartige Objekte des 18. Jahrhunderts aus der Cook/Forster-Sammlung der Universität Göttingen – aktuelle Auseinandersetzungen mit hawaiischer Gegenwart und Zukunft verbinden sich mit dem Blick in eine bedeutende Vergangenheit.
bis 5. Mai 2019
Di-Sa 10-17 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

Matera: Paesaggi dell'uomo



Ausstellung des Fotografen Michele Morelli. Matera ist eine Landschaft, welche Raum, Zeit und Geschichten im Werden vereint. Morellis Schwarzweißaufnahmen fangen die Seele dieser Stadt auf eine ganz besondere Weise ein und verleihen ihr zugleich einen universellen Charakter, der über die eigenen Grenzen hinausreicht.
bis 18. Januar 2019, Mo-Fr 8-18 Uhr
Mitveranstalter: Italisches Kulturinstitut Stuttgart

Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Schaufenster Sohm IX: Duchampiana
Die japanisch-amerikanische Künstlerin und Pionierin der Videokunst Shigeko Kubota wurde ab den 1960er Jahren stark von dem künstlerischen Werk Marcel Duchamps beeinflusst. Sie selbst begründete

dafür den Begriff Duchampiana. Die aktuelle Präsentation im Schaufenster Sohm macht Kubotas Tonaufnahmen hörbar, die sie während des heute legendären Schachspiels aufzeichnete, das 1968 zwischen Duchamp, seiner Frau Alexina und John Cage in Toronto stattfand. Das Schachbrett war mit elektronischen Kontakten versehen worden, die das Spiel zwischen den Künstlern in Ton- und Lichtsignale umwandelte.
bis 6. Januar 2016
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, S-Nord

Stehblues – Wollen Sie mit mir tanzen?
Videoinstallation von Ninel Cam und Chris Schaal. Stehblues ist eine partizipative Tanz-Performance im öffentlichen Raum. Das Projekt startete 2015 in Stuttgart, reiste in Stuttgarts Partnerstädte, um schließlich wieder nach Stuttgart zurückzukommen. Mit dem Tanz als einfachem und elementarem Kommunikationsmittel wird Nähe und Distanz in einer globalisierten Welt thematisiert. (siehe Bericht S. 12)
bis 8. Dezember 2018
Mo-Fr 9-21 Uhr

Theater am Olgaeck, Charlottenstr. 44, S-Mitte

Olga Szrek: Eine Reise durch Polen
Anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft Stuttgart – Lodz zeigt das Theater am Olgaeck Fotografien von Olga Szrek. Sie bezeichnet ihre Arbeiten als fotografisches Tagebuch. Sie will mit ihrer Fotografie das Alltägliche in ein neues Licht rücken, die Welt so festhalten wie sie ist, manchmal grau und trist, manchmal bunt und fröhlich.
bis 10. Dezember
zu den Theateröffnungszeiten

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel

Pursuing Peace/Das Streben nach Frieden
Sie kamen mit Booten über das Meer, zu Fuß über den Fluss auf dem Weg in eine friedlichere Zukunft. Der griechische Fotograf Leftheris Partalis dokumentierte 2015 ihren Weg durch Griechenland: Von der Insel Lesbos über die Flüchtlingscamps bis an die Grenze im Norden. Starke Momentaufnahmen machen die Situation und Lebensbedingungen der Geflüchteten nachvollziehbar. Den Fotografen beschäftigen viele Fragen wie z. B.: Ist die Europäische Union bereit ihre Denkweise zu ändern und kann die soziale Integration mit dem heutigen Ansatz gelingen?
bis 9. Dezember
Mo-So 10-21.30 Uhr
Veranstalter: Kalimera e. V. deutsch-griechische Kulturinitiative

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstraße 22, S-Ost

Carl Lutz – der „Retter der Seelen“ in Budapest
Der Schweizer Diplomat Carl Lutz (1895–1975) war von 1942–1945 Vizekonsul der Eidgenossenschaft in Budapest und rettete mit sog. Schutzbriefen schätzungsweise 60.000 Menschen das Leben. Die Ausstellung mit dem Titel *Carl Lutz und das legendäre Glashaus* wurde von der Carl Lutz Stiftung in Budapest zusammengestellt. Sie dokumentiert anschaulich und zeitgemäß das Leben und Werk eines Menschen, der Werte kannte und lebte.
bis 13. Dezember
Di-Fr 9-19 Uhr

VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

3 years in motion
Seit über drei Jahren begleitet Andrea Teicke *Dancers across Borders* und *Salamaleque Dance Company* mit ihrer Ka-

mera. Dabei hält sie in ihren Bildern bewegende und einmalige Momente auf und hinter der Bühne fest. Mehr als 30 Tänzer*innen aus 13 Ländern sind Teil der drei Tanzprojekte *World Second Hand*, *Lost Dreams of Perfection* und *Parts of Us* von Heidi Rehse.

bis 23. Januar 2019
Mo-Sa 8-23 Uhr, So 9-18 Uhr

VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
India

Anja Bohnhof gewährt uns einen Einblick



in ihr umfangreiches fotografisches Werk, das seit mehr als zehn Jahren vor allem in Indien entsteht. Für die intensiven Porträts aus Bengalen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die tägliche Arbeit auf den Feldern verrichten die bengalischen Kleinbauern weitgehend manuell, dabei liegt das Reisanbaugebiet nur wenige Kilometer vor den Toren der modernen Millionenstadt Kolkatta (Kalkutta). Dort bieten über 10.000 Buchläden ihre Ware in oft provisorischen Ständen an. Die Metropole gilt als drittgrößter Exporteur von Software, dennoch ist der Respekt vor dem Kulturgut Buch ungebrochen.

Vernissage: 5. Dezember, 19 Uhr
6. Dezember bis 3. Februar 2019
Mo-Sa 8-23 Uhr, So 9-18 Uhr

Volkshochschule Ludwigsburg, Mathildenstraße 21/1, Ludwigsburg
30 Jahre No zur Diktatur – 10 Jahre Sí zu Buen Vivir

Buen Vivir – das gute Leben – ist ein Prinzip, mit dem sich im letzten Jahr unterschiedliche Arbeitsgruppen intensiv befasst haben. So entstand eine Ausstellung, die *Buen Vivir* gewidmet ist.

bis 18. Januar 2019
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 10-15.30 Uhr

Begegnung der Kulturen

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
Imogen Stidworthy Dialogues with People

Stidworthys Filme und Installationen gehen der Frage nach, welche Gestalt soziale Beziehungen annehmen, wenn Worte brüchig werden, wenn die Sprache versagt oder nicht vorhanden ist. Welche anderen Formen der Sinnstiftung und Kommunikation entstehen an den Rändern der Sprache? Im Zentrum der Stuttgarter Ausstellung stehen neun Videoinstallationen aus den vergangenen zwanzig Jahren sowie eine neue Arbeit. Sie beruhen auf sehr persönlichen Begegnungen der Künstlerin mit Menschen wie etwa dem blinden Abhörspezialisten Sacha van Loo (Sacha, 2011), der koreanischen Schamanin Sun Deok (Speaking in the Voices of Different Gods, 2012/18) oder der autistischen schwedischen Therapeutin und Autorin Iris Johansson, die bis zu ihrem 13. Lebensjahr nicht gesprochen hat. Die Werke beschäftigen sich alle mit unterschiedlichen Formen der Äußerung in Bezug auf unsere Selbstwahrnehmung und unsere Verbindung zu anderen.

bis 13. Januar 2019
Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Begegnung der Kulturen

- Singkreis
Termine im Dezember:
11.12., 14.30 Uhr
- Sitzgymnastik mit Musik
Termine im Dezember:
4.12., 18.12., 14.30 Uhr
- Ukulele-Spielkreis
Termine im Dezember:
6.12., 20.12., 18.30 Uhr

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

- Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache
Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus

- Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)
Montags, 19.30 Uhr
Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 887 41 28, info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.

- Offener Stammtisch
Genaue Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
info@circuloargentino.de, www.circuloargentino.de

Club International Stuttgart

- Freitags, 18 Uhr, Sonntags, 16 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit
- Theatergruppe
Montags, 19 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
beisswenger@vij-stuttgart.de, www.vij-wuerttemberg.de
- Treff Mosaik
Mittwochs, donnerstags 15-18 Uhr
Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

- Albanische Folklore für Kinder
bis 13 Jahre
Dienstags, 17 Uhr
- Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren
Donnerstags, 18 Uhr
Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:

- Termine im Dezember:
- Let's Read
Donnerstag, 13.12., 18.30 Uhr
- Empire Study Group
Freitag, 14.12., 17 Uhr
- Transatlantic ArtConneXion
Montag, 10.12., 18 Uhr
- Writers in Stuttgart
Samstag, 8.12., 10 Uhr
- Quilting Bee: The Baltimore Beauties
Freitag, 14.12., 9.30 Uhr
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
- Stammtisch Transatlantik
Montag, 10.12., 18 Uhr
Casual Conversation and Good Company
Café Babel, Umlandstr. 26, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

- Offener Stammtisch
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt, info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

- Offener Stammtisch

Ausbildung zu Gesundheitslotsen

Das Gesundheitsamt der Stadt Stuttgart ist auf der Suche nach Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich als Gesundheitslotsen ausbilden lassen möchten. Die ausgebildeten Gesundheitslotsen werden dann mit Migrantinnen und Migranten über Themen wie zum Beispiel das deutsche Gesundheitssystem, Schwangerschaft und Familienplanung, seelische Gesundheit, Alter und Pflege, chronische Erkrankung sowie Behinderung sprechen – hierbei können auch eigene Themenwünsche miteingebracht werden. Gesundheitslotsen kann werden, wer über folgende Qualifikationen verfügt: gute Deutschkenntnisse, Mehrsprachigkeit, Interesse an der Ver-

mittlung von Gesundheitsthemen, Zugang zu Migrantinnen und Migranten sowie ihren Organisationen. Während der Ausbildung zum Gesundheitslotsen werden die Teilnehmenden im Gesundheitsamt von Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen und Gesundheitswissenschaftler*innen ausführlich geschult. Dabei erhalten sie alle wichtigen Informationen rund um die öffentliche Gesundheit, den Schutz vor Krankheiten und gesundheitliche Selbsthilfe. Der erste Lehrgang wird Ende Januar, Anfang Februar beginnen. Für jede Veranstaltung, die die Gesundheitslotsen daraufhin durchführen, erhalten sie eine Aufwandsentschädigung. *mys*

Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
Tel. 758 51 39, vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.

- Offener Stammtisch
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
Trollingerstüb, Rotebühlstr. 50, S-West
Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum

- Literaturkreis
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

- Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:

- DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft
Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
- Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost
Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- Spanische Krabbelgruppe
Montags und Mittwochs, 15-18 Uhr, Tel. 553 24 28
- Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther
Freitags, 17-18 Uhr, Tel. 69 42 48
- Tschechische Spielgruppe
Dienstags 16-17.30 Uhr und Freitags/Samstags vormittags
- Italienische Krabbelgruppe
Mittwochs 15-16.30 Uhr
- Japanische Krabbelgruppe
Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14-16 Uhr
- Chinesische Krabbelgruppe
Donnerstags 14-tägig, 15-16 Uhr
- Türkisches Babycafé
Freitags, 10.30-12 Uhr
- Russische Sing- und Spielgruppe
Freitags, 15-16.30 Uhr
- Brasilianischer Familientreff
Sonntags, einmal im Monat
Ansprechpartnerin: Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52

Ludwigstr. 33, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

Gesundheitslotsen für Migrantinnen und Migranten
Bewerbung zur Ausbildung unter:
www.stuttgart.de/gesundheitslotsen

Weitere Infos:

Gesundheitsamt
Birgit Gmelin
Schlossstr. 91
S-West
Tel. 216-254 58
birgit.gmelin@stuttgart.de

Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatias und Charros

Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17-19 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe

Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)

- Afrika Workshop
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- Afrikanischer Verein
Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- Äquator Club
Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Mathias Hategekimana,
Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

- Monatlicher Infoabend
Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
- Regelmäßige Gruppentreffen
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19-21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

- Monatlicher Treff
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

- Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde, Schubartstr. 14, S-Mitte
Infos zu Thema und Referent unter
www.ak-asyl-stuttgart.de

- Bürozeiten und Sprechstunde:
Mo-Fr, 9-12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.

- Boccia für Familien
Samstags, 10-18 Uhr
Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West,
Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas

- Blitz-Fußballturnier
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld,
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91
oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte

- Altes Feuerwehrhaus:
- Deutsch-griechischer Seniorenmittag
Dienstags, 16.30-21 Uhr
(außer in den Schulferien)
- Englischkurs
Montags, 14-15.30 Uhr
- Griechische Tänze
Dienstags, 17-18 Uhr
- Internationale Tänze
Mittwochs, 15-18 Uhr
- Jugoslawischer Tanz
Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr
- Qigong
Freitags, 11-12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:

- Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen

Mittwochs, 10-11.30 Uhr

- Englisch für Fortgeschrittene
Montags, 10-11.30 Uhr
- Frauengymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache
Montags, 14-16 Uhr
- Gymnastik für Senior*innen
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr
- Qigong
Donnerstags, 11-12 Uhr
Düsseldorfer Str. 59, S-Hallschlag
Tel. 54 35 36, bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum

- Bürgerhaus Hedelfingen
- Gemeinsam in die neue Woche für Griechisch sprechende Senior*innen
Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:

- Interkulturelle Termine im Dezember:
- Betreuungsgruppe
Montags, Donnerstags, 14 Uhr
- Stadtteilspaziergang
Dienstags, 10.30 Uhr
- Schach für Jedermann
Dienstags, 13.30 Uhr
Freitags, 13.30 Uhr
- Fit und Aktiv
Mittwochs, 11.30 Uhr
- Gruppentreffen und gemeinsames Singen
Mittwochs, 13.30 Uhr
- Deutsch als Fremdsprache
Donnerstags, 10 Uhr
- Englischkonverstaion
Donnerstags, 10.30 Uhr
- Spielnachmittag
Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
- Handarbeitskreis
Donnerstags, 15 Uhr
- Gedächtnstraining
Freitags, 14 Uhr
- Fit ins Wochenende
Freitags, 15.30 Uhr
- Internationale Tänze
Termine im Dezember:
3.12., 17.12., 14.30 Uhr

Caritas-Migrationszentrum, Spreuergrasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
 • **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** **Freitags, 19.30–22.30 Uhr**
 Schönbühlstr. 75, 5-Ost
 ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost
 • **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
 Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Heslach
 • **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
 Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart
 • **Frauencafé und Gesundheit**
Mittwochs, 15 und 17 Uhr
 • **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr
 Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, S-Mitte

Kridha Budaya Sari e. V.
 • **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
 • **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides Dienstags, 18.30 Uhr
 Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
 Tel. 687 44 06, windrati@gmx.de
 www.gamelan.germasia.com

Metropolitan Club
 International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
 Tel. 01 72716 43 48 oder 88 95 871
 info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub
 • **Offene Session** **Montags, 21 Uhr**
 Reuchlinstr. 27, S-West
 Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.
 • **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
 Bürgerzentrum Leonberg, Neuköllner Str. 5, Leonberg
 • **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
 Schillerstr. 35, Leonberg
 Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café
 • **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**
Donnerstags, 15.30–18.30 Uhr
 Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
 www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16–18 Uhr
 Ameisenbergschule, Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva
 • **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
 Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
 www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay
 • **Französisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 • **Italienisch-Deutsch- und portugiesisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr

• **Englisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 • **Spanisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
 www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte
 • **Deutschkurs für Frauen**
 Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
 • **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
 Tel. 01 76/83 26 15 06
 • **Tango**
Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr
 • **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
 • **Offener Nähreff**
Montags (14-tägig), 10–12 Uhr
 Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
 stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Stuttgarter Lehrhaus
 • **Toralernkreis**
wöchentlich Dienstags, 17.30–19 Uhr
 Stuttgarter Lehrhaus im Pauk-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart
 • **Stammtisch**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
 Brauhaus Calwer Eck, Calwer Str. 31, S-Mitte
 verein.stuttcat@gmail.com

Susie Q's Round Dance Club e. V.
 • **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
 Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
 club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Bürgerzentrum West (Julie-Siegler-Raum), Bebelstr. 22, S-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72, S-West, tid-stuttgart@gmx.de

Treffpunkt 50plus
 Termine im Dezember und Januar:
 • **Sprachcafé**
Montag, 3.12., 28.1., 14–15.30 Uhr
 • **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 13.12., 10.1., 14.30–16.30 Uhr
 • **Frauengruppe EVA – Latinoamerikanische Gruppe**
Freitag, 21.12., 18.1., 15–19 Uhr
 • **Donne italiane – Frauengruppe**
Freitag, 14.12., 25.1., 18–22 Uhr
 Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

Ungarischer Kindergarten-Verein
Donnerstags, 16 Uhr
 Ungarisches Kulturinstitut, Haussmannstr. 22, S-Mitte, .lindauer@web.de

Welcome Center Stuttgart
 • **Welcome Club International Students:**
Quiz Night
Termin im Dezember: Montag, 3.12., 19 Uhr
Game Night
Termin im Januar: Montag, 7.1., 19 Uhr
 mergime.mahmutaj@stuttgart.de
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Chöre

Alsarah Chor
 Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

Byzantinisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
 Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
 Tel. 633 97 12, georg.hummeler@gmx.de

Chor Avanti Comuna Kanti
 Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
 Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen
 Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
 Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
 Tel. 01 51/25 33 53 25, adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor
Montags, 19.30–22 Uhr
 Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Waldorfschule Uhländshöhe, Haussmannstr. 44, S-Ost, Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
 Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
 Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus
Montags, 19.30–21.30 Uhr
 Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor
 Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla. **Donnerstags, 19 Uhr**
 Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
 a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor
Dienstags, 17–18 Uhr
 Schauspielhaus Stuttgart (Foyer), www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach
Dienstags, 19.30–21.50 Uhr
 Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor
Montags, 20 Uhr
 Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz, Tel. 01 57/72 70 23 92, dstuzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach
 Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
 Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor
 Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. **1. und 3. Sonntag, 15 Uhr**, Gebrüder-Schmidt-Zentrum
 Info: arndpohlmann@web.de, Tel. 01 76/96 87 16 22

Singen macht heil
 Meditativer Gesang des Christlichen Ostens
Dienstags, 19.30 Uhr
 St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, S-Mitte
 Georg Hummler: Tel. 633 97 12

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
 Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
 Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion
 Unterricht, Workshops.
 Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34, info@kathan-zauberhaus.de, www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)
 Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen. Unterrichtsart: Weil der Stadt
 Aranya, Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe-Trommel
 Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.
 Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
 Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Djembe
 Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
 Ankelautundleise@web.de
 Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon
 Unterrichtsart: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
 Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)
 Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr

Tagungen

3.–6. Dezember 2018
Feministische Zirkulationen zwischen Ost und West
 Die vom Verein *Frauen in der Literaturwissenschaft Fridel* organisierte Tagung bringt Aktivist*innen und Forscher*innen zum Feminismus in Osteuropa in Dialog mit Autor*innen und Literaturwissenschaftler*innen, die zur Literatur deutschsprachiger Schriftstellerinnen osteuropäischer Herkunft forschen. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit Formen von Widerstand, Wut, Gewalt aber auch Begeisterung in sozialen Bewegungen wie in literarischen Texten, auf individueller wie kollektiver Ebene. Infos: www.fridellev.de **Literaturhaus Stuttgart**
 Anmeldung unter: annette.buehler-dietrich@ilw.uni-stuttgart.de

Kurse

Mittwochs, 19.1. bis 23.2.2019
Gamelan-Kurs
 Gamelan ist eine traditionelle Musik aus Java. In diesem Kurs lernen alle Interessierten die Musik kennen, die schon Debussy 1889 inspiriert hat. Interessierte brauchen keine Vorkenntnis und keine musikalische Ausbildung, um Gamelan-Musik zu genießen und zu spielen. Der Kurs findet mittwochs siebenmal hintereinander jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr statt. Weitere Infos unter www.gamelan.germasia.com
Freies Musikzentrum Stuttgart
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
 Anmeldung unter: kridhabudayasari@yahoo.de

Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
 Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72
 lampfall_rythm@yahoo.de
 www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné
 Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.
 Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison
 Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
 Tel. 071 51/133 14 60
 info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)
 Bianca Sylla, Tel. 253 56 19, okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor
 Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituellen Trommeln für Frauen (Djembe und indisch/schamanische Trommel)
 Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
 Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27, info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas
 Kontinuierliche Gruppen und Seminare.
 Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbau. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas, Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu, www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches
 Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batucada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart).
 Jürgen Braun, Tel. 56 63 05, jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen
 Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming.
 www.till-ohlhausen.de
 Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28, till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion
 Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
 Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
 www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka
 Unterricht in Bad Cannstatt.
 Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
 www.rhythmzone.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die in der Rubrik Tanz- und Musikunterricht veröffentlichten Angebote nicht auf ihre Qualität prüfen können.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle lediglich die in Stuttgart und Umgebung vorhandenen Möglichkeiten.

Umweltschonend, günstig und flexibel

www.stadtmobil-stuttgart.de

LGG Steuerberatungs-Gesellschaft mbH

Wir beraten Einzelpersonen, Betriebe und Vereine in allen steuerlichen Fragen.

www.lgg-steuer.de :: Bopserstr. 17 :: 70180 Stuttgart :: Tel. 0711.164 270

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob, Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht

lateinamerikanische/klassische Musik Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamencogitarre

Unterricht nach der Methode von Juan Martin und Paco Peña. Kourosh Sanei, Tel. 121 66 10, kr_sanei@hotmail.com

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa. Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33, bmlsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene Ingo Anhehn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uharaz@yahoo.de, Tel. 01 63/757 48 08

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West, Tel. 01 57/72 72 33 48, Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71, bambinogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Perussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

NatyaSwaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus

(Caroline Gebert-Khan) Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de www.tanzschule-lotus.de

Flamenco

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenco@yahoo.com.br, www.fiestaflamenco.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de, www.ina-rojas.de

Flamenco

Mit Violenta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse Wochenend-Workshops. El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GBR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power, Breitscheidstr. 65, S-Mitte Tel. 226 97 82, 071 27/337 63 www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte Tel. 01 63/815 32 31, silke_streicher@yahoo.de, www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze

Café Tango Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544, info@clavisol.com, www.clavisol.com

Cordillera e. V.

Cueca Chilena für Jugendliche. Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49, jrojasvasquez@gmail.com www.grupo-cordillera.de

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Escuela de Salsa und Team (Calixto Alvarado)

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35, info@escuela-de-salsa.de www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Unterrichtsort: Gemeindezentrum Martinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd Tel. 01 73/ 802 63 09, info@dancabonito.com, www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92, alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winer Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78, Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237 www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de, www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12, tangorepublica@gmx.de, www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70 info@mamboacademy.de www.mamboacademy.de

Milonga und Vals

Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51 info@salsa-company.de, www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. info@abrazosbooks.com Tel. 01 75/710 03 57, www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth &

Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost Tel. 887 86 77 oder 24 51 43 www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt

Tanzschule Ute Frühwirth Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 0177/54 05 122 info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Bachata. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Tel. 420 52 60 www.viadanza.de, tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550, www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-tanz.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden in Backnang, sultanado@aol.com, Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN
Gruppenreisen für Individualist*innen in Begleitung von taz-Korrespondent*innen

taz reisen
in die Zivilgesellschaft



Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung „taz“ Studienreisen in Begleitung ihrer AuslandsmitarbeiterInnen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteuren der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

Folgende Reisen bieten wir 2019 an – und weitere 25 auf unserer Website

- SENEGAL** mit Eric v. Grasdorff, *Dakar – St. Louis – Thiès – Popinguine* 23. Februar – 8. März; ab 2.790 €
- KUBA** mit Knut Henkel, *Santiago de Cuba – Trinidad – Santa Clara – Havanna – Vinales* 17. – 30. März; ab 3.050 €
- IRAN KLASSISCH** mit Kurt Scharf, *Teheran – Isfahan – Yazd – Persepolis – Schiras* 14. – 28. April; ab ca. 3.200 €
- ATHEN** mit Rodothea Seralidou u. Alex Theodoridis, *Innovative Initiativen gegen die Wirtschaftskrise* 13. – 19. April, ab ca. 900 €
- MAROKKO (SÜD)** mit Thomas Hartmann, *Marrakesch – Hoher Atlas – Tamellalt (Dadès-Tal) – Zagora – Tazenakht* 30. März – 11. April, ab 1.890 €
- BREXIT-INSELN (England/Nordirland)** mit Ron Golz u. Ralf Sotscheck, *London – Liverpool – Dublin – Belfast* 12. – 21. Mai; Preis im Internet

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter www.taz.de/tazreisen oder unter Telefon (0 30) 2 59 02-1 17
taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Rudi-Dutschke-Str. 23, 10969 Berlin

taz die tageszeitung

DAS
THEATER
MAGAZIN

Ausgabe 11.18

Kennt Kunst Alter?



- Jugendwahn & ewiger Künstler
- In Memoriam Montserrat Caballé
- Krieg im «Hotel Strindberg»

Portraits, Gespräche, Kommentare, Kritik
alter.das-theatermagazin.de

Oper lesen.
Schauspiel hören.
Tanz verstehen.

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28,
info@omnia-dance.com,
www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de, www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore, OT-Modern, OT-Pop, OT-Gym. Kurse, Workshops.
Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 72/723 85 46
oriental@samara-elsaid-stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30,
AndreaSelena@aol.com;
www.selena-tanz.de

Senah – Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz

Fortlaufende Kurse, Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de,
www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88,
info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Trival Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19,
tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473,
zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder- und Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55,
valentina@kolobok-ev.de,
www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Volkstänze, Ballett, Modern, Tanzmix. Workshops, Tanzlaboratorium. Blumenstr. 15, Esslingen
Tel. 22 66 92 04
www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com,
www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Miojo (Instructor): Tel. 0152/ 53 63 59 44,
miojo@yahoo.com, www.capoeira-stuttgart.org, www.abada-capoeira.eu
Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716
oder 07151/ 994047,
info@abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo–Do, 20 Uhr:
Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder:
Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36,
lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik.
Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

Dienstags 17 Uhr,
Beratungsstelle für rechtliche Fragen, Urbanstr. 459a, S-Mitte
Tel. 0176/ 25406962, demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch
Tel. 483 910, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)

Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes,
Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70,
keleki.degen@googlemail.com

Oro Tava – polynesische Tänze

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs, Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde.
Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.
Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse

werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart

Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistun-

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte
Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart.
Tel. 01 79/95 47 24 8,
aykut_dalgic@yahoo.com,
www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz

Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation, Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43, S-West
Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argentin, Salsa, Didgeridoo, Cajón. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.

Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse.
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)
latin-dance-aerobic@gmx.de,

Schauspielunterricht

Internationale Schauspielakademie CreArte

Theaterworkshops und Schauspielkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach Methoden von Stanislawski, Tschechow, Lecoq, Grotowski, Barba, Fo, Oida, u. a.
Stotzstraße 10, S-Mitte
Tel. 806 75 37, schauspielcreate@gmx.de,
www.schauspielcreate.de

Russische Schauspielschule

Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF tel
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de



Deutsch als Fremdsprache – Kurse für Ungarn

- beszédcentrikus német nyelvoktatás különböző szinteken magyaroknak
- januári, áprilisi és szeptemberi kezdéssel, esti időpontokban
- egy szemeszter 50 tanórát foglal magába (17 alkalom, hetente kétszer 3x45 perc)
- részletesebb tájékoztatás a következő információk esten (2019. jan. 14., 19:00)

Helyszín és további információk:

Stuttgarter Magyar Kulturális Intézet – Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 164 870, Fax: 0711 164 87 10
uki-s@uki-s.de ill. renataszentesi@googlemail.com
www.uki-s.de

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Ungarischen Kulturinstituts



Ungarisch in kleinen Gruppen

unterrichtet von erfahrenen, muttersprachlichen Dozenten

- Konversation
- Standardkurse – Anfänger bis Fortgeschrittene
- Firmenkurse
- Spezialkurse – Grammatik, Wirtschaftssprache u. a.
- Einzelunterricht
- Intensiv- und Wochenendkurse

Informationsabend: 15. Januar 2019, 18:30 Uhr
Anmeldung jederzeit möglich!

Ungarisches Kulturinstitut

Haußmannstr. 22, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 164 870
Fax: 0711 164 87 10
uki-s@uki-s.de
www.uki-s.de

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Ungarischen Kulturinstituts



gen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte
3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315.
Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31,
-591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de
www.stuttgart.de/item/show/250548/01
Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle:
Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr
8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil

75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch
Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studenten und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esmat Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de,
www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32,
www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden)



Italienisch lernen!

In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- ✓ **Konversation**
 - ✓ **Standardkurse**
Anfänger bis Fortgeschrittene
 - ✓ **Firmenkurse**
 - ✓ **Spezialkurse**
Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
 - ✓ **Einzelunterricht**
 - ✓ **Intensiv- und Wochenendkurse**
- Anmeldung jederzeit möglich!**

Istituto Italiano di Cultura
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 281 10
Fax 0711 / 16 281 11
corsilingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gymnasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83,
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39,
minchu.xu@google-mail.com,
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V.

Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr.
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.vv@gmx.de,
www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.
susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffruchtungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80, www.daz.org



Deutsch und Englisch für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagskurse
Prüfungsvorbereitung, Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge, TOEFL, TOEIC, BULATS

Staatlich anerkannte Fremdsprachenausbildung

Friedrichstraße 35 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)711 - 60 18 75 50
eMail: info@anglo-german.com
www.anglo-german.com

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Esplat – Zentrum für Spanische und lateinamerikanische Kultur
Unterricht in Spanisch, außerdem: Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Französischunterricht im Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de.vu

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci,
Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.
Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03

Kurdish Kurmanic
Sonntags 11–13 Uhr
Demokratisch Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V.,
Urbanstr. 49a, 70182 S-Mitte

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j.golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08, sprachoaase@aol.de
www.sprachoaase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57,
sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez,
Tel. 25 26 61 02,
kurse@hola-sprachschule.de,
www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht. Silberbergstr. 49, S-West
Tel. 505 23 12,
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55,
info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová,
Tel. 01 76/72 39 92 190,
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87,
vlckovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht
Die südindische dravidische Sprache in Wort und Schrift.
Tel. 071 41/60 12 34, subresh@gmail.com

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62,
vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene.
anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36,
Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Deutsch für Migrant*innen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen.
Tel. 18 73-6,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

ENGLISCHKURSE für KINDER

Abenteuer und Spaß mit Englisch!
Tauche ein in die magische Welt von Disney English!
Disney English ist der neue Englischkurs für kleine Helden von 3 - 10 Jahren

ilingua

Kostenlose Schnupperstunden – Kurse und Starttermine bitte erfragen.
ilingua Sprachcenter, Nadlerstr. 21, 70173 Stuttgart,
0711-2360394, info@ilingua-stuttgart.de

Hat überall einen großen Auftritt.

RITTER SPORT. FÜR EINE BUNTE KULTURSZENE.

